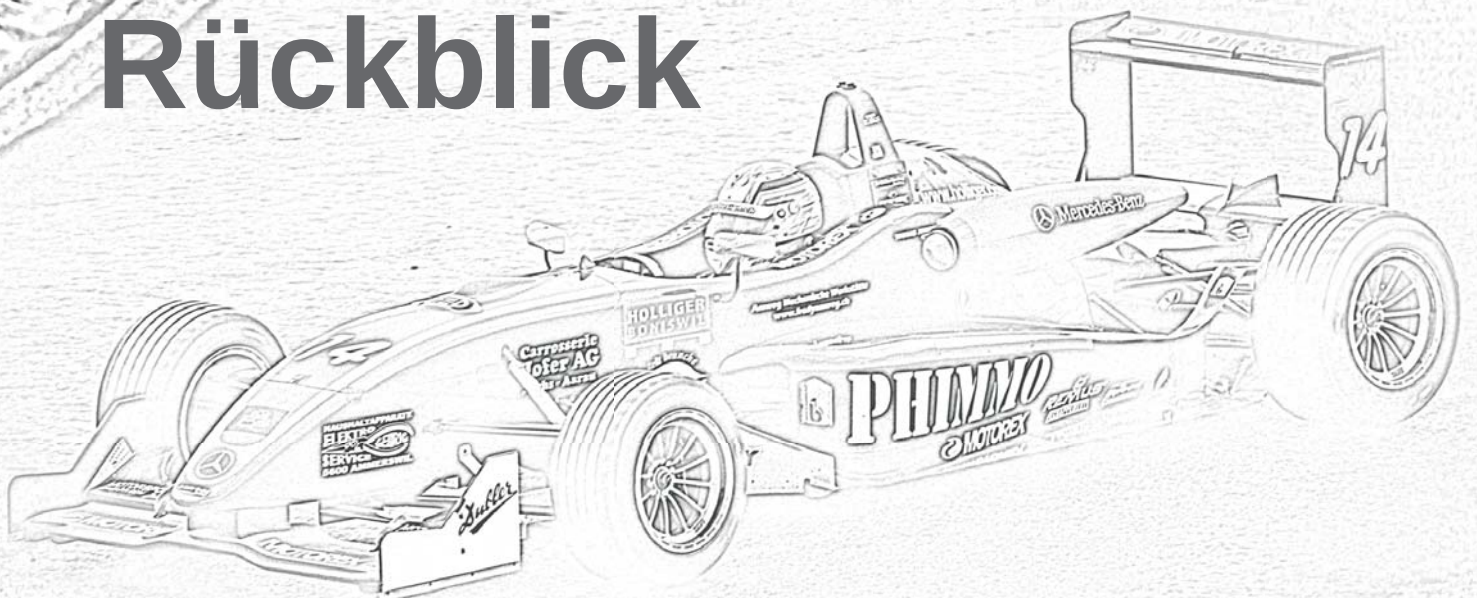


Amweg Motorsport 2015



Rückblick



*Geschätzte Sponsoren und Gönner,
liebe Freunde*

*nun ist die Saison 2015 auch bereits wieder Ge-
schichte. Mit der vorliegenden Zusammenfas-
sung bedanken wir uns für Eure Unterstützung
herzlich. Nur dank dieser Hilfe sei sie finanziel-
ler, tatkräftiger oder moralischer Art, war es uns
möglich, unser Hobby Motorsport mit Leiden-
schaft auszuüben.*

*Dafür bedanken wir uns bei Euch allen her-
zlich und freuen uns bereits heute auf die nächste
Saison.*

Sabine

Thomas

Manuel



Thomas AFR-Pokal



REMUS Formel Pokal 2015

Erstellt am Montag, 19. Januar 2015 18:25

Die Saisonplanung läuft auf vollen Touren

Im REMUS Formel Pokal tut sich was. Die Saisonplanung läuft auf vollen Touren. "Wir werden 2015 wie schon Ende 2014 in den Medien veröffentlicht sieben Rennveranstaltungen im Kalender haben", sagt Koordinator Franz Wöss. Der Schwarzenberger Teamchef und Koordinator in Personalunion sieht schon heute einer spannenden Saison entgegen. Mit dem Red Bull Ring, Hockenheimring, Salzburgring, Most und Brunn sind bereits fünf Veranstaltungen fixiert. Zwei Veranstaltungen werden in Kürze noch hinzukommen, da neben der Wertung zum REMUS Formel Pokal ganz neu der REMUS Formel Europa Pokal ins Leben gerufen wird.

Für diese Wertung werden vor allem die zu fahrenden Rennpisten herangezogen, auf denen auch die Formel 1 zu Gast ist. Mit diesem Schritt erhofft sich der REMUS Formel Pokal nicht nur eine weitere Internationalisierung in Mitteleuropa, es wird auch dazu führen das man neue Teams im Feld haben wird. "Wir haben mittlerweile eine

ganz Menge Anfragen", sagt Franz Wöss. Diese beziehen sich nicht nur auf die Formel 3 oder Formel Renault.

Insbesondere sind Teams aus dem Ex-ADAC Formel Masters interessiert, die im REMUS Formel Pokal in der Kategorie bis 1800 ccm ihre Fahrzeuge kostengünstig einsetzen können. Der REMUS Formel Pokal zählt wie der frühere Austria Formel 3 Cup als Sprungbrett für höhere Aufgaben. Dies war schon in der Vergangenheit so und wird für die Zukunft bleiben. So können junge Piloten im Formelsport ihre Karriere starten. Dabei ist es egal ob Sie aus dem Kartsport kommen oder als Seiteneinsteiger eine Formelkarriere beginnen wollen. Die finanziell überschaubaren Rahmenbedingungen sind im REMUS Formel Pokal Garant für diesen Lernprozess im Formelauto. Die Formelszene in Mitteleuropa ist nach wie vor im Umbruch. "Wir werden versuchen unsere Position für den Formel-Breitensport weiter zu untermauern. Dabei sind nach wie vor Kooperationen innerhalb der FIA Zone Meisterschaft und mit dem SWISS Cup für Formelfahrzeuge bis 2.0 Liter geplant", blickt Franz Wöss voraus.

RS.19.01.2015

(Presse REMUS Formel Pokal)



Fragen an Thomas Amweg

ERSTELLT AM SONNTAG, 29. MÄRZ 2015 16:49

Vor dem Saisonstart zum REMUS Formel Pokal in Monza stellte sich Thomas Amweg den Fragen von Rolf Schindler (Presse REMUS Formel Pokal). Der Schweizer wird 2015 erneut im Ex-Vettel- Formel 3 am Start sein.

Thomas, wie schätzt Du die vergangene Saison aus Deiner Sicht ein?

Natürlich sehr erfolgreich. Nach dem Gewinn der Meisterschaft und der unfallfreien Saison bin ich sehr zufrieden. Ich absolvierte die Saison meist in einem kleinen Dreimann-Team ohne irgendwelche Ingenieure und bereite mein Auto zuhause selbst vor. Auf die Sprüche im Vorjahr, ich würde nur dank eines starken Autos gewinnen, habe ich im ATS Formel 3 Cup auf dem Nürburgring mit Platz 5 und einigen Führungskilometern geantwortet.

Mit welchen Erwartungen bist Du letztes Jahr im REMUS Formel Pokal gestartet?

In erster Linie steht bei mir der Spaß und die Konstanz im Vordergrund. Und dann wünscht sich jeder Rennfahrer unfallfrei die Rennen beenden zu können. Nach dem Gewinn des Vizetitels hatte ich den Gesamtsieg für 2014 natürlich im Hinterkopf.

Ist Dir der Umstieg vom Formel Renault zum Formel 3 schwer gefallen und welche Unterschiede gibt es zwischen den Rennwagen?

Der Umstieg war nicht schwer. Ich hatte 2013 bei Franz Wöss im Formel 3 erste gute Erfahrungen gemacht. Durch die gute Betreuung und Erfahrung von Jo Zeller Racing fiel mir der Umstieg wesentlich leichter. Die Unterschiede zwischen beiden Kategorien sind groß. Speziell im Bereich Anpressdruck oder wie man so schön sagt Down-Force, liegt der Formel 3 in einer anderen Liga. Auch der Bremsunterschied ist enorm. Die Geschwindigkeiten sind allerdings nicht so weit auseinander.

Was müsstest Du in diesem Jahr noch verbessern da die Konkurrenz größer sein wird?

Ich habe mich im Bereich Fitness und Ausdauer noch gesteigert. Um konstant schnell zu sein, musst Du körper-

lich fit sein. Für diese Saison bin ich gut vorbereitet und hoffe wieder vorn mitfahren zu können. Das Auto muss ich noch besser kennen lernen und mich auf der Bremse verbessern.

Beschreibe bitte Deinen Formel 3, den ja in der in vergangenen Zeiten ein ganz prominenter Formel 3-Pilot gefahren hat.

Ich fahre einen Dallara 305-307 mit Mercedes HWA Motor. Unterstützung gibt es auch 2015 durch das Team von Jo Zeller Racing. Mein Auto ist der Ex-Formel 3 von Sebastian Vettel mit dem er 2005 in der Euroserie Vizemeister wurde.

Was macht den Reiz im REMUS Formel Pokal für Dich aus?

Sicherlich spielt der unkomplizierte Umgang die größte Rolle. Der Ablauf von Franz Wöss ist schlicht, einfach und gut geregelt. Das Verhältnis untereinander ist locker und doch professionell. Ich denke an Most im Vorjahr, als einige Fahrer nach dem Rennen den Overall mit der Badehose tauschten und wir mit den Bikes in ein Freizeitbad unterhalb der Strecke fuhren.

Bist Du auch im SWISS Cup wieder aktiv?

Sofern es das 2015 wieder gibt, werde ich daran teilnehmen.

Auf welchen Rennstrecken fährst Du besonders gern, was ist Deine Lieblingsrennstrecke?

Ich bevorzuge Strecken wie Most oder Imola. Die Pisten sollten flüssig und schnell sein. Eine Lieblingsstrecke habe ich nicht. Man muss sich ja auch mit jeder Strecke irgendwie anfreunden.

Welche Ziele hast Du Dir für 2015 gesteckt?

Ich will alle Rennen Unfallfrei beenden. Natürlich sollte der Erfolg nicht ausbleiben und der Spaß nicht zu kurz kommen. Im REMUS Formel Pokal möchte ich um Podestplätze mit kämpfen. Ich will aber auch Bergrennen in der Schweiz und Deutschland bestreiten.



Monza, 18./19. April

Podest für Thomas beim Saisonstart

ERSTELLT 20.04.15/UG

Am 18./19. April 15 startete der REMUS Formel 3 Pokal in Monza im Rahmen der italienischen F2Trophy mit der ersten Runde in die neue Saison. Im REMUS Pokal waren 11 Fahrer gemeldet. Zusammen mit 20 Fahrern der F2Trophy hatten sich 31 Konkurrenten eingeschrieben - ein stattliches Feld.

Zum ersten Training am Freitagnachmittag gingen alle Piloten mit Regenreifen auf die nasse, aber abtrocknende Strecke. Für das zweite Training konnten die Fahrzeuge wieder auf das Trockensetup umgebaut und die Trockenreifen montiert werden.

Am Samstagmorgen strahlte die Sonne und das Qualifying konnte bei optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Thomas erreichte in diesem Riesenfeld den sechsten Startplatz.

Kurz nach drei Uhr wurde dann der Start zum ersten Rennen für das Riesenfeld der Formelfahrzeuge bei idealen Bedingungen freigegeben. Thomas, bekannt als guter

Starter, gewann gleich drei Plätze und ging als Dritter in die erste Runde. In der Folge konnte er aber das Tempo der schnellsten nicht mitgehen und beendete das Rennen als Siebter. Weil die beiden Serien (REMUS Formel Pokale und F2Trophy) einzeln gewertet werden, reichte es Thomas in der REMUS-Wertung mit dem dritten Platz dennoch auf das Podest.

Für das zweite Rennen am Sonntagmittag starteten die ersten Zwölf des Rennens vom Samstag in umgekehrter Reihenfolge der Rangliste. Thomas konnte somit das Rennen wieder vom sechsten Platz in Angriff nehmen. Mit einem fulminanten Start setzte sich Thomas gleich an die Spitze des Feldes, welche er bis kurz vor Ende der ersten Runde behaupten konnte. Dann brauste von hinten der Malaysier Nandy heran und übernahm die Führung. Thomas konnte in diesem Rennen mit den Schnellsten wieder nicht ganz mithalten und beendete auch dieses Rennen auf dem siebten Platz. In der REMUS-Wertung verpasste er als Vierter dieses Mal das Podest.

Am Wochenende vom 23./24. Mai 2015 steht die zweite Runde der REMUS Formel Pokale auf dem Red Bull Ring auf dem Programm.

Doppelsieg für Akash Neil Nandy

ERSTELLT AM SONNTAG, 19. APRIL 2015 21:22

REMUS Formel Pokal-Monza (ITA)

Den Saisonauftakt zum REMUS Formel Pokal hat Akash Neil Nandy (Performance Racing) aus Malaysia mit seinem F3 Dallara 308 Volkswagen dominiert. Er siegte in beiden Läufen im königlichen Park von Monza im Rahmen der Ferrari Challenge Trofeo Pirelli. Jeweils auf Rang zwei fuhr Christopher Höher (Franz Wöss Racing) im F3 Dallara 308 Opel. Dritter im 1.Lauf wurde Thomas Amweg (Jo

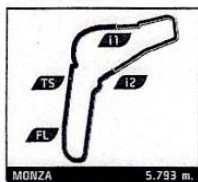
Zeller Racing) im F3 Dallara 305 Mercedes. Im 2.Head drehte Jordi Weckx (Rössler Motorsport) mit seinem F3 Dallara 308 Volkswagen den Spieß um und konnte sich als Dritter freuen. Insgesamt waren in beiden Sprintrennen 27 Formel 3 Fahrzeuge am Start. Erstmals kooperierte der REMUS Formel Pokal zusammen mit der F.2 Italien Trophy.

RS.19.04.2015

(Presse REMUS Formel Pokal)







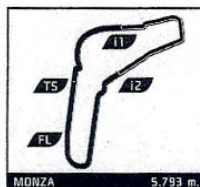
F2 ITALIAN TROPHY

MONZA

Race 1 (25' + 1 lap)

Provisional Classification

										Best Lap	
Drivers	Nat	Team	Vehicle	Class	Laps	Total Time	Gap	Kph	Lap	Time	Kph
1 16 Akash NEIL NANDY	MYS	PERFORMANCE RACING	F3 DALLARA 308 VOLKSWAGEN	AFR	15	27:05.383	-	192.5	11	1:47.150	194.6
2 69 Marco ZANASI	ITA	TOMCAT RACING	F3 DALLARA 312	F2IT	15	27:32.119	+26.736	189.3	6	1:48.480	192.2
3 34 Christopher HOHER	AUT	FRANZ WOISS RACING	F3 DALLARA 308	AFR	15	27:36.780	+31.397	188.8	15	1:48.918	191.5
4 3 Piero LONGHI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT	15	27:38.277	+32.894	188.6	12	1:49.245	190.9
5 43 Gianmarco MAGGIULLI	ITA	TOMCAT RACING	F3 DALLARA 312	F2IT	15	27:41.246	+35.863	188.3	4	1:49.040	191.3
6 24 Giorgio VENICA	ITA	PURESORT	F3 DALLARA 308	F2IT	15	27:50.783	+45.400	187.2	12	1:49.520	190.4
7 14 Thomas AMWEG	CHE	JO ZELLER RACING	F3 DALLARA 305 MERCEDES	AFR	15	27:55.139	+49.756	186.7	6	1:50.082	189.4
8 27 Pierluigi VERONESI	ITA		F3 DALLARA 308	F2IT	15	27:57.706	+52.323	186.5	4	1:50.170	189.3
9 12 Jordi WECKX	BEL	ROSSLER MOTORSPORT	F3 DALLARA 308 - VOLKSWAGEN	AFR	15	27:58.877	+53.494	186.3	12	1:50.570	188.6
10 29 Renato PAPALEO	ITA	TOMCAT RACING	F3 DALLARA 308	F2IT	15	28:01.838	+56.455	186.0	12	1:50.739	188.3
11 32 Marcel TOBLER	CHE	JO ZELLER RACING	F3 DALLARA 308 MERCEDES	AFR	15	28:14.795	+1:09.412	184.6	10	1:51.703	186.7
12 31 Davide NICELLI	ITA	OMBRA RACING	F3 DALLARA 308	F2IT	15	28:15.695	+1:10.312	184.5	4	1:50.140	189.3
13 7 Paolo VIERO	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT	15	28:21.832	+1:16.449	183.8	11	1:52.375	185.6
14 51 Bernardo PELLEGRINI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT	15	28:37.224	+1:31.841	182.2	10	1:52.293	185.7
15 28 Manfred LANG	AUT	LANG MOTORSPORT	F3 DALLARA 305 OPEL	AFR	14	27:08.733	1 Lap	179.3	8	1:53.755	183.3
16 88 Yoshiaki OHMURA	CHE	TOMCAT RACING	FIAT ABARTH	F2IT	14	27:19.924	1 Lap	178.0	5	1:55.060	181.3
17 36 Andreas GERMANN	AUT	CR-RACING TEAM	F3 DALLARA 308 VOLKSWAGEN	AFR	14	27:25.857	1 Lap	177.4	11	1:54.869	181.6
18 6 Dino RASERO	ITA	PURESORT	F3 DALLARA 302	F2IT	14	27:28.983	1 Lap	177.1	12	1:54.888	181.5
19 22 Jorg SANDEK	AUT	TEAM HARDER MOTORSPORT	F3 DALLARA 302 OPEL	AFR	14	27:29.778	1 Lap	177.0	11	1:55.604	180.4
20 87 Domenico LIGUORI	ITA	VICTORIA WORLD	FIAT ABARTH	F2IT	14	27:30.191	1 Lap	176.9	14	1:55.079	181.2
21 40 Luca IANNAONE	ITA	FRANZ WOISS RACING	F3 DALLARA 303 OPEL	AFR	14	27:32.775	1 Lap	176.7	10	1:55.863	180.0
22 55 Davide PIGOZZI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT	14	27:59.187	1 Lap	173.9	8	1:57.424	177.6
23 21 Alessandro BRACALENTE	ITA	TEAM RAMBO RACING KARTING	F3 DALLARA 308	F2IT	14	28:15.316	1 Lap	172.2	14	1:52.255	185.8
24 41 Angelique GERMANN	AUT	FRANZ WOISS RACING	F3 DALLARA 308 OPEL	AFR	13	28:00.298	2 Laps	161.3	8	1:55.445	180.6
25 15 Marco CESETTI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA F308	F2IT	12	23:11.812	3 Laps	179.8	12	1:54.022	182.9
Not classified:											
18 Maurizio PITTORI	ITA	SPORT MADE IN ITALY	F3 DALLARA 308	F2IT	9	18:35.062			8	1:56.570	178.9
46 Riccardo PEREGO	ITA		F.RENAULT 2.0	F2IT	6	11:44.583			5	1:54.602	182.0
Not started											
2 Gianpaolo LATTANZI	ITA	FACONDI RACING	F3 DALLARA 308	F2IT							
25 Alessandro ALCIDI	ITA	TEAM RAMBO RACING KARTING	FORMULA RENAULT ALPS	F2IT							
39 Ulrich DR DRECHSLER	AUT	TEAM HARDER MOTORSPORT	F3 DALLARA 305 OPEL	AFR							



F2 ITALIAN TROPHY

MONZA

Race 2 (25' + 1 lap)

Provisional Classification

										Best Lap	
Drivers	Nat	Team	Vehicle	Class	Laps	Total Time	Gap	Kph	Lap	Time	Kph
1 16 Akash NEIL NANDY	MYS	PERFORMANCE RACING	F3 DALLARA 308 VOLKSWAGEN	AFR	15	26:58.479	-	193.3	9	1:46.566	195.7
2 34 Christopher HOHER	AUT	FRANZ WOISS RACING	F3 DALLARA 308	AFR	15	27:15.531	+17.052	191.3	13	1:47.318	194.3
3 69 Marco ZANASI	ITA	TOMCAT RACING	F3 DALLARA 312	F2IT	15	27:23.648	+25.169	190.3	6	1:47.588	193.8
4 12 Jordi WECKX	BEL	ROSSLER MOTORSPORT	F3 DALLARA 308 - VOLKSWAGEN	AFR	15	27:27.946	+29.467	189.8	11	1:48.310	192.5
5 3 Piero LONGHI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT	15	27:30.527	+32.048	189.5	12	1:48.342	192.5
6 27 Pierluigi VERONESI	ITA		F3 DALLARA 308	F2IT	15	27:39.005	+40.526	188.6	15	1:48.874	191.5
7 14 Thomas AMWEG	CHE	JO ZELLER RACING	F3 DALLARA 305 MERCEDES	AFR	15	27:39.680	+41.201	188.5	6	1:49.020	191.3
8 24 Giorgio VENICA	ITA	PURESORT	F3 DALLARA 308	F2IT	15	27:40.726	+42.247	188.4	12	1:48.799	191.7
9 7 Paolo VIERO	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT	15	28:21.832	+1:23.353	183.8	3	1:51.246	187.5
10 29 Renato PAPALEO	ITA	TOMCAT RACING	F3 DALLARA 308	F2IT	15	28:27.322	+1:28.843	183.2	4	1:50.415	188.9
11 88 Yoshiaki OHMURA	CHE	TOMCAT RACING	FIAT ABARTH	F2IT	15	28:50.414	+1:51.935	180.8	7	1:53.231	184.2
12 15 Marco CESETTI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA F308	F2IT	15	29:03.303	+2:04.824	179.4	11	1:52.472	185.4
13 46 Riccardo PEREGO	ITA		F.RENAULT 2.0	F2IT	14	27:04.420	1 Lap	179.7	8	1:53.862	183.2
14 28 Manfred LANG	AUT	LANG MOTORSPORT	F3 DALLARA 305 OPEL	AFR	14	27:27.289	1 Lap	177.2	8	1:53.269	184.1
15 40 Luca IANNAONE	ITA	FRANZ WOISS RACING	F3 DALLARA 303 OPEL	AFR	14	27:27.834	1 Lap	177.2	8	1:54.370	182.3
16 87 Domenico LIGUORI	ITA	VICTORIA WORLD	FIAT ABARTH	F2IT	14	27:28.705	1 Lap	177.1	12	1:55.589	180.4
17 22 Jorg SANDEK	AUT	TEAM HARDER MOTORSPORT	F3 DALLARA 302 OPEL	AFR	14	27:28.741	1 Lap	177.1	14	1:55.382	180.7
18 36 Andreas GERMANN	AUT	CR-RACING TEAM	F3 DALLARA 308 VOLKSWAGEN	AFR	14	27:58.969	1 Lap	173.9	4	1:54.304	182.5
19 41 Angelique GERMANN	AUT	FRANZ WOISS RACING	F3 DALLARA 308 OPEL	AFR	14	28:44.324	1 Lap	169.3	12	1:57.678	177.2
Not classified:											
51 Bernardo PELLEGRINI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT	8	15:09.422			3	1:51.747	186.6
32 Marcel TOBLER	CHE	JO ZELLER RACING	F3 DALLARA 308 MERCEDES	AFR	2	11:09.285					
31 Davide NICELLI	ITA	OMBRA RACING	F3 DALLARA 308	F2IT	1	1:59.219					
18 Maurizio PITTORI	ITA	SPORT MADE IN ITALY	F3 DALLARA 308	F2IT	1	2:10.266					
6 Dino RASERO	ITA	PURESORT	F3 DALLARA 302	F2IT							
43 Gianmarco MAGGIULLI	ITA	TOMCAT RACING	F3 DALLARA 312	F2IT							
55 Davide PIGOZZI	ITA	TWISTER ITALIA	F3 DALLARA 308	F2IT							
Not started											
2 Gianpaolo LATTANZI	ITA	FACONDI RACING	F3 DALLARA 308	F2IT							
21 Alessandro BRACALENTE	ITA	TEAM RAMBO RACING KARTING	F3 DALLARA 308	F2IT							
25 Alessandro ALCIDI	ITA	TEAM RAMBO RACING KARTING	FORMULA RENAULT ALPS	F2IT							
39 Ulrich DR DRECHSLER	AUT	TEAM HARDER MOTORSPORT	F3 DALLARA 305 OPEL	AFR							

Red Bull Ring, 23./24. Mai

REMUS Formel Pokale

ERSTELLT 25.05.15/UG

Am Wochenende vom 23./24. Mai 2015 wurden die Läufe 3 und 4 auf dem Red Bull Ring ausgetragen. In den verschiedenen Klassen waren insgesamt 27 Piloten gemeldet. Darunter befanden sich auch zwei Formel 4 Piloten mit berühmten Namen: Mick Schuhmacher und Harrison Newey.

Weil der zweite Schweizer, Marcel Tobler, im ersten Quali wegen eines Motorschadens ausfiel, wurden am Samstag 26 Fahrzeuge zum ersten Rennen bei Dauerregen auf die Piste geschickt. Thomas startete vom dritten Startplatz. Gleich nach dem Start setzten sich die vier F3-Piloten Höher, Nandy, Thomas und Weckx vom Feld ab. Auf Platz fünf folgte Mick Schuhmacher bis er mit dem sich drehenden Wagen der einzigen Frau im Feld kollidierte und ausschied. Dieser Zwischenfall löste eine Safety Car Phase aus. Das Führungsquartett rückte dadurch wieder zusammen und als die Strecke wieder freigegeben wurde, zeigte sich wieder das gleiche Bild wie beim Start: der Lokalmatador Christopher Höher konnte sich sofort wieder von Nandy, Thomas und Weckx absetzen. Die Positionen waren bezogen, als es wieder einen Ausrutscher eines Fahrers gab, das Safety Car wieder raus musste und schlussendlich das Feld nach Ablauf der Renndistanz in der Reihenfolge Höher, Nandy, Thomas und Weckx über die Ziellinie führte.

In der Nacht hörte es auf zu regnen und so konnten für das Quali vom Sonntagmorgen die Trockenreifen aufgezogen werden. Bei der Fahrzeugvorbereitung gab es dann für das Team ein Schreckensmoment, als am Kühler ein Leck festgestellt wurde. Fredys Bemühungen im Fahrerlager einen neuen Kühler aufzutreiben war kein Erfolg beschieden und so reparierte man das Leck notdürftig mit Araldit! Wegen dieser Reparatur verpasste Thomas die ersten 20 Minuten des Qualifyings, erreichte dann aber in

den vier Runden, die er noch fahren konnte, die viertbeste Zeit.

Der Start zum zweiten Rennen gelang Thomas wie gewohnt ausgezeichnet. Weil aber die vor ihm startenden Höher und Weckx gleich nach rechts zogen, waren die Mitte und die rechte Seite blockiert. Thomas musste etwas zurücknehmen und kam an diesen beiden nicht vorbei. Während sich vorne Nandy und Weckx absetzen konnten, steckte Thomas vorerst hinter Höher, der den Führenden nicht zu folgen vermochte, fest.

In der siebten Runde rasten Höher und Thomas Seite an Seite hinauf zur Remus-Kurve mit Vorteil für Höher, der für die folgende Rechtskurve die Innenseite hatte. Thomas blieb links, Höher länger auf der Bremse, was ihn weiter aus der Kurve hinaus trug und Thomas konnte mit höherer Geschwindigkeit und besserer Beschleunigung innen an seinem Konkurrenten vorbei. Für Thoms galt es nun die Lücke zu Weckx auf der zweiten Position zu schliessen. Dies gelang ihm dank hervorragend laufendem Fahrzeug etwa 10 Minuten vor Ende des Rennens. Während vorne Akash Nandy ungefährdet seine Runden drehte, bahnte sich jetzt um P2 ein spannender Zweikampf zwischen Jordy Weckx und Thomas an. Dieser wurde aber durch zu überrundende Fahrer beeinflusst und Thomas musste immer wieder Löcher zu Weckx schliessen und kam letztendlich nicht mehr am Belgier vorbei.

Mit zwei dritten Plätzen konnten Thomas und das Team am Sonntagabend zufrieden die Rückreise antreten.

Ein herzliches Dankeschön geht an Marcel Tobler und Adriano Zinnà. Weil Marcel die Rennen wegen des Motorschadens nicht bestreiten konnte, unterstützten beide am Samstag Thomas. In der Startaufstellung passten sie die Einstellung des Frontflügels an die herrschenden Streckenverhältnisse an. Bravo und Danke; es hat super gepasst!



Christopher Höher und Akash Neil Nandy siegen in der Steiermark

ERSTELLT AM MONTAG, 25. MAI 2015 11:19

REMUS Formel Pokal - Red Bull Ring AUT)

Lokalmatador Christopher Höher (Franz Wöss Racing) hat den 1. Lauf zum Remus Formel Pokal mit seinem Dallara 308 Opel dominiert. Höher erwischte auf regennasser Piste den besten Start und setzte sich sofort in Front. Im weiteren Rennverlauf während der 12 Rundenjagd machte der Kärntner keine Fehler. Auch zwei Safety-Car-Phasen konnten Höher nicht ein bremsen. Im Ziel hatte der Österreicher mit 0,296 Sekunden einen Minimal-Vorsprung vor Akash Neil Nandy im Dallara 308 Volkswagen. Der Pilot von Performance Racing verwies Thomas Amweg (Jo Zeller Racing) mit seinem Dallara 305 Mercedes auf Rang drei. Amweg hatte gegenüber Jordi Weckx (Rennsport Rössler) mit einer halben Sekunde einen hauchdünnen Vorsprung.

Die Kategorie der Formel Renault gewann Jaroslav Popisil vor Tamas Ronai und Zoltan Fekete (alle Tatuus FR 2.0). Die erstmals im REMUS Formel Pokal ausgeschriebene Formel 4 sah lange Zeit Mick Schumacher (van Amersfoort Racing) als ersten Sieger. In Runde 6 kollidierte Schumacher mit Angelique Germann (Dallara 311 Opel). Beide mussten vorzeitig die Segel streichen. Benja-

min Bailly erbt den Sieg in der Formel 4. Zweiter wurde Glenn Rupp (beide RS Competition) vor Harrison Newey (Van Amersfoort Racing). Der 2. Lauf wurde bei trockenen Bedingungen von Akash Neil Nandy dominiert. Der Pilot aus Malaysia setzte sich nach dem Startduell mit Jordi Weckx in Front und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Weckx konnte sich nach einem bärenstarken Rennen über Rang zwei freuen. Der Belgier hatte seine ärgsten Widersacher Thomas Amweg und Christopher Höher in Schach halten können. Höher lag dagegen zu Amweg ständig in Schlagdistanz. Erst in den letzten Runden fuhr Amweg gut 5 Sekunden Vorsprung heraus und wurde hinter Weckx Dritter.

In der Formel 4-Kategorie siegte Harrison Newey vor Benjamin Bailly und Glenn Rupp. Mick Schumacher verkorkste den Start und büßte noch in der ersten Runde zu viel Boden ein, um überhaupt in Podestnähe fahren zu können. Die Formel Renault-Klasse gewann Tamas Ronai vor Robert Siska und Zoltan Fekete. In der Formel 3-Trophy-Wertung für die älteren F3-Baujahre teilten sich Jörg Sandek (Dallara 302 Opel) und Antonin Sus (Dallara 302 Opel) die Laufsiege. Luca Iannaccone (Dallara F303) konnte sich mit Rang 2 und 3 über zwei Podestplätze freuen.

RS.24.05.2015

(Presse REMUS Formel Pokal)

Keiner ahnte dass Mick Schumacher fährt

ERSTELLT AM MONTAG, 25. MAI 2015 11:21

REMUS Formel Pokal - Red Bull Ring (AUT)

Als Mick Schumacher, Sohn des siebenfachen Formel 1-Champions Michael Schumacher, beim Auftakt zur neuen deutschen Nachwuchsserie der Formel 4 in Oschersleben im dritten Rennen siegte, war das Interesse der Medien fast übermächtig. Der Medien-Hype kannte sowohl im Fernsehen, via Zeitungen und Internet keine Grenzen. Damit der 16-jährige seine Entwicklung im Formelsport mit relativer Ruhe fortsetzen kann, gab es beim Testeinsatz von Mick Schumacher in Spielberg am Red Bull Ring keinen Medien-Rummel. Es wusste so gut wie niemand das „Schumi-Junior“ fährt. Die Leute, die den Deal eingefädelt hatten hielten alle dicht.

In erster Linie Franz Wöss vom REMUS Formel Pokal, der seit 2015 im Reglement die Formel 4 als Rennwagenkategorie verankert hat. Wöss hatte mit Mick Schumachers Teamchef Fritz van Amersfoort als auch mit dem Veranstalter in Spielberg, Gerhard Leeb als Organisator der Rundstrecken Trophy, absolutes Stillschweigen vereinbart. Das Team Van Amersfoort Racing nahm die Veranstaltung als Testeinsatz zum Anlass. Zudem war auch Harrison Newey,

Sohn von Red Bull-Designer Adrian Newey, in der Steiermark dabei. Damit war das Team, so wie es in Deutschland in der ADAC Formel 4 fährt, komplett.

Mick Schumacher selbst nahm den Testeinsatz ziemlich gelassen und spulte fleißig seine Runden im Formel 4 ab. Im Qualifying setzte er dabei schon eine Marke, war schnellster Formel 4-Pilot und katapultierte sich sogar in der Gesamtwertung des Formelfeldes mit Formel 3 und Formel-Renault-Boliden auf Rang Fünf nach vorn. Im 1. Rennen hatte er leider kein Glück und kollidierte in der 6. Runde mit Angelique Germann im Formel 3. Teamkollege Harrison Newey beendete das Rennen als Dritter in der Wertung der Formel 4. Im 2. Lauf verschlief Mick Schumacher den Start und blieb kurz stehen. Die darauffolgende Aufholjagd war nicht vom Glück gekrönt, da die Konkurrenz schon außer Reichweite war. Trotz schnellster Rennrunde in der Formel 4 kam Mick Schumacher nicht mehr an seine Konkurrenten heran. Sieger in der Formel 4-Kategorie wurde Harrison Newey. Schumacher wurde Vierter.

RS.24.05.2015

(Presse REMUS Formel Pokal)



#25 Mick Schumacher





Leeb Rundstreckentrophy 2015

MSC Wolfsberg

FIA CEZ E2 - 2000 - Rennen 1
Official

21 - 24 May 2015
Red Bull Ring - 4326 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	5	Christopher HÖHER (AUT) Franz Wöss Racing Team	Dallara 308 Opel	F-E2	1	-- 12 laps --	25:57.556	1:46.254	6	119.98
2	16	Akash Neil NANDY (MYS) Performance Racing	Dallara 308 Volkswagen	F-E2	2	0.296	25:57.852	1:49.690	3	119.96
3	14	Thomas AMWEG (CH) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F-E2	3	2.133	25:59.689	1:52.929	4	119.82
4	12	Jordi WECKX (BEL) Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F-E2	4	2.710	26:00.266	1:54.075	3	119.77
5	33	Benjamin Bailly (BEL) RS Competition	ADAC F4	F-E2	5	35.795	26:33.351	1:57.721	4	117.28
6	41	Jaroslav POSPISIL (CZE) Krenek Motorsport	Tatuus FR 2.0	F-E2	6	54.485	26:52.041	1:57.856	5	115.92
7	44	Glenn Rupp (GER) RS Competition	ADAC F4	F-E2	7	1:05.420	27:02.976	2:01.993	2	115.14
8	27	Tamas RONAI (HUN) Formula Car Team	Tatuus FR 2.0	F-E2	8	1:05.960	27:03.516	2:01.241	5	115.11
9	20	Tomas KORENY (CZE) Formula Star	Formular Gloria C8F	F-E1	1	1:10.769	27:08.325	2:04.256	5	114.77
10	26	Harrison Newey (GBR) Van Amersfoort Racing	ADAC F4	F-E2	9	1:15.936	27:13.492	2:00.725	4	114.40
11	98	Zoltan FEKETE (HUN) Formula Student Kft.	Tatuus FR 2.0	F-E2	10	1:19.926	27:17.482	2:04.295	5	114.12
12	55	Laszlo ESZENYI (HUN) Formula Student Kft.	Tatuus FR 2.0	F-E2	11	1:21.876	27:19.432	2:06.007	5	113.99
13	4	Stefan NEUBURGER (AUT) Franz Wöss Racing Team	Dallara 308 Opel	F-E2	12	-- 11 laps --	26:03.013	2:02.449	9	109.60
14	8	Manfred LANG (AUT) Lang Motorsport	Dallara 305 Opel	F-E2	13	27.643	26:30.656	2:10.130	5	107.69
15	7	Christian ZELLER (AUT) CR-Racing Team	Dallara 308 Mercedes	F-E2	14	29.722	26:32.735	2:08.809	9	107.55
16	32	Robert SISKI (USA) Inter Europol Competition	Tatuus FR 2.0	F-E2	15	34.840	26:37.853	2:09.844	5	107.21
17	22	Jörg SANDEK (DEU) Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F-E2	16	47.233	26:50.246	2:12.180	3	106.38
18	72	Antonin SUS (CZE) Antonin SUS	Dallara 302	F-E2	17	54.328	26:57.341	2:15.055	4	105.92
19	42	Günter WEISS (DEU) Team Harder Motorsport	Tatuus FR 2.0	F-E2	18	58.440	27:01.453	2:12.267	3	105.65
20	46	Janos MAGYAR (HUN) Maqvar Racing Team	Formula Masters	F-E2	19	1:03.293	27:06.306	2:12.075	3	105.33
21	24	Luca IANNACONE (ITA) Franz Wöss Racing Team	Dallara F303	F-E2	20	1:38.082	27:41.095	2:20.604	7	103.13
22	6	Andreas GERMANN (AUT) CR-Racing Team	Dallara 311 Volkswagen	F-E2	21	-- 10 laps --	28:04.320	2:15.338	3	92.46
23	11	Balazs PÖDÖR (HUN) Formula Student Kft.	Dallara 308 Fiat	F-E2	22	-- 9 laps --	26:55.142	2:14.977	4	86.78
24	74	Balazs VOLENTER (HUN) Nivo Motorsport Kft	Tatuus FR 2.0	F-E2	23	34.617	27:29.759	2:24.703	2	84.95
NICHT GEWERTET In der KLASSE F-E2 Klassifikations Limit (75% von 12 laps) = 9 laps										
DNC	25	Mick Schumacher (GER) Van Amersfoort Racing	ADAC F4	F-E2	24	6 laps	12:22.218	1:56.852	4	125.89

Schnellste Runde : 1:46.254 in Runde 6 durch nr. 5 : Christopher HÖHER (Dallara 308 Opel)

Aushangzeit

Rennleiter	Steward	Zeitmessung	
Josef Rieger	Eva Maria Kerschner	Bernd Jung	
Seite 1 von 2			

Leeb Rundstreckentrophy 2015

MSC Wolfsberg

FIA CEZ E2 - 2000 - Rennen 2

21 - 24 May 2015

Red Bull Ring - 4326 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamt Zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	16	Akash Neil NANDY (MYS) Performance Racing	Dallara 308 Volkswagen	F-E2	1	-- 21 laps --	30:43.281	1:26.811	6	177.42
2	12	Jordi WECKX (BEL) Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F-E2	2	38.287	31:21.568	1:28.544	6	173.81
3	14	Thomas AMWEG (CH) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F-E2	3	39.846	31:23.127	1:28.458	6	173.67
4	5	Christopher HÖHER (AUT) Franz Wöss Racing Team	Dallara 308 Opel	F-E2	4	45.771	31:29.052	1:28.818	5	173.12
5	4	Stefan NEUBURGER (AUT) Franz Wöss Racing Team	Dallara 308 Opel	F-E2	5	-- 20 laps --	31:02.674	1:30.435	11	167.21
6	7	Christian ZELLER (AUT) CR-Racing Team	Dallara 308 Mercedes	F-E2	6	9.220	31:11.894	1:32.326	18	166.39
7	26	Harrison Newey (GBR) Van Amersfoort Racing	ADAC F4	F-E2	7	16.763	31:19.437	1:33.100	9	165.72
8	33	Benjamin Bailly (BEL) RS Competition	ADAC F4	F-E2	8	28.671	31:31.345	1:33.340	6	164.68
9	44	Glenn Rupp (GER) RS Competition	ADAC F4	F-E2	9	32.893	31:35.567	1:33.232	11	164.31
10	25	Mick Schumacher (GER) Van Amersfoort Racing	ADAC F4	F-E2	10	36.683	31:39.357	1:32.459	20	163.98
11	72	Antonin SUS (CZE) Antonin SUS	Dallara 302	F-E2	11	54.213	31:56.887	1:33.937	16	162.48
12	27	Tamas RONAI (HUN) Formula Car Team	Tatuus FR 2.0	F-E2	12	59.981	32:02.655	1:34.441	9	162.00
13	8	Manfred LANG (AUT) Lang Motorsport	Dallara 305 Opel	F-E2	13	1:07.281	32:09.955	1:33.846	17	161.38
14	32	Robert SISKI (USA) Inter Europol Competition	Tatuus FR 2.0	F-E2	14	-- 19 laps --	30:53.309	1:34.856	17	159.65
15	98	Zoltan FEKETE (HUN) Formula Student Kft.	Tatuus FR 2.0	F-E2	15	3.128	30:56.437	1:35.405	15	159.39
16	20	Tomas KORENY (CZE) Formula Star	Formular Gloria C8F	F-E1	1	10.084	31:03.393	1:35.772	13	158.79
17	24	Luca IANNACCONI (ITA) Franz Wöss Racing Team	Dallara F303	F-E2	16	23.985	31:17.294	1:36.094	12	157.61
18	1	Angelique GERMANN (DEU) CR-Racing Team	Dallara 311 Opel	F-E2	17	37.243	31:30.552	1:35.671	9	156.51
19	55	Laszlo ESZENYI (HUN) Formula Student Kft.	Tatuus FR 2.0	F-E2	18	41.643	31:34.952	1:36.982	15	156.15
20	22	Jörg SANDEK (DEU) Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F-E2	19	52.749	31:46.058	1:36.823	12	155.24
21	6	Andreas GERMANN (AUT) CR-Racing Team	Dallara 311 Volkswagen	F-E2	20	-- 17 laps --	27:02.000	1:33.422	11	163.22
22	74	Balazs VOLENTER (HUN) Nivo Motorsport Kft.	Tatuus FR 2.0	F-E2	21	5:26.197	32:28.197	1:49.613	6	135.89
23	11	Balazs PÖDÖR (HUN) Formula Student Kft.	Dallara 308 Fiat	F-E2	22	-- 16 laps --	26:00.936	1:34.348	13	159.63
24	46	Janos MAGYAR (HUN) Maqvar Racing Team	Formula Masters	F-E2	23	-- 15 laps --	23:59.512	1:33.676	14	162.27
NICHT GEWERTET IN KLASSE F-E2							Klassifikations Limit (75% von 21 laps) = 15 laps			
DNC	41	Jaroslav POSPISIL (CZE) Krenek Motorsport	Tatuus FR 2.0	F-E2	24	10 laps	16:56.698	1:34.932	10	153.17

Schnellste Runde: 1:26.811 in Runde 6 durch nr. 16: Akash Neil NANDY (Dallara 308 Volkswagen)

Aushangzeit

Rennleiter	Sportkommissar	Zeitmessung	
Josef Rieger	Eva Maria Kerschner	Bernd Jung	
Seite 1 von 1			

Hockenheimring, 04. Juli

REMUS Formel 3 Pokal Hockenheimring

ERSTELLT 07. JULI 2015/UG

Podestplatz für Thomas

Bei Temperaturen um 40°C wurden am Samstag, 04. Juli 15 wiederum zwei Läufe des REMUS Formel 3 Pokals auf dem Hockenheimring ausgetragen. In den beiden Qualifyings, die am Freitag gefahren wurden, resultierten für Thomas die Startplätze drei und vier.

Wegen der hohen Temperaturen konnte Thomas an diesem Wochenende nicht von seinen exzellenten Starts profitieren; die Mehrheit der Fahrer sprachen sich, wegen der Gefahr der Überhitzung der Motoren beim Warten in der Startaufstellung, für den Indy-Start (fliegender Start) aus. Hinter dem Safety Car wurde dann das Feld kurz nach 12:00h aus dem Vorstart auf die Einführungsrunde geschickt. Thomas behielt beim Start seinen dritten Platz. Während der ersten Hälfte des Rennens war er immer in Schlagdistanz zum zweitplatzierten Sandro Zeller. Beide vermochten dem in Führung liegenden Akash Nandy nicht zu folgen, vergrösserten aber ihrerseits den Vorsprung auf den vierten Jordi Weckx kontinuierlich. Ab der 7. Runde

musste Thomas wegen Bremsproblemen abreißen lassen und der Vorsprung auf Weckx schmolz fast wie der Schnee in der Sonne. Schliesslich überquerte er die Ziellinie als Dritter nur noch 2 Sekunden vor Weckx.

Nach dem Rennen wurde eifrig am Auto gearbeitet. Es galt vor allem, das Problem mit den Bremsen zu lösen, was man mit dem Ersetzen der Bremsklötze im Griff zu haben glaubte.

Kurz nach 16:00h wurde dann das Feld zum zweiten Rennen wieder auf die Piste geschickt. Diesmal war es für Thomas hinter Weckx der vierte Startplatz. In den ersten Runden vermochte er ihm in Schlagdistanz zu folgen und es schien nur eine Frage der Zeit zu sein, bis Thomas vor Weckx als Dritter auftaucht. Dann wurde der Abstand aber plötzlich grösser und Thomas hatte beim Anbremsen und in den Kurven sichtlich Mühe das Auto auf der Strecke zu halten. Damit hatte er keine Chance mehr, zum zweiten Mal an diesem Tag auf dem Treppchen zu stehen. Trotzdem reichte es noch für den sicheren vierten Platz.

In drei Wochen finden dann die nächsten beiden Rennen des REMUS Formel 3 Pokals auf dem Salzburgring statt.



DMSB

Stuttgarter Rössle 2015

DMSB Reg.-Nr. 149/2015



Formelrennwagen E2 SS - Rennen 1

3 - 4 July 2015
Hockenheim GP - 4574 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Team	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamtzeit	Schnellste	In	Schnitt
1	16	Akash Neil Nandy Performance Racing	Dallara 308 Volkswagen	F3	1	-- 16 laps --	25:50.298	1:35.852	4	169,94
2	44	Sandro Zeller Jo Zeller Racing	Dallara 306 Mercedes	F3	2	27.991	26:18.289	1:37.588	4	166,92
3	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F3	3	42.828	26:33.126	1:37.790	3	165,37
4	12	Jordi Weckx Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F3	4	44.329	26:34.627	1:38.529	15	165,21
5	8	Mario Schopper Lang - Motorsport	Dallara 305 Opel	F3	5	1:15.596	27:05.894	1:39.927	6	162,04
6	4	Kurt Böhlen Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	6	1:17.119	27:07.417	1:40.388	7	161,88
7	6	Andreas Germann CR-Racing Team	Dallara 311 Volkswagen	F3	7	-- 15 laps --	25:57.537	1:41.866	8	158,58
8	19	Jakub Smiechowski Inter Europol competition	Dallara 308 Mercedes	FR	1	7.443	26:04.980	1:42.469	12	157,82
9	7	Christian Zeller CR-Racing Team	Dallara 308 Mercedes	F3	8	7.944	26:05.481	1:42.536	9	157,77
10	26	David Richert Inter Europol Competition	Formel Renault 2.0	FR	2	14.029	26:11.566	1:42.600	9	157,16
11	22	Jörg Sandek Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F3	9	33.135	26:30.672	1:43.978	8	155,27
12	1	Angelique Germann Rennsport Rössler	Dallara 311 Opel	F3	10	34.102	26:31.639	1:43.195	8	155,18
13	24	Luca Iannaccone Franz Wöss Racing	Dallara 303 Opel	F3	11	43.675	26:41.212	1:44.363	5	154,25
14	66	Hartmut Bertsch Conrad Racing	Formel Renault 2.0	FR	3	-- 14 laps --	26:18.468	1:49.982	13	146,04
NICHT GEWERTET			Klassifikations Limit (75% von 16 laps) = 12 laps							
DNC	10	Dr. Ulrich Drechsler Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel	F3	12	11 laps	19:15.633	1:42.455	10	156,73

Akash Neil Nandy nicht zu bremsen

ERSTELLT AM SONNTAG, 05. JULI 2015 15:34

REMUS Formel Pokal – Hockenheim

Tabellenführer Akash Neil Nandy hat bei den Läufen fünf und sechs zum REMUS Formel Pokal in Hockenheim seinen zweiten Doppelsieg eingefahren und konnte seine Punktausbeute vergrößern. In der Gluthitze im Badischen gab sich Nandy (Performance Racing) keine Blöße und fuhr in beiden Rennen jeweils die schnellste Rennrunde. Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) kam bei seinem ersten Auftritt im REMUS Formel Pokal zweimal auf Rang zwei. Der Schweizer war souverän unterwegs, konnte jedoch Nandy in keinsten Weise gefährlich werden.

Um Platz drei stritten sich wie zuletzt Thomas Amweg (Jo Zeller Racing) und Jordi Weckx (Rennsport Rössler). Dieses Duell ging auf dem Grand Prix Kurs unentschieden



aus. Amweg wurde im 1. Lauf Dritter, Weckx kam dann im 2. Lauf zu Podiumsehnen. Jörg Sandek (Team Harder Motorsport) entschied in beiden Läufen die Trophy-Wertung für sich. Er siegte jeweils vor Luca Iannaccone (Franz Wöss Racing). Auch in der Formel Renault gab es einen Doppelsieger. David Richard (Inter Europol Competition) setzte sich zweimal gegen Hartmut Bertsch (Conrad Racing) durch.

RS.05.07.2015
(Presse REMUS Formel Pokal)



DMSB

Stuttgarter Rössle 2015

DMSB Reg.-Nr. 149/2015



Formelrennwagen E2 SS - Rennen 2

3 - 4 July 2015
Hockenheim GP - 4574 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Team	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	16	Akash Neil Nandy Performance Racing	Dallara 308 Volkswagen	F3	1	-- 14 laps --	22:32.278	1:35.904	6	170,47
2	44	Sandro Zeller Jo Zeller Racing	Dallara 306 Mercedes	F3	2	34.137	23:06.415	1:37.718	10	166,27
3	12	Jordi Weckx Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F3	3	55.429	23:27.707	1:39.173	6	163,76
4	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F3	4	1:02.704	23:34.982	1:39.343	5	162,92
5	8	Mario Schopper Lang - Motorsport	Dallara 305 Opel	F3	5	1:28.121	24:00.399	1:41.625	3	160,04
6	4	Kurt Böhlen Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	6	1:30.119	24:02.397	1:41.563	13	159,82
7	6	Andreas Germann CR-Racing Team	Dallara 311 Volkswagen	F3	7	-- 13 laps --	22:35.316	1:42.867	8	157,94
8	26	David Richert Inter Europol Competition	Formel Renault 2.0	FR	1	1.025	22:36.341	1:43.101	10	157,82
9	19	Jakub Smiechowski Inter Europol competition	Dallara 308 Mercedes	FR	2	8.379	22:43.695	1:43.255	11	156,97
10	7	Christian Zeller CR-Racing Team	Dallara 308 Mercedes	F3	8	16.024	22:51.340	1:43.919	8	156,09
11	1	Angelique Germann Rennsport Rössler	Dallara 311 Opel	F3	9	20.562	22:55.878	1:44.080	9	155,58
12	22	Jörg Sandek Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F3	10	29.282	23:04.598	1:44.903	7	154,60
13	24	Luca Iannaccone Franz Wöss Racing	Dallara 303 Opel	F3	11	29.598	23:04.914	1:44.596	6	154,56
14	66	Hartmut Bertsch Conrad Racing	Formel Renault 2.0	FR	3	-- 12 laps --	22:45.859	1:51.429	9	144,66
NICHT GEWERTET										
Klassifikations Limit (75% von 14 laps) = 10 laps										
DNC	10	Dr. Ulrich Drechsler Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel	F3	12	3 laps	16:25.763	1:48.693	1	50,11

Andy Römer



Thomas und Jo Zeller



Salzburgring, 26. Juli

Thomas auf dem Podest – und ausgeschieden

ERSTELLT 29. JULI 2015/UG

REMUS Formel 3 Pokal – Salzburgring (AUT)

Am Wochenende vom 25./26. Juli fand auf dem Salzburgring die vierte Runde des REMUS Formel 3 Pokals statt. Auf dem Programm standen am Samstag zwei Qualifyings und am Sonntag die beiden Rennen. Im ersten Qualifying bei idealen Bedingungen erreichte Thomas die drittbeste Zeit. Die Wetteraussichten für das zweite Qualifying am Abend sagten Regen voraus, weshalb man sich rechtzeitig auf den Umbau des Autos auf das Regensetting vorbereitete. Wie vorher gesagt, verdunkelte sich der Himmel am späteren Nachmittag und es setzte zum Teil heftiger Regen ein. In der Folge wurde das zweite Qualifying der Formel-Rennwagen abgesagt. Die Startaufstellung für das zweite Rennen wurde dadurch von der zweitschnellsten Runde des ersten Qualifyings bestimmt. Für Thomas war das wieder Startplatz 3.

Überraschender Rennausgang

In der Nacht hörte es auf zu regnen und am Sonntag fanden beide Rennen bei idealen Bedingungen statt – Sonnenschein und trockene Piste. Beim Start des ersten Rennens blieb Akash Nandy auf der Pole-Position stehen und Sandro Zeller übernahm vor Thomas und Christopher Höher die Führung. Nach der zweiten Runde tauchte aber bereits Nandy als Führender auf der Zielgeraden auf. Nun waren die Positionen bezogen und Nandy schien einem weiteren überlegenen Sieg entgegen zu fahren. Dahinter folgten Sandro Zeller, Thomas und Christopher Höher. Nach Rennhälfte flog Nandy wegen eines Reifenschadens ins Kiesbett und konnte das Rennen nicht mehr fortsetzen. Durch diesen Ausfall erbte Sandro Zeller den Sieg und Thomas beendete das Rennen als sicherer Zweiter.

Hervorragende Ausgangslage

Für das zweite Rennen hatte Thomas eine hervorragende Ausgangslage. Weil die Zeit nicht reichte um Nandy's Auto zu reparieren, konnte der Seriensieger nach dem Nuller vom Morgen zum zweiten Rennen nicht antreten. Damit

hatte Thomas auf P3 nach vorne freie Fahrt.

Verpatzter Start

Leider verpatzte er den Start und würgte den Motor ab. Im Mittelfeld konnte er schliesslich die erste Runde in Angriff nehmen. Nicht besser erging es Sandro Zeller auf P2, dem schon vor dem Start der Motor ausging. Beide starteten nun eine fulminante Aufholjagd auf den führenden Christopher Höher. Zeller, der durch sein Pech beim Start als letzter ins Rennen ging, verlor zudem am Ende der zweiten Runde in der Zielkurve das Auto und landete im Kiesbett, von wo er während der Safety-Car –Phase vom Bergungsfahrzeug auf die Strecke zurückgeholt wurde und das Rennen mit einer Runde Rückstand fortsetzen konnte. Durch diesen Zwischenfall konnte Thomas zu den Führenden Höher, Weckx und Smiechowski aufschliessen. Weil der vor Thomas fahrende Smiechowski am Ende der Safty-Car-Phase gleich die Box aufsuchen musste, blieb bei Rennfreigabe aber eine Lücke zu Weckx offen.

Kampf um die Führung

Thomas vermochte diese Lücke innerhalb einer Runde zu schliessen und Weckx zu überholen. Bereits zwei Runden später war Thomas am Heck von Höher. Nun schien es nur noch eine Frage der Zeit, bis Thomas an der Spitze auftauchen würde. Thomas hätte nun viel Zeit gehabt, sich den Kärntner zurechtzulegen und sich auf das Überholmanöver vorzubereiten. Immer noch etwas genervt vom verpatzten Start, versuchte er es aber sofort in der Schikane nach der Start-/Zielgeraden. Er kam mit zu viel Tempo auf die Kurve zu und musste sich in den Notausgang retten. Dort lag auf dem Asphalt so viel Kies, dass ein effizientes Bremsmanöver unmöglich war. Thomas touchierte deshalb einen als Schikane aufgestellten Reifenstapel und musste das Rennen mit gebrochener Rad-aufhängung aufgeben.

Most 08./09. August 2015

Es gilt nun das Auto für die nächsten beiden Rennen in Most vorzubereiten und dort mit neuer Motivation an die Erfolge der letzten Rennen anzuknüpfen.



Sandro Zeller und Christopher Höher siegen im Neselgraben

ERSTELLT AM MONTAG, 27. JULI 2015 09:08

REMUS Formel Pokal – Salzburgring (AUT)

Das 4. Wochenende zum REMUS Formel Pokal hat mit Sandro Zeller und Christopher Höher zwei Sieger gefeiert, die sich in beiden turbulenten Rennen verdient durchsetzten. Im 1. Lauf ging Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) in Führung, nachdem Polesetter Akash Neil Nandy (Performance Racing) seinen Start verschlief. In Runde 2 stellte der Pilot aus Malaysia die Rangordnung allerdings wieder her und setzte sich von seinen Verfolgern etwas ab. Diese hießen Sandro Zeller, Thomas Amweg (Jo Zeller Racing) und Christopher Höher (Franz Wöss Racing). Nandy sah bis zur Rennhälfte wie der sichere Sieger aus, ehe ihn in Runde 10 ein Reifenschaden stoppte und er seinen Dallara 306 Volkswagen im Kiesbett parkte. Diese Situation nutzte Sandro Zeller aus.

Auch beim Re-Start nach der Safety-Car-Phase ließ sich Zeller nicht beeindrucken und fuhr seinen ersten Sieg im REMUS Formel Pokal nach Hause. Dahinter wurde Thomas Amweg Zweiter vor Christopher Höher. Jakup Smiechowski (Inter Europol Competition) setzte sich knapp gegen Kurt Böhlen (Franz Wöss Racing) durch und wurde Vierter vor dem Schweizer, der sein zweites Rennwochenende im Formel 3 bestritt. Im 2. Lauf ging es dann richtig turbulent zu. Diesen musste Akash Neil Nandy auslassen. Die Blessuren an seinem Dallara 308 Volkswagen zeigten sich doch als zu schwierig. In der Kürze der Zeit konnte

man sein Auto nicht wieder flott machen, so dass der Tabellenführer am Salzburgring erstmals ohne Punkte blieb.

Während Christopher Höher einen Traumstart erwischte, hakte es bei Sandro Zeller und Thomas Amweg. Beide Schweizer verkorksten den Start und blieben im Mittelfeld hängen. Dann läuteten Sie ihre Aufholjagd ein. Amweg kam in Schlagdistanz zu Höher heran. Sandro Zeller machte indessen kurz mit dem Kiesbett Bekanntschaft und löste eine Safety-Car-Phase aus. Diese ließ Christopher Höher nicht aus der Ruhe bringen. Der Kärntner fuhr auch nach dem Re-Start vorneweg und hielt Thomas Amweg hinter sich. Amweg kam dann an Höher heran und holte vor der Schikane die Brechstange raus. Dieses Manöver blieb ohne Erfolg. Der Schweizer flog in die Reifenstapel. Damit war der Weg für Christopher Höher frei. Mit Rang zwei fuhr Kurt Böhlen erstmals aufs Podest. Dritter wurde Jordi Weckx (Rennsport Rössler). Der Belgier nutzte im Schlussdrittel der 18 Rundenjagd seine Chance wieder aufs Podest zu fahren und im Duell mit Thomas Amweg einige Punkte zu kassieren. Sandro Zeller legte eine fabelhafte Aufholjagd hin. Am Ende reichte es noch zu Rang fünf. In der Formel 3-Trophy-Wertung hatte Jörg Sandek (Team Harder Motorsport) leichtes Spiel. Konkurrent Luca Iannaccone (Franz Wöss Racing) quälte sich mit Motoraussetzern um den Kurs und hatte keine Chance um den Sieg mit zu fighten. Sandek gewann beide Läufe vor Iannaccone. Dr. Ralph Pütz holte mit seinem Reynard VW im 2. Lauf Rang drei.

RS.27.07.2015

(Presse REMUS Formel Pokal)





P9 race weekend

fischer sportpromotion GmbH

FIA-CEZ Formel - Remus Pokal - Race 1

24 - 26 July 2015
Salzburgring - 4240 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	44	Sandro Zeller (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 306 Mercedes	F3	1	-- 17 laps --	26:00.642	1:17.599	4	166.27
2	14	Thomas Amweg (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F3	2	2.661	26:03.303	1:17.888	4	165.98
3	5	Christopher Hoehner (Ktn) (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	3	6.388	26:07.030	1:18.988	4	165.59
4	19	Jakub Smiechowski (POL) Inter Europol Competition	Dallara 308 Mercedes	F3	4	7.674	26:08.316	1:19.950	17	165.45
5	4	Kurt Boehlen (CHE) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	5	8.065	26:08.707	1:19.737	17	165.41
6	12	Jordi Weckx (BEL) Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F3	6	8.271	26:08.913	1:19.244	11	165.39
7	7	Christian Zeller (Aut) (GER) CR-Racing Team	Dallara 308 Mercedes	F3	7	11.309	26:11.951	1:20.831	10	165.07
8	22	Joerg Sandek (Aut) (GER) Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F3	8	14.537	26:15.179	1:21.850	9	164.73
9	11	Manfred Loach (AUT) Formel 1 Club	Formel E2 -2000	E2	1	15.922	26:16.564	1:22.235	9	164.59
10	9	Manfred Lang (Nö) (AUT) Lang - Motorsport	Dallara 305 Opel	F3	9	21.373	26:22.015	1:23.235	17	164.02
11	24	Luca Iannaccone (ITA) Franz Wöss Racing	Dallara 303 Opel	F3	10	36.026	26:36.668	1:23.528	9	162.51
12	10	Dr Ulrich Drechsler (Aut) (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel	F3	11	-- 16 laps --	26:19.476	1:24.556	16	154.62
NICHT GEWERTET IN KLASSE F3 Klassifikations Limit (75% von 17 laps) = 12 laps										
DNC	16	Akash Neil Nandy (MYS) Performance Racing	Dallara 308 Volkswagen	F3	12	10 laps	12:58.226	1:16.843	9	196.13
DNC	28	Dr. Ralph Puetz (GER) Dr. Ralph Pütz	Reynard VW	F3	13	4 laps	6:45.422	1:38.648	2	150.59

central european zone

P9 race weekend

fischer sportpromotion GmbH

FIA-CEZ Formel - Remus Pokal - Race 2

24 - 26 July 2015
Salzburgring - 4240 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	5	Christopher Hoehner (Ktn) (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	1	-- 18 laps --	25:34.362	1:19.307	18	179.06
2	4	Kurt Boehlen (CHE) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	2	19.827	25:54.189	1:20.532	9	176.78
3	12	Jordi Weckx (BEL) Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F3	3	1:10.508	26:44.870	1:19.650	5	171.19
4	22	Joerg Sandek (Aut) (GER) Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F3	4	1:17.749	26:52.111	1:23.408	7	170.42
5	44	Sandro Zeller (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 306 Mercedes	F3	5	1:17.782	26:52.144	1:17.995	6	170.42
6	10	Dr Ulrich Drechsler (Aut) (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel	F3	6	-- 17 laps --	25:46.334	1:24.714	11	167.80
7	24	Luca Iannaccone (ITA) Franz Wöss Racing	Dallara 303 Opel	F3	7	38.106	26:24.440	1:24.000	9	163.77
8	19	Jakub Smiechowski (POL) Inter Europol Competition	Dallara 308 Mercedes	F3	8	-- 16 laps --	25:55.242	1:20.138	9	157.03
9	28	Dr. Ralph Puetz (GER) Dr. Ralph Pütz	Reynard VW	F3	9	-- 15 laps --	25:45.247	1:38.377	10	148.17
10	7	Christian Zeller (Aut) (GER) CR-Racing Team	Dallara 308 Mercedes	F3	10	-- 14 laps --	20:38.065	1:20.741	11	172.60
11	9	Manfred Lang (Nö) (AUT) Lang - Motorsport	Dallara 305 Opel	F3	11	-- 12 laps --	18:17.545	1:23.130	7	166.88
NICHT GEWERTET IN KLASSE F3 Klassifikations Limit (70% von 18 laps) = 12 laps										
DNC	14	Thomas Amweg (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F3	12	9 laps	13:34.013	1:18.558	6	168.76



Rolf Schindler und Thomas



Jo Zeller im Gespräch mit Fredy



Most, 08./09. August

Nandy auch in Böhmen nicht zu stoppen

ERSTELLT AM SONNTAG, 09. AUGUST 2015 18:59

REMUS Formel Pokal – Autodrom Most (CZE)

Akash Neil Nandy (Performance Racing) hat beim 5.Lauf zum REMUS Formel Pokal erneut dominiert. Im Autodrom Most war der F3-Pilot aus Malaysia bereits im Qualifying eine Klasse für sich und holte sich die Pole Position. Nandy überzeugte mit seiner Bestzeit von 1:28,008 min. Im ersten Rennen bog Nandy als Erster vor der Schikane nach der Startgeraden ein und machte sich danach vorzeitig aus dem Staub. Christopher Höher (Franz Wöss Racing) setzte sich dahinter auf die zweite Position fest. Höher fuhr allerdings außer Wertung und spielte im Endresultat zum REMUS Formel Pokal keine Rolle. Jordi Weckx übernahm indessen die Verfolgerrolle und alles sah nach einem 2.Platz für den Piloten von Rennsport Rössler aus. Fünf Runden vor dem Fallen der Zielflagge wich Weckx dem hinter ihm fahrenden Thomas Amweg (Jo Zeller Racing) aus. Amweg hatte zum Überholmanöver angesetzt. Um eine Kollision zu vermeiden kam Weckx kurz aufs Gras, während Amweg vorbei zog. So blieben dann die Positionen bis ins Ziel.

Nandy siegte im REMUS Formel Pokal vor Amweg und Wecks. Antonin Sus (Fras Motorsport) überraschte beim Heimspiel mit Platz fünf vor Jakup Smiechowski (Inter Europol Competition). Jörg Sandek (Harder Motosport) setzte sich gegen Dr.Ulrich Drechsler und Kurt Böhlen (beide Franz Wöss Racing) durch. Antonin Sus siegte zudem in

der Formel 3-Trophy Wertung vor Jörg Sandek (Harder Motorsport) und Luca Iannaccone (Franz Wöss Racing). Im 2.Rennen ließ sich Nandy in der Gluthitze in Böhmen nicht überraschen und kam aus der ersten Runde bereits mit einem beruhigten Vorsprung zurück. Hinter ihm entwickelte sich ein Duell zwischen Jordi Weckx und Thomas Amweg. Beide umrundeten den Kurs in Most wie angefädelt. Ein paarmal gab es beim Überwinden langsamerer Fahrzeuge einiges Kribbeln im Bauch, doch es ging alles glatt. Weckx hielt Platz zwei bis ins Ziel. Thomas Amweg wurde Dritter. Dahinter kam Jakup Smiechowski als Viertes über die Ziellinie.

Der Pole hatte den Start verschlafen und setzte zur Aufholjagd an. Dabei fing er drei Runden vor Schluss noch Kurt Böhlen ab, der bis zu diesem Zeitpunkt aussichtsreich im Rennen lag. Antonin Sus gewann auch im 2.Head die Formel 3-Trophy-Wertung und feierte seinen ersten Doppelsieg. Zweiter wurde Jörg Sandek vor Luca Iannaccone, der sich im internen Duell Dr.Ulrich Drechsler beugen musste. Koordinator Franz Wöss zeigte sich des Lobes voll. "Wir haben an beiden Tagen zwei spannenden Rennen erleben dürfen. Bei der Gluthitze am Samstag nahe 39 Grad war dies für die meisten Piloten kein Zuckerschlecken. Die Leistungen und natürlich die gefahrenen Rundenzeiten in der Spitze des Feldes können sich echt sehen lassen", resümierte der Schwarzenberger.

RS.09.08.2015

(Presse REMUS Formel Pokal)



1.Závod/Race

Location Most Date 08 August 2015 15:30

Length 4.2120 km

pos	start no.	competitor	laps	total time	diff	best lap time	best speed
1	16	Akash Neil NANDY	17	25:37.217		01:29.229	4 169.936 km/h
2	18	Christopher HÖHER	17	26:05.792	28.575	01:30.632	4 167.305 km/h
3	14	Thomas AMWEG	17	26:25.610	48.393	01:31.309	3 166.065 km/h
4	12	Jordi WECKX	17	26:36.817	59.600	01:31.401	9 165.898 km/h
5	72	Antonin SUS	17	26:53.117	01:15.900	01:33.248	8 162.612 km/h
6	19	Jakub SMIECHOWSKI	17	26:53.854	01:16.637	01:33.603	4 161.995 km/h
7	54	Tomáš CHABR	16	26:13.255	1 lap	01:37.019	11 156.291 km/h
8	22	Jörg SANDEK	16	26:21.750	1 lap	01:36.776	16 156.683 km/h
9	20	Tomáš KORENY	16	26:26.861	1 lap	01:37.517	8 155.493 km/h
10	10	Ulrich DRECHSLER Dr.	16	26:44.308	1 lap	01:38.176	14 154.449 km/h
11	4	Kurt BÖHLEN	16	26:56.647	1 lap	01:32.996	10 163.052 km/h
12	24	Luca IANNACCONE	16	27:01.990	1 lap	01:38.779	7 153.506 km/h
13	41	Jaroslav POSPÍŠIL	16	27:07.407	1 lap	01:38.035	5 154.671 km/h
14	44	Tomáš CHABR jr.	15	25:46.166	2 laps	01:38.427	2 154.055 km/h
15	36	Adrian KNAPP	15	26:38.012	2 laps	01:43.709	3 146.209 km/h
16	58	Kay-P. BRAUN Dr.	14	26:02.305	3 laps	01:49.027	9 139.077 km/h
17	28	Ralph PÜTZ Dr.	14	27:09.090	3 laps	01:52.171	3 135.179 km/h

Best lap time 01:29.229

in lap 4

Top speed 169.936 km/h

By competitor Akash Neil

2.Závod/Race

Location Most Date 09 August 2015 14:15

Length 4.2120 km

ps	start no.	competitor	laps	total time	diff	best lap time	best speed
1	16	Akash Neil NANDY	17	25:24.360		01:28.795	4 170.766 km/h
2	12	Jordi WECKX	17	26:11.101	46.741	01:31.098	4 166.449 km/h
3	14	Thomas AMWEG	17	26:11.919	47.559	01:31.456	4 165.798 km/h
4	19	Jakub SMIECHOWSKI	17	26:25.306	01:00.946	01:31.090	5 166.464 km/h
5	4	Kurt BÖHLEN	17	26:39.220	01:14.860	01:32.055	5 164.719 km/h
6	72	Antonin SUS	16	25:30.381	1 lap	01:33.903	4 161.477 km/h
7	54	Tomáš CHABR	16	26:07.531	1 lap	01:36.392	11 157.308 km/h
8	22	Jörg SANDEK	16	26:13.594	1 lap	01:36.326	4 157.415 km/h
9	41	Jaroslav POSPÍŠIL	16	26:25.457	1 lap	01:37.004	4 156.315 km/h
10	10	Ulrich DRECHSLER Dr.	16	26:36.982	1 lap	01:36.824	6 156.606 km/h
11	24	Luca IANNACCONE	16	26:45.625	1 lap	01:37.935	15 154.829 km/h
12	36	Adrian KNAPP	15	26:20.999	2 laps	01:42.930	15 147.316 km/h
13	58	Kay-P. BRAUN Dr.	14	25:27.258	3 laps	01:47.508	11 141.043 km/h
14	28	Ralph PÜTZ Dr.	14	26:54.317	3 laps	01:52.162	2 135.19 km/h
15	44	Tomáš CHABR jr.	10	16:46.734	7 laps	01:38.365	3 154.152 km/h
16	20	Tomáš KORENY	9	20:10.741	8 laps	01:36.988	5 156.341 km/h
17	18	Christopher HÖHER	3	05:00.626	14 laps	01:31.802	2 165.173 km/h

Best lap time 01:28.795

in lap 4

Top speed 170.766 km/h

By competitor Akash Neil
NANDY



P9 Race Weekend Lausitzring

Fischer Sportpromotion GmbH

Formel FREE - Race 1

14 - 16 August 2015
Eurospeedway - 4534 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	16	Akash Neil Nandy (MYS) Performance Racing	Dallara 308 Volkswagen	F3	1	-- 15 laps --	25:03.199	1:38.673	10	162.87
2	12	Jordi Weckx (BEL) Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F3	2	35.673	25:38.872	1:41.425	8	159.10
3	19	Jakub Smiechowski (POL) Inter Europol Competition	Dallara 308 Mercedes	F3	3	35.772	25:38.971	1:40.858	9	159.09
4	4	Kurt Böhlen (CHE) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	4	40.789	25:43.988	1:41.443	12	158.57
5	11	Manfred Loach (AUT) Formel 1 Club Austria	Formel E2 -2000	F3	5	1:33.833	26:37.032	1:44.279	7	153.30
6	22	Jörg Sandek (GER) Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F3	6	-- 14 laps --	25:03.336	1:46.023	5	152.00
7	10	Dr. Ulrich Drechsler (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel	F3	7	12.882	25:16.218	1:46.602	3	150.71
8	24	Luca Iannaccone (ITA) Franz Wöss Racing	Dallara 303 Opel	F3	8	20.737	25:24.073	1:46.108	14	149.93
9	36	Adrian Knapp (CHE) Adrian Knapp	Tatuus FR 2.0	FR	1	1:24.940	26:28.276	1:50.997	10	143.87
10	25	Sylvain Warnecke (FRA) Sylvain Warnecke	Dallara 302 Opel	F3	9	-- 13 laps --	25:23.688	1:53.771	2	139.26
11	58	Dr. Kay-P. Braun (GER) Dr. Kay Braun	Formel ADAC	F18	1	34.078	25:57.766	1:57.910	7	136.21
12	51	Olaf Jahr (GER) Olaf Jahr	Tatuus FR 2.0	FR	2	52.972	26:16.660	1:58.463	12	134.58
13	28	Dr. Ralph Pütz (GER) Dr. Ralph Pütz	Reynard VW	F3	10	-- 11 laps --	25:30.313	2:06.720	2	117.32

P9 Race Weekend Lausitzring

Fischer Sportpromotion GmbH

Formel FREE - Race 2

14 - 16 August 2015
Eurospeedway - 4534 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PIK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	12	Jordi Weckx (BEL) Rennsport Rössler	Dallara 308 Volkswagen	F3	1	-- 15 laps --	25:46.358	1:40.847	7	158.33
2	19	Jakub Smiechowski (POL) Inter Europol Competition	Dallara 308 Mercedes	F3	2	23.669	26:10.027	1:40.570	4	155.94
3	4	Kurt Böhlen (CHE) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel	F3	3	52.620	26:38.978	1:41.645	8	153.12
4	11	Manfred Loach (AUT) Formel 1 Club Austria	Formel E2 -2000	F3	4	2:00.258	27:46.616	1:46.658	4	146.90
5	22	Jörg Sandek (GER) Team Harder Motorsport	Dallara 302 Opel	F3	5	-- 14 laps --	26:01.955	1:48.453	5	146.29
6	10	Dr. Ulrich Drechsler (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel	F3	6	46.398	26:48.353	1:48.155	7	142.07
7	24	Luca Iannaccone (ITA) Franz Wöss Racing	Dallara 303 Opel	F3	7	52.891	26:54.846	1:49.017	6	141.50
8	36	Adrian Knapp (CHE) Adrian Knapp	Tatuus FR 2.0	FR	1	1:02.003	27:03.958	1:51.669	8	140.71
9	25	Sylvain Warnecke (FRA) Sylvain Warnecke	Dallara 302 Opel	F3	8	1:42.631	27:44.586	1:51.097	4	137.27
10	58	Dr. Kay-P. Braun (GER) Dr. Kay Braun	Formel ADAC	F18	1	-- 13 laps --	26:43.145	1:57.884	7	132.35
11	51	Olaf Jahr (GER) Olaf Jahr	Tatuus FR 2.0	FR	2	21.411	27:04.556	1:57.890	7	130.61
12	28	Dr. Ralph Pütz (GER) Dr. Ralph Pütz	Reynard VW	F3	9	-- 12 laps --	26:39.801	2:09.583	2	122.43

Thomas war nicht auf dem LausitzringT

MASARYK RACING DAYS - PODZIMNÍ CENA

Sorted on Laps

MM ČR - D3 + D2 + CEZ

Brno 5,403 Km

1.Závod/Race

19.9.2015 12:00

Závod (25:00 (hh):mm:ss) - start v 12:21:37

Pos	No.	Name	Nat.	Car	Team	Lps	Total Tm	Diff	Best Tm	In	km/h	Class
1	5	Christopher HÖHER		Dallara 308 Opel	Franz Wöss Racing Team/AUT	13	25:00.909		1:53.524	2	171,336	E- 2000
2	27	Pierluigi VERONESI		Dallara 308 Volkswagen	HT Racing/ITA	13	25:14.997	14.088	1:54.603	9	169,723	E- 2000
3	69	Marco ZANASI		Dallara 312 Mercedes	Tomcat Racing/ITA	13	25:17.420	16.511	1:55.552	4	168,329	E- 2000
4	19	Jakub SMIECHOWSK		Dallara 308 Mercedes	Inter Europol Competition/POL	13	25:22.130	21.221	1:55.766	6	168,018	E- 2000
5	21	A. BRACALENTE		Dallara 308 Fiat	RAMBO/ITA	13	25:27.731	26.822	1:55.866	5	167,873	E- 2000
6	51	Bernardo PELLEGRINI		Dallara 308 Toyota	Twista Italia/ITA	13	25:31.537	30.628	1:55.961	6	167,736	E- 2000
7	12	Jordi WECKX		Dallara 308 Volkswagen	Rennsport Rössler/BEL	13	25:41.092	40.183	1:56.486	3	166,980	E- 2000
8	3	Marcel TOBLER		Dallara 308 Mercedes	Jo Zeller Racing/CH	13	25:48.239	47.330	1:56.594	9	166,825	E- 2000
9	212	Paolo BRAJNİK		Dallara 308 Volkswagen	Pure Sport/ITA	13	25:58.564	58.655	1:57.335	9	165,772	E- 2000
10	29	Renato PAPALEO		Dallara 308 Fiat	Tomcat Racing/ITA	13	26:06.883	1:05.774	1:56.767	8	166,578	E- 2000
11	9	Mario SCHOPPER		Dallara 305 Opel	Lang - Motorsport/AUT	13	26:08.577	1:07.668	1:58.782	5	163,752	E- 2000
12	13	Sergio TERRINI		Dallara 308 Fiat	Twista Italia/ITA	13	26:11.124	1:10.215	1:58.139	4	164,643	E- 2000
13	8	Dino RASERO		Dallara F308 Fiat	Pure Sport/ITA	13	26:19.667	1:18.758	1:59.288	10	163,057	E- 2000
14	72	Antonin SUS		Dallara 302	Antonin SUS/CZE	13	26:24.375	1:23.466	1:59.261	3	163,094	E- 2000
15	4	Kurt BÖHLER		Dallara 308 Opel	Franz Wöss Racing Team/CHE	13	26:29.414	1:28.505	1:56.838	2	166,477	E- 2000
16	87	Domenico LIGUORI		Fiat Abarth	Victoria World/ITA	13	26:32.885	1:31.956	2:00.898	3	160,886	E- 2000
17	1	Angelique GERMANN		Dallara 311 Opel	Franz Wöss Racing Team/GER	13	26:36.200	1:35.291	2:00.507	12	161,408	E- 2000
18	6	Andreas GERMANN		Dallara 311 Volkswagen	CR-Racing Team/GER	12	25:09.943	1 Kolo	2:02.023	10	159,403	E- 2000
19	10	Ulrich DRECHSLER C		Dallara 305 Opel	Franz Wöss Racing Team/GER	12	25:15.979	1 Kolo	2:02.487	11	158,799	E- 2000
20	20	Tomáš KORENÝ		Formular Gloria C8F	Formula Star/CZE	12	25:22.009	1 Kolo	2:03.534	11	157,453	E- 1600
21	54	Tomáš CHABR		Van Diemen RF02	Chabr Motorsport/CZE	12	25:22.099	1 Kolo	2:04.194	5	156,616	E- 1600
22	41	Jaroslav POSPÍŠIL		Formula Renault 2.0	Formula Star/CZE	12	25:31.219	1 Kolo	2:04.928	7	155,696	E- 2000
23	24	Luca IANACCONE		Dallara F303	Franz Wöss Racing Team/ITA	12	25:32.446	1 Kolo	2:04.918	10	155,709	E- 2000
24	7	Davide PIGOZZI		Formula Renault 2007	Twista Italia/ITA	12	25:33.041	1 Kolo	2:04.801	8	155,855	E- 2000
25	25	Sylvain WARNECKE		Dallara 302 Opel	Sylvain Warnecke/FR	12	25:35.092	1 Kolo	2:04.943	8	155,677	E- 2000
26	32	Robert SISKÁ		Formula Renault 2.0	Inter Europol Competition/USA	12	25:43.237	1 Kolo	2:06.605	5	153,634	E- 2000
27	22	Jörg SANDEK		Dallara 302 Opel	Team Harder Motorsport/DEU	12	26:18.351	1 Kolo	2:06.504	2	153,756	E- 2000
28	14	Václav ŠAFÁŘ		Tomis 02	Chabr Motorsport/CZE	11	25:25.984	2 Kol	2:15.950	2	143,073	E-1400
29	44	Tomáš CHABR jr.		Tomis 99-03	Chabr Motorsport/CZE	8	16:58.859	5 Kol	2:04.933	3	155,690	E- 1600

Nekvalifikováni

DNF 2 Gianpaolo LATTANZI Dallara 308 Fiat Facondini Racing/ITA DNF 0 - E- 2000

MASARYK RACING DAYS - PODZIMNÍ CENA

Sorted on Laps

MM ČR - D3 + D2 + CEZ

Brno 5,403 Km

2.Závod/Race

20.9.2015 12:40

Závod (25:00 (hh):mm:ss) - start v 12:59:27

Pos	No.	Name	Car	Team	Lps	Total Tm	Diff	Best Tm	In	km/h	Cl.	E
1	5	Christopher HÖHER	Dallara 308 Opel	Franz Wöss Racing Team/AUT	12	25:23.137		1:54.079	5	170,503	D2	F3
2	19	Jakub SMIECHOWSKI	Dallara 308 Mercedes	Inter Europol Competition/POL	12	25:35.296	12.159	1:55.477	4	168,439	D2	F3
3	12	Jordi WECKX	Dallara 308 Volkswagen	Rennsport Rössler/BEL	12	25:37.710	14.573	1:55.307	6	168,687	D2	F3
4	3	Marcel TOBLER	Dallara 308 Mercedes	Jo Zeller Racing/CH	12	25:54.554	31.417	1:56.329	8	167,205	D2	F3
5	4	Kurt BÖHLER	Dallara 308 Opel	Franz Wöss Racing Team/CHE	12	25:58.233	35.096	1:56.889	11	166,404	D2	F3
6	69	Marco ZANASI	Dallara 312 Mercedes	Tomcat Racing/ITA	12	26:03.388	40.251	1:57.814	6	165,098	D2	F3
7	9	Mario SCHOPPER	Dallara 305 Opel	Lang - Motorsport/AUT	12	26:05.486	42.349	1:57.630	7	165,356	D2	F3
8	2	Gianpaolo LATTANZI	Dallara 308 Fiat	Facondini Racing/ITA	12	26:07.845	44.708	1:57.832	11	165,072	D2	F3
9	21	A. BRACALENTE	Dallara 308 Fiat	RAMBO/ITA	12	26:09.257	46.120	1:57.920	7	164,949	D2	F3
10	212	Paolo BRAJNİK	Dallara 308 Volkswagen	Pure Sport/ITA	12	26:09.921	46.784	1:57.302	7	165,818	D2	F3
11	29	Renato PAPALEO	Dallara 308 Fiat	Tomcat Racing/ITA	12	26:10.919	47.782	1:57.698	7	165,260	D2	F3
12	72	Antonin SUS	Dallara 302	Antonin SUS/CZE	12	26:29.395	1:06.258	1:59.816	8	162,339	D2	F3
13	6	Andreas GERMANN	Dallara 311 Volkswagen	CR-Racing Team/GER	12	26:41.028	1:17.891	2:01.459	9	160,143	D2	F3
14	44	Tomáš CHABR jr.	Tomis 99-03	Chabr Motorsport/CZE	12	26:54.488	1:31.351	2:03.407	6	157,615	D3	D3
15	54	Tomáš CHABR	Van Diemen RF02	Chabr Motorsport/CZE	12	26:58.125	1:34.988	2:01.495	11	160,095	D3	D3
16	22	Jörg SANDEK	Dallara 302 Opel	Team Harder Motorsport/DEU	12	27:06.090	1:42.953	2:04.271	7	156,519	D2	F3
17	20	Tomáš KORENÝ	Formular Gloria C8F	Formula Star/CZE	12	27:06.324	1:43.187	2:02.800	9	158,394	D3	D3
18	10	Ulrich DRECHSLER Dr.	Dallara 305 Opel	Franz Wöss Racing Team/GER	12	27:14.141	1:51.004	2:04.391	9	156,368	D2	F3
19	24	Luca IANACCONE	Dallara F303	Franz Wöss Racing Team/ITA	12	27:15.530	1:52.393	2:03.606	9	157,361	D2	F3
20	25	Sylvain WARNECKE	Dallara 302 Opel	Sylvain Warnecke/FR	12	27:15.846	1:52.509	2:04.336	9	156,437	D2	F3
21	7	Davide PIGOZZI	Formula Renault 2007	Twista Italia/ITA	12	27:17.904	1:54.767	2:04.501	11	156,230	D2	F Renault
22	41	Jaroslav POSPÍŠIL	Formula Renault 2.0	Formula Star/CZE	12	27:35.636	2:12.499	2:06.172	9	154,161	D2	F Renault
23	32	Robert SISKÁ	Formula Renault 2.0	Inter Europol Competition/USA	11	25:36.712	1 Kolo	2:07.762	11	152,242	D2	F Renault
24	14	Václav ŠAFÁŘ	Tomis 02	Chabr Motorsport/CZE	11	27:03.723	1 Kolo	2:17.766	6	141,187	D3	D3

Neklasifikováni (70% = 8 Kol)

87 Domenico LIGUORI Fiat Abarth Victoria World/ITA 7 17:02.794 5 Kol 2:02.563 6 158,700 D2 F3
1 Angelique GERMANN Dallara 311 Opel Franz Wöss Racing Team/GER 6.776 12 Kol 0 - D2 F3
DNS 8 Dino RASERO Dallara F308 Fiat Pure Sport/ITA DNS 0 - D2 F3
DQ 13 Sergio TERRINI Dallara 308 Fiat Twista Italia/ITA 12 26:06.287 DQ 1:58.390 11 164,294 D2 F3
DQ 51 Bernardo PELLEGRINI Dallara 308 Toyota Twista Italia/ITA 12 26:08.091 DQ 1:56.651 8 166,744 D2 F3
DQ 27 Pierluigi VERONESI Dallara 308 Volkswagen HT Racing/ITA 3 10:55.969 DQ 2:24.510 2 134,598 D2 F3

Thomas hat an den Rennen in Brünn nicht teilgenommen

Remus Formel 3 Pokal 2015

Remus Formel 3 Trophy (Car 1992-2004)

Remus Formel Renault 2.0 Pokal 2014

Remus Formel 4 - Formel 1800 Pokal 2014

	Dr. Kay-Patrick Braun / GER	50	0	0	0	0	0	12,5	12,5	12,5	0	0
1.	Dr. Kay-Patrick Braun	Formel ADAC										
2.	Benjamin Bailly / B	Formel 4	21,5	9	12,5	0	0	0	0	0	0	0
3.	Harrison Newey / GB	Van Amersfoort Racing	20	7,5	12,5	0	0	0	0	0	0	0
4.	Glenn Rupp / GER	RS Competition	16,5	9	7,5	0	0	0	0	0	0	0
5.	Mick Schumacher / GER	Van Amersfoort Racing	6	0	0	6	0	0	0	0	0	0

Der Berg ruft!

Reitnau, 28. Juni

50. Bergrennen in Reitnau

Erstellt 29.06.2015/UG

Die Jubiläumsausgabe des Reitnauer Bergrennens fand bei herrlichem Wetter statt und verzeichnete einen neuen Zuschauerrekord. Am Samstagabend verfolgten 6500 Zuschauer die einzigartige Berg-Drift-Challenge und am Sonntag waren sogar 13'000 Motorsportfans zeugen hochstehender Rennen.



Showprogramm

Zum Jubiläumsrennen hat Fredy seinen Formel 2 Eigenbau AW76 nach 30-jährigem Dornröschenschlaf aus dem Keller geholt. Nach rund 7-monatiger Bauzeit erstrahlt dieser Rennwagen wieder in neuem Glanz. Nach den erfolgreichen Testfahrten vom letzten Mittwoch auf der alten „Amweg-Teststrecke“ war das Auto für die Präsentation und die Show-Fahrten zum 50-Jahr-Jubiläum in Reitnau bereit.

Das Rennen

Im ersten Lauf lief es Thomas ausgezeichnet und er führte danach im Zwischenklassement seiner Klasse mit knapp 4/10 Sekunden Vorsprung. Im zweiten Lauf konnte er sich, im Gegensatz zu seinem härtesten Konkurrenten, leider nicht steigern und fiel im Schlussklassement seiner Klasse mit 5/100 Sekunden Rückstand auf den zweiten Platz zurück.



Den Tagessieg holte sich unangefochten Eric Berguerand vor Marcel Steiner. Thomas erreichte in der Gesamtwertung den guten fünften Platz. Der Kampf um den dritten Platz in der Gesamtwertung entschieden 100stel Sekunden; Thomas verliert als Gesamtfünfter nur 8/100 Sekunden auf den Drittplatzierten.

Mit Stolz und Freude fuhr Fredy mit seinem alten Gefährt in den Showblocks zwischen den Rennläufen die Streck hoch. Die Anwesenheit seiner alten Fans des Fanclubs aus Seengen, die an der Strecke noch ihr Fan-Transparent ausrollten, sorgte für eine zusätzliche Überraschung. Thomas und Manuel sind am bereits am nächsten Samstag wieder im Renneinsatz. Thomas bestreitet wieder zwei Rennen des REMUS Formel 3 Pokals auf dem Hockenheimring und Manuel ist erneut im Toyota GT86 Cup in der Langstreckenmeisterschaft auf der Nordschleife unterwegs.



50. ACS Bergrennen Reitnau 2015
28. Juni 2015
Rennen National
ASS Reg.-Nr. 15-015/NI+; Streckenlänge 1600 m
Rangliste Feld 4



Platz	Snr.	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit
-------	------	----------	------------------	------	---------	----------	-----	--------	--------	-----------

E2-SS Klasse 1151 bis 1400 ccm SingleSeater

1	7	Ecurie 13 Etoiles	Grand Joël	CHE	Sierre	Form. Arcobaleno Eur.	1398	* 54.70	* 54.56	1:49.26
---	---	-------------------	------------	-----	--------	-----------------------	------	---------	---------	---------

E2-SS Klasse 1401 bis 2000 ccm SingleSeater

1	12	Bödeli Racing Club	Balmer Christian	CHE	Wilderswil	Tatuus FM	2000	* 52.18	* 51.72	1:43.90
2	17	Jo Zeller - Racing	Amweg Thomas	CHE	Ammerswil	Dallara F305/07	2000	* 51.82	* 52.13	1:43.95
3	13	Equipe Bernoise	Aeschbacher Hans-Ulrich	CHE	Bârau	Formel 3 Dallara Opel	2000	* 56.78	* 55.90	1:52.68
4	62	Equipe Bernoise	Bosshard Markus	CHE	Niederteufen	Formula Renault 2000	2000	* 56.31	* 57.77	1:54.08
5	14	Chablais Rac. Team	Bergerand Louis	CHE	Charrat	Tatuus	2000	* 1:01.60	* 1:01.99	2:03.59
6	16	Sq. Corse Quadr.	Servalli Roberto	CHE	Arcegno	Tatuus	2000	* 1:01.86	* 1:03.14	2:05.00
11		Racing Club Airbag	Böhler Stefan	CHE	Schleinikon	Formel Renault FR2000	1998	DNF	DNS	
15		Bödeli Racing Club	Maurer Marcel	CHE	Längenbühl	Formel Renault Midland	2000	DNS	DNS	



50. ACS Bergrennen Reitnau 2015
28. Juni 2015
Rennen National
ASS Reg.-Nr. 15-015/NI+; Streckenlänge 1600 m
Gesamtklassement (Scratch)



Platz	Snr.	Gr/Kl	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit
1	23	E2-SS+2000	At. de la Tzoumaz	Bergerand Eric	CHE	Martigny	Lola FA 99	3000	* 49.31	* 48.60	1:37.91
2	66	E2-SS+2000	Equipe Bernoise	Steiner Marcel	CHE	Oberdiessbach	Martini Mk77/BMW	3000	* 51.49	* 51.67	1:43.16
3	22	E2-SS+2000	ACS	Hugentobler Simon	CHE	Suhr	Reynard 97d	3000	* 51.71	* 52.16	1:43.87
4	12	E2-SS-2000	Bödeli Racing Club	Balmer Christian	CHE	Wilderswil	Tatuus FM	2000	* 52.18	* 51.72	1:43.90
5	17	E2-SS-2000	Jo Zeller - Racing	Amweg Thomas	CHE	Ammerswil	Dallara F305/07	2000	* 51.82	* 52.13	1:43.95
6	53	CN-2000	ACS	Hunziker Herbert	CHE	Pfeffikon	Norma M20 F	1998	* 54.18	* 54.93	1:49.11
7	7	E2-SS-1400	Ecurie 13 Etoiles	Grand Joël	CHE	Sierre	Form. Arcobaleno Eur.	1398	* 54.70	* 54.56	1:49.26
8	51	CN-2000	Ecurie des Ordons	Maitre Jean-Jacques	CHE	Fontenais	Tatuus PY012	1998	* 54.61	* 54.83	1:49.44
9	271	E1-3500	RCU	Schnellmann Roger	CHE	Wangen	Mitsubishi Lancer Evo VIII J-S	3395	* 55.61	* 55.09	1:50.70
10	3	E2-SH		Lampert Christoph	AUT	Feldkirch Nofels	TrackKing	1000	* 55.78	* 55.63	1:51.39
11	13	E2-SS-2000	Equipe Bernoise	Aeschbacher Hans-Ulrich	CHE	Bârau	Formel 3 Dallara Opel	2000	* 56.78	* 55.90	1:52.68
12	62	E2-SS-2000	Equipe Bernoise	Bosshard Markus	CHE	Niederteufen	Formula Renault 2000	2000	* 56.31	* 57.77	1:54.08
13	277	E1-4000	ACS	Kessler Thomas	CHE	Siebnen	Mitsubishi Lancer Evo VIII HPT	3672	* 56.83	* 57.73	1:54.56
14	302	SLS	Equipe Bernoise	Zemp Michel	CHE	Langnau	Seat Leon Cupracer	3373	* 57.70	* 57.27	1:54.97
15	265	E1-3500	Ecurie Biennoise	Wüthrich Simon	CHE	Ranfluh	VW Golf Turbo	3373	* 58.42	* 58.31	1:56.73
16	52	CN-2000		Amann Peter	AUT	Dornbirn	PRC	1998	* 58.56	* 58.42	1:56.98
17	358	IS-2500	MST-Zentralschweiz	Josef Koch	CHE	Malters	Opel Kadett C 16V	2485	* 58.40	* 58.61	1:57.01
18	283	E1-4000	Equipe Bernoise	Ruch René	CHE	Münsingen	Ferrari 355 GT	4000	* 59.24	* 58.52	1:57.76
19	282	E1-4000	MST - Zentralschweiz	Häfliger Godi	CHE	Hergiswil	Mitsubishi Lancer Evo VIII	3910	* 58.78	* 59.19	1:57.97
20	421	H-2000		Moser Roger	CHE	Arosa	Martini MK 28 BMW	1990	* 59.02	* 59.09	1:58.11
21	328	IS-1600	Equipe Bernoise	Rohr Werner	CHE	Teufenthal	Toyota Corolla AE 86	1600	* 59.91	* 59.30	1:58.21
22	223	E1-2000		Burgermeister Joel	CHE	Egnach	Lotus Elise Sport 190	1796	* 59.36	* 58.91	1:58.27
23	267	E1-3500	RCU	Tanner Sascha	CHE	Bichelsee	Subaru Impreza hp2	3390	* 59.06	* 59.43	1:58.49
24	234	E1-2000	Autera Rac.-Team	Fauler Dani	CHE	Stadel	VW Golf	2000	* 59.53	* 59.30	1:58.83
25	268	E1-3500	Ecurie Biennoise	Hänggärtner Yves	CHE	Sutz	Ford Escort Cosworth EGMO	3397	* 59.39	* 59.47	1:58.86
26	357	IS-2500	MST-Zentralschweiz	Banz Armin	CHE	Schachen	Opel Kadett C 16V	2486	* 59.51	* 59.39	1:58.90
27	270	E1-3500	ACFL	Jenni Willi	CHE	Heiden	Porsche 911 RSR	3400	* 59.83	* 59.36	1:59.19
28	216	E1-1600	MST-Zentralschweiz	Burri Stephan	CHE	Koppigen	VW Polo	1600	* 59.50	* 1:00.04	1:59.54
29	335	IS-2000	ACFL	Frel Thomas	CHE	Rebstein	Opel Kadett C	1994	* 59.84	* 59.81	1:59.65
30	227	E1-2000	Equipe Bernoise	Steiner Reto	CHE	Unteriberg	Ford Escort	1998	* 59.99	* 59.83	1:59.82
31	329	IS-1600	Equipe Bernoise	Mattmüller Christoph	CHE	Bolligen	Mattmüller VW Scirocco	1600	* 59.96	* 59.96	1:59.92
32	356	IS-2500	Autera Rac. Team	Aeschlimann Daniel	CHE	Seftigen	Opel Kadett C	2486	* 59.71	* 1:00.31	2:00.02
33	232	E1-2000	MB Motorsp. Team	Zysset Peter	CHE	Wichttrach	VW Golf	2000	* 1:00.01	* 1:00.19	2:00.20
34	327	IS-1600	Equipe Bernoise	Lanz Andreas	CHE	Maur	Toyota Corolla AE 86	1600	* 1:00.54	* 59.94	2:00.48
35	355	IS-2500	W.M. Racing Car	Marty Roman	CHE	Unteriberg	Opel Kadett C	2486	* 1:00.27	* 1:00.25	2:00.52
36	287	E1-5000	ACFL	Schlegel Ulrich	CHE	Buchs	BMW M3	4941	* 1:00.66	* 59.91	2:00.57
37	239	E1-2000	RCU	Graf Roland	CHE	Brunnaden	Renault Clio RS	1998	* 1:00.29	* 1:00.33	2:00.62
38	138	SSC+3000	ACS	Mächler Albin	CHE	Wangen	BMW M4 Coupé	5084	* 1:00.15	* 1:00.49	2:00.64
38	21	E2-SS+2000	At. de la Tzoumaz	Siggen Grégoire	CHE	Saviese	Lola T96/50	3000	* 1:01.31	* 59.33	2:00.64
40	272	E1-3500	ACS	Meyer Yves	CHE	Wauwil	Mitsubishi Lancer Evo X RSC	3400	* 1:00.24	* 1:00.61	2:00.88
41	352	IS-2500	Dobler Rennsport	Dobler Albert	CHE	Appenzell	BMW M3 DTM	2497	* 1:00.15	* 1:00.78	2:00.93
41	106	NASHR1+1600	Racing Club Airbag	Halter Joe	CHE	Ennetmoos	Mitsubishi EVO VII	3395	* 1:00.34	* 1:00.59	2:00.93
43	354	IS-2500	ACFL	Eberle Harry	CHE	Buchs	Opel Kadett C	2486	* 1:00.71	* 1:00.30	2:01.01
44	245	E1-2000	Ecurie des Ordons	Houllmann Fabien	CHE	Montmolin	Peugeot 205	2000	* 1:00.24	* 1:00.81	2:01.05
45	258	E1-3000	Ecurie des Ordons	Favre Bertrand	CHE	Courfaivre	BMW E30	2990	* 1:00.59	* 1:00.52	2:01.11
46	225	E1-2000	RCU	Baumgartner Daniel	CHE	Eggensriet	Mazda MX-5 Coupé	1930	* 1:00.74	* 1:00.67	2:01.41
47	400	SSC+3000	Bewerber	Machler Michael	CHE	Königs	Subaru Impreza	3400	* 1:00.61	* 1:00.55	2:01.46

Oberhallau, 30. August

Streckenrekord von Thomas

ERSTELLT 03.09.15/UG

Das sonnige und heiße Wetter trieb Thomas zu Höchstleistungen. Mit 1:16.71 jagte er seinem Formel 3 bereits im 1. Lauf am Morgen schneller als je zuvor ein anderer den Oberhallauer Berg hinauf. Auf den Klassensieg hatte er aber trotzdem gegen Christian Balmer mit dem leistungsstärkeren Formel Master keine Chance. Um den 2. Platz bahnte sich nach dem 1. Lauf jedoch ein spannender Zweikampf zwischen Thomas und Joël Grand (Formel Master) an, lag dieser nach dem 1. Durchgang doch nur 3/100 sec. hinter Thomas.



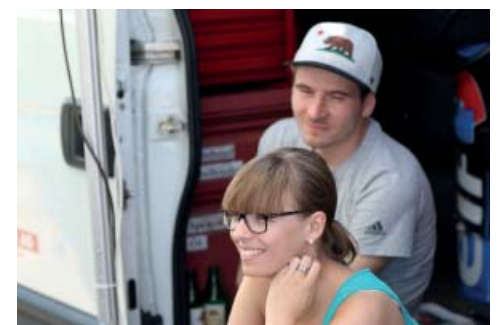
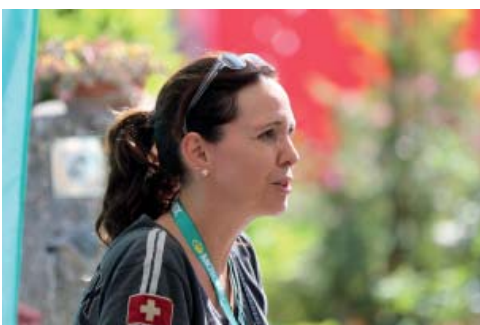
Knapper 2. Lauf

Im 2. Lauf verbesserten sich sowohl Thomas als auch Grand. In dieser Runde verlor Grand nur 1/100 sec. auf Thomas, was für den 3. Lauf Nervenkitzel versprach.



Die Entscheidung

Grand war vor Thomas am Start und verpasste seine Zeit aus dem 2. Lauf um 2/100 sec. Trotzdem war Thomas nun gefordert und durfte sich keinen Fehler erlauben. Mit einer perfekten Fahrt lies Thomas nichts anbrennen, verbesserte seine Zeit vom 2. Lauf nochmals um 2/10 sec. und sicherte sich damit den 2. Platz in der Klasse E2 SS (1600 – 2000 ccm). Damit verbesserte er den Streckenrekord für Formel 3 Fahrzeuge an diesem Tag drei Mal.





Nat. Bergrennen Oberhallau mit Int. Beteiligung

29.-30. August 2015

ASS Reg.-Nr. 15-023/NI+; Streckenlänge 3000 m

Gesamtwertung (Scratch) National



Platz	Snr.	Gr/Kl	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Lauf 3	Ziel Zeit	Abstand
1	2	E2 SS+2000	Volluz Motorsport	Volluz Joel		Le Chable	Osella FA30	3000	1:10.22	* 1:09.88	* 1:10.21	2:20.07	
2	1	E2 SS+2000	Atelier de la Tzoumaz	Berguerand Eric		Martigny	Lola FA99	3000	* 1:10.72	1:38.68	* 1:13.23	2:23.95	3.88
3	3	E2 SS+2000	ACS	Hugentobler Simon		Suhr	Reynard 97d	3000	1:14.87	* 1:13.96	* 1:14.02	2:27.98	7.91
4	31	E2 SC+2000	Equipe Bernoise	Steiner Marcel		Oberdiessbach	Martini/BMW MK 77	3000	* 1:15.12	* 1:14.92	1:15.52	2:30.04	9.97
5	6	E2 SS-2000	Bödeli Racing Club	Balmer Christian		Wilderswil	Tatuus FM	2000	* 1:15.57	* 1:14.84	1:15.86	2:30.41	10.34
6	5	E2 SS+2000	Roussel	Roussel Joel		Mejannes les Ales	Lola B02-50	2999	* 1:16.42	* 1:15.71	1:16.57	2:32.13	12.06
7	17	E2 SS-2000	Jo Zeller Racing	Amweg Thomas		Ammerswil	Dallara 305/07 Formel 3	2000	1:16.71	* 1:16.56	* 1:16.36	2:32.92	12.85
8	16	E2 SS-2000	Ecurie 13 Etoiles Valais	Grand Joel		Sierre	Formula Master Bossy Racing	2000	1:16.74	* 1:16.57	* 1:16.59	2:33.16	13.09
9	15	E2 SS-2000	Ecurie des Ordons	Weber Christophe		Saulcy	Dallara Opel Spies F302-04	2000	* 1:18.76	* 1:18.01	1:19.42	2:36.77	16.70
10	395	E1-3500	Ecurie Basilisk	Ianniello Bruno		Nunningen	Lancia Delta S4	3349	* 1:21.29	1:21.67	* 1:21.02	2:42.31	22.24
11	394	E1-3500	RCU	Schnellmann Roger		Wangen	Mitsubishi Evo 8 J-Spec	3391	* 1:21.08	* 1:21.39	1:21.39	2:42.47	22.40
12	498	E1+3500	Equipe Bernoise	Ruch René		Münsingen	Ferrari 355 GT	4000	* 1:21.38	1:22.25	* 1:21.16	2:42.54	22.47
13	8	E2 SS-2000	Bödeli Racing Club	Maurer Marcel		Längenbühl	Formel Renault Midland	2000	* 1:21.39	* 1:21.37	1:21.46	2:42.76	22.69
14	20	E2 SS-2000	Scolro	Bentivoglio Pasquale		Carlazzo	F3 Opel 002 Max	2000	1:22.78	* 1:21.84	* 1:21.86	2:43.70	23.63
15	37	E2 SC-1600	D'Acri Francesco	D'Acri Francesco		Erzhausen	Elia Avrio S109	1400	1:22.69	* 1:22.17	* 1:22.17	2:44.34	24.27
16	499	E1+3500	Atelier de la Tzoumaz	Neff Frédéric		Moutier	Porsche 996 Cup	3800	* 1:22.15	* 1:22.68	1:22.84	2:44.83	24.76
17	38	CN-2000	ACS	Hunziker Herbert		Pfiffikon	Norma Honda M 20 F	1998	* 1:22.89	* 1:22.06	1:22.99	2:44.95	24.88
18	32	E2 SC+2000	Bovier	Bovier Jean-Pierre		Vex	Osella BMW	3000	1:22.68	* 1:22.66	* 1:22.39	2:45.05	24.98
19	242	IS+3000	A.Pfefferle	Pfefferle Alain		Anzère	Porsche 935 Turbo	4990	* 1:22.85	1:23.13	* 1:22.86	2:45.71	25.64
20	300	E1-2000	H&R Spezialfedern	Weidinger Jörg		Schafflach	BMW 318i E36 STW	1998	1:24.43	* 1:23.54	* 1:23.46	2:47.00	26.93
21	42	E2 SH-1400	Lampert Christoph	Lampert Christoph		Feldkirch-Nofels	TracKing RC 01	1000	* 1:23.58	1:24.27	* 1:23.45	2:47.03	26.98
22	4	E2 SS+2000	Atelier de la Tzoumaz	Siggen Gregoire		Saviese	Lola T96/50	3000	1:25.34	* 1:22.67	* 1:24.56	2:47.23	27.16
23	23	E2 SS-1600	D-MAX	Papagna David		Gravesano	Gloria CP8 EVO 103	1380	1:26.44	* 1:24.57	* 1:24.14	2:48.71	28.64
24	315	E1-2000	Laendieracing	Nickel Patrik		Bad Herrenal	Gerent Opel Kadett C	1999	1:24.48	* 1:24.43	* 1:24.30	2:48.73	28.66
25	35	E2 SC-1600	Scolaro	Scolaro Antonino		Jona	Elia-Scolaro 8	1550	1:26.51	* 1:25.79	* 1:24.68	2:50.47	30.40
26	11	E2 SS-2000	Squadra Corse Quadrifoglio	Servalli Roberto		Arcegno	Tatuus Formula Master	2000	1:27.03	* 1:26.23	* 1:24.76	2:50.99	30.92
27	36	E2 SC-1600	Lugano Racing Team	Lepori Jody		Ticino	Chiavenuto 8	1400	* 1:24.50	1:26.82	* 1:26.51	2:51.01	30.94
28	388	E1-3500	Wolf-Power Racing	Zemp Michel		Langnau	Seat Leon Cup Racer	3373	1:26.06	* 1:25.51	* 1:25.69	2:51.20	31.13
29	34	E2 SC-2000	Motorsport-Club Stuttgart	Wolpert Mathieu		Bad Herrenal	UWR WFK 07	1998	2:19.19	* 1:26.00	* 1:25.28	2:51.28	31.21
30	303	E1-2000	Sonderbauer Roman	Sonderbauer Roman		Grafingen	Opel Kadett	1999	* 1:25.73	* 1:26.39	1:26.49	2:52.12	32.05
31	19	E2 SS-2000	Equipe Bernoise	Bosshard Markus		Niederteufen	Formel Renault Tatuus	2000	1:26.38	* 1:26.31	* 1:25.93	2:52.24	32.17
32	314	E1-2000	MSRT Freiamt	Preisser Dirk		Schalkheim	Opel Kadett C Coupe 16V	1999	* 1:26.26	* 1:26.09	1:27.14	2:52.35	32.28
33	382	E1-3500	Equipe Bernoise	Wüthrich Simon		Ranfluh	VW Golf 2 Turbo	3373	1:27.40	* 1:26.43	* 1:26.20	2:52.63	32.56
34	481	E1-2000	EB	Krieg Danny		Altendorf	Audi A4 STW	1997	1:26.98	* 1:26.70	* 1:26.01	2:52.71	32.64
35	497	E1+3500	MST-Zentralschweiz	Büeler Toni		Goldau	Audi RS4	6732	1:26.87	* 1:26.67	* 1:26.06	2:52.73	32.66
36	393	E1-3500	ACFL	Jenni Willi		Heiden	Porsche 911 RSR	3400	* 1:26.32	1:27.03	* 1:26.51	2:52.83	32.76
37	141	GT+3000	MB Motorsport	Thöny Ueli		Landquart	Porsche 997 Cup	3600	* 1:27.11	1:27.26	* 1:26.21	2:53.32	33.25
38	156	KF-2000		Moser Roger		Arosa	BMW Martini MK 28 F2	1990	1:31.63	* 1:27.49	* 1:25.97	2:53.46	33.39
39	39	CN-2000	Amann Peter	Amann Peter		Dornbirn	PRC Sportwagen	1998	1:27.27	* 1:26.58	* 1:27.15	2:53.73	33.66
40	142	GT+3000	Swiss Historic Racing T	Bühner Nicolas		Biel	Porsche 997 GT3 RS	3600	1:27.88	* 1:26.25	* 1:27.68	2:53.93	33.86
41	391	E1-3500	MB Motorsport	Beiner Juerg		Landquart	BMW M3 Schirmer	3200	* 1:26.83	1:27.81	* 1:27.22	2:54.05	33.98
42	219	IS-1600	MB Motorsport Team	Bürki Martin		Thun	VW Polo MB 16V	1600	1:27.33	* 1:27.13	* 1:27.03	2:54.16	34.09
43	480	E1-2000	RCU	Niederer Peter		Güttingen	Opel Kadett C	1978	* 1:27.23	* 1:27.47	1:27.60	2:54.70	34.63
44	239	IS-2500	MST-Zentralschweiz	Banz Armin		Sachsen	Opel Kadett C 16 V	2486	1:30.38	* 1:27.54	* 1:27.67	2:55.21	35.14
45	250	E1-2500	Permettinger	Permettinger Bernhard		Anthering	BMW M3 E30	2495	* 1:27.68	* 1:28.18	1:28.37	2:55.86	35.79
46	362	E1-1600	MST Zentralschweiz	Burri Stephan		Koppigen	VW Polo MLP	1600	* 1:28.44	* 1:27.45	1:28.76	2:55.89	35.82
47	476	E1-2000	WM Racing Car	Steiner Reto		Unteriberg	Ford Escort RS	2000	1:28.30	* 1:28.00	* 1:28.06	2:56.06	35.99
48	230	IS-2000	RCU	Ochsner Jürg		Oberhallau	Opel Kadett	1998	1:28.55	* 1:28.15	* 1:27.93	2:56.08	36.01
49	352	E1-1600	MSC Odenkirchen	Stelberg Andre		Reichshof	VW Schneider-RSB Corrado	1596	* 1:28.16	* 1:28.09	1:28.30	2:56.25	36.18
50	9	E2 SS-2000	RCU	Baumann Leander		Schwarzenbach	Renault Tatuus Formel 2000	2000	1:29.49	* 1:27.78	* 1:28.71	2:56.49	36.42
51	335	E1-2000	MSC Odenkirchen	Rauch Michael		Lauterbach	Opel Briegel Kadett 8V	1999	1:29.26	* 1:28.14	* 1:28.36	2:56.50	36.43
52	16	IS-1600	Equipe Bernoise	Mattmüller Christoph		Boligen	VW Mattmüller VW Scirocco	1600	* 1:28.41	* 1:28.09	1:29.15	2:56.50	36.43
53	493	E1+3500	ACFL	Schlegel Ulrich		Buchs	BMW M3	4941	* 1:28.40	* 1:28.12	1:28.57	2:56.52	36.45
54	478	E1-2000	Aufersa Racing Team	Fauser Dani		Stadel	VW Golf VI	2000	* 1:27.98	* 1:28.60	DNF	2:56.58	36.51
55	313	E1-2000	Reich Markus	Reich Markus		Au	VW Golf 2 16 V	1995	* 1:28.44	1:28.51	* 1:28.33	2:56.77	36.70
56	492	E1+3500	Bemani	Bollhalder Hermann		Wattwil	Opel Speedster	3740	* 1:28.59	1:29.42	* 1:29.17	2:57.76	37.69
57	122	SSC+3000	ACS	Mächler Albin		Wangen	BMW M4	5064	1:29.85	* 1:29.30	* 1:28.56	2:57.86	37.79
58	473	E1-2000	Ecurie des Ordons	Houllmann Fabien		Montmelon	Peugeot 205	2000	* 1:29.22	* 1:28.69	1:29.48	2:57.91	37.84
59	312	E1-2000	KW-Berg-Cup	Wimmer Norbert		Aschau/Inn	BMW 2002 8V	1999	1:30.22	* 1:28.78	* 1:29.36	2:58.14	38.07
60	453	E1-2000	J.Burgermeister	Burgermeister Joel		Eschach	Lotus Elise Sport190	1796	* 1:29.30	* 1:29.10	1:29.38	2:58.40	38.33
61	479	E1-2000	Rickli Motorsport	Kammer Daniel		Latterbach	Honda Civic	1998	1:29.53	* 1:29.14	* 1:29.31	2:58.45	38.38
62	121	SSC+3000	Equipe Bernoise	Wicki Róbi		Hegendorf	Porsche 911 GT3	3600	1:29.88	* 1:29.02	* 1:29.82	2:58.84	38.77
63	350	E1-1600	DMV Team Berg Cup	Schulte Manfred		Werli	Citroen Nemeth AX Kit Car	1600	* 1:29.67	* 1:29.45	1:29.79	2:59.12	39.05
64	105	N/ISN/R1+300	Bemani	Widmer Michael		Mühli	Mitsubishi Lancer Evo X RSC	3400	* 1:29.45	1:29.89	* 1:29.81	2:59.26	39.19
65	17	E2 SS-2000	Chablais Racing Team	Berguerand Louis		Charraz	Tatuus 2000	2000	* 1:30.24	* 1:29.15	1:32.53	2:59.39	39.32
66	222	IS-2000	MB Motorsport Team	Zysset Peter		Wichtlach	VW Golf	2000	* 1:29.47	* 1:30.31	1:30.39	2:59.78	39.71
67	218	E1-1600	Equipe Bernoise	Rohr Werner		Teufenthal	Toyota Corolla AE86	1600	* 1:29.78	1:30.25	* 1:30.11	2:59.89	39.82
68	332	E1-2000	Bernd Ehrle	Bernd Ehrle		Hergensweiler	Opel Krause Kadett C 8V	1998	* 1:30.15	* 1:29.89	1:30.73	2:59.94	39.97
69	325	E1-2000	Nicolas Reiter	Reiter Nicolas		Oberhofen	Ford Escort	1999	1:30.46	* 1:30.36	* 1:29.73	3:00.09	40.02
70	234	IS-2000	Squadra Corse Quadrifoglio	Servalli Roberto		Arcegno	Tatuus Formula Master	2000	1:30.74	* 1:30.43	* 1:30.75	3:00.48	40.41

E2 SS (Single Seater) 1601 bis 2000 ccm

1	6	Bödeli Racing Club	Balmer Christian		Wilderswil	Tatuus FM	2000	* 1:15.57	* 1:14.84	1:15.86	2:30.41	
2	7	Jo Zeller Racing	Amweg Thomas		Ammerswil	Dallara 305/07 Formel 3	2000	1:16.71	* 1:16.56	* 1:16.36	2:32.92	2.51
3	16	Ecurie 13 Etoiles Valais	Grand Joel		Sierre	Formula Master Bossy Racing	2000	1:16.74	* 1:16.57	* 1:16.59	2:33.16	2.75
4	15	Ecurie des Ordons	Weber Christophe		Saulcy	Dallara Opel Spies F302-04	2000	* 1:18.76	* 1:18.01	1:19.42	2:36.77	6.36
5	8	Bödeli Racing Club	Maurer Marcel		Längenbühl	Formel Renault Midland	2000	* 1:21.39	* 1:21.37	1:21.46	2:42.76	12.35
6	20	Scolro	Bentivoglio Pasquale		Carlazzo	F3 Opel 002 Max	2000	1:22.78	* 1:21.84	* 1:21.86	2:43.70	13.29
7	11	Squadra Corse Quadrifoglio	Servalli Roberto		Arcegno	Tatuus Formula Master	2000	1:27.03	* 1:26.23	* 1:24.76	2:50.99	20.58
8	19	Equipe Bernoise	Bosshard Markus		Niederteufen	Formel Renault Tatuus	2000	1:26.38	* 1:26.31	* 1:25.93	2:52.24	21.83
9	9	RCU	Baumann Leander		Schwarzenbach	Renault Tatuus Formel 2000	2000	1:29.49	* 1:27.78	* 1:28.71	2:56.49	26.08
10	17	Chablais Racing Team	Berguerand Louis		Charraz	Tatuus 2000	2000	* 1:30.24	* 1:29.15	1:32.53	2:59.39	28.98
18		Equipe Bernoise	Aeschbacher Hans-Ulrich		Bârau	Dallara Opel Formel 3	2000	DNS	DNS	DNS		

Gurnigel, 13. September

Bergrennen am Gurnigel 2015

ERSTELLT AM 16.09.15/UG

Thomas mit Topleistung

Für die Fahrer war die Reifenwahl für den ersten Lauf eine besondere Herausforderung, hatte es in der Nacht und am Morgen doch geregnet und die Bedingungen auf der Strecke waren sehr unterschiedlich. Bei zunehmend sonnigem Wetter und steigenden Temperaturen trockneten die Abschnitte ausserhalb des Waldes ziemlich schnell ab. In den Waldpassagen hielten sich die feuchten Stellen neben der Ideallinie bis zum letzten Rennlauf am Abend.

Reifen-Poker

Thomas folgte dem Rat seines Vaters, für den ersten Lauf vorne angefahrne und hinten neue Slicks zu montieren. Diese Wahl sollte sich in der Folge als Glücksgriff erweisen, erzielte Thomas im ersten Lauf mit 1:54,39 doch die zweitschnellste Zeit und lies Fahrer mit stärkeren Autos wie Steiner, Balmer und Hugentobler deutlich hinter sich. Diese Zeit wurde nur vom späteren Tagessieger Eric Berguerand mit 1:53,91 unterboten.

Nervenkitzfinale

Die Ausgangslage für die Podestplätze in der Scratch-Wertung hätte vor dem zweiten Lauf nicht spannender sein können. Als erster der Topfahrer legte Marcel Steiner mit seinem Martini Mk77 BMW mit 1:48,30 die Messlatte hoch. Mit dieser Zeit war der Kampf um Rang 2 der Tageswer-

tung lanciert. Thomas musste nun alles geben und durfte keinen Fehler machen. Mit einer Zeit von 1:50,30 gelang ihm wieder eine Superfahrt. Hinter Berguerand (1:47,00) und Steiner war das die drittschnellste Zeit im zweiten Lauf und zugleich auch Formel 3 Streckenrekord. Schliesslich musste er sich Steiner um 1/10 Sekunde geschlagen geben. Mit seinem dritten Platz in der Gesamtwertung und dem Sieg in seiner Klasse (E2-SS 1601 – 2000 ccm) kann er allerdings sehr zufrieden sein.

Nach der Rückkehr ins Fahrerlager war ihm die Freude über die erreichte Leistung deutlich ins Gesicht geschrieben.

«Am meisten freue ich mich, dass ich Christian Balmer in beiden Läufen deutlich geschlagen habe.»

Mit diesem erfolgreichen Wochenende beendet Thomas seine Saison. Am Finale des REMUS Pokals in Brunn am 19./20. September nimmt er nicht teil.



Amweg jun. mit Topleistung

Marcel Steiner platzierte sich zum Schluss als Zweiter im Scratch noch vor einem glänzend aufgelegten Thomas Amweg. Dieser bot in der Klasse E2 1601 bis 2000 cm3 eine Meisterleistung: Er absolvierte zwei Durchgänge in jeweils 1'54"39 und 1'50"30 und platzierte sich so vor Christian Balmer. Thomas Amweg, der auf die Unterstützung von Jo Zeller und seinem berühmten Vater Fredy Amweg zählen kann, war am Ziel sichtlich erfreut: «Mein Ziel war es, Christian Balmer zu besiegen. Hier zählen die Pferde weniger als die Ideallinie. Man muss so sauber wie möglich fahren!»

Christian Balmer, der mit einem alten Satz Slicks fuhr, konnte sich darüber freuen, seinen dritten Platz in der Meisterschaft gegenüber Simon Hugentobler ausgebaut zu haben. Letzterer wurde im Scratch Fünfter hinter dem Tatuus Master des Piloten aus Wilderswil. Joël Grand ergatterte den letzten Platz auf dem Podium der Klasse E2

1601 bis 2000 cm3 mit seinem Tatuus Master des Bossy Racing Teams nach einem bescheidenen ersten (2'02"58) und einem stärkeren zweiten Durchgang (1'55"55). «Die Bilanz ist positiv», analysierte der Pilot aus Sierre. «Ich bin zum ersten Mal mit diesem Wagen auf feuchter Fahrbahn gefahren. Ich sammle Erfahrungen im Hinblick auf 2016.»



Thomas Amweg fuhr sauber und sauschnell zugleich.



46. Nat. Bergrennen Gurnigel mit Int. Beteiligung

12. - 13. September 2015

RENNEN

ASS Reg.-Nr. 15-027/NI+; Streckenlänge 3734 m

Gesamtklassement (Scratch)



Peter Gaffuri AG
 Für den besten Eindruck
 Grafisches Design, 3011 Bon, gaffuri.ch

Platz	Snr.	Gr/Kl	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
1	26	E2-SS+2000	Atelier de la Tzoumaz	Bergerand Eric	CHE	Martigny	Lola FA 99	3000	* 1:53.91	* 1:47.00	3:40.91	
2	2	E2-SC+2000	Equipe Bernoise	Steiner Marcel	CHE	Oberdiessbach	Martini Mk77 BMW	2717	* 1:56.29	* 1:48.30	3:44.59	3.68
3	16	E2-SS-2000	Jo Zeller - Racing	Amweg Thomas	CHE	Ammerswil	Dallara F305/07	2000	* 1:54.39	* 1:50.30	3:44.69	3.78
4	23	E2-SS-2000	Bodeli Racing Club	Balmer Christian	CHE	Wilderswil	Tatuus FM	2000	* 1:56.42	* 1:51.19	3:47.61	6.70
5	25	E2-SS+2000	Automobil Club der Schweiz	Hugentobler Simon	CHE	Suhr	Reynard 93d	3000	* 1:57.89	* 1:50.74	3:48.63	7.52
6	18	E2-SS-2000	Ecurie 13 Etoiles - Valais	Grand Joël	CHE	Sierre	Formula Master Bossy Racing	2000	* 2:02.58	* 1:55.55	3:58.13	17.22
7	476	E1-3500	RCU - Rennclub Unterfögenburg	Schnellmann Roger	CHE	Wangen SZ	Mitsubishi Evo VIII J-Spec	3395	* 2:03.18	* 1:57.19	4:00.37	19.46
8	24	E2-SS+2000		Russell Joel	FRA	Méjannes-lès-Alès	Lola B02/50	2999	* 2:06.28	* 1:54.25	4:00.53	19.62
9	8	E2-SH-1400	C. Lampert	Lampert Christoph	AUT	Feldkirch Nofels	TrackKing	1000	* 2:02.87	* 1:58.01	4:01.88	20.97
10	6	CN-2000	Ecurie des Ordonis	Maitre Jean-Jacques	CHE	Fontenais	Tatuus PY012	1998	* 2:04.85	* 1:58.76	4:03.61	22.70
11	472	E1-3500	Ecurie Basilisk	Ianniello Bruno	CHE	Nunningen	Lancia Delta S4	3349	* 2:05.74	* 1:59.57	4:05.31	24.40
12	492	E1-4000	Atelier de la Tzoumaz	Neff Frédéric	CHE	Moutier	Porsche	3800	* 2:05.43	* 2:00.18	4:05.61	24.70
13	22	E2-SS-2000	Ecurie des Ordonis	Charlatti Jean-François	CHE	Porrentruy	Tatuus Renault	2000	* 2:07.00	* 2:01.44	4:08.44	27.53
14	474	E1-3500	Ecurie Bienneoise	Wuthrich Simon	CHE	Ranfluh	VW Golf Turbo	3373	* 2:08.69	* 2:01.95	4:10.65	29.74
15	452	E1-2000	Equipe Bernoise	Krieg Danny	CHE	Altendorf	Audi A4 STW	1997	* 2:07.39	* 2:04.05	4:11.44	30.53
16	12	E2-SS-2000	Racing Club Airbag	Böhler Stefan	CHE	Schleinikon	Formel Renault FR2000	1998	* 2:08.94	* 2:02.71	4:11.65	30.74
17	403	E1-4000	Equipe Bernoise	Ruch René	CHE	Münsingen	Ferrari 355 GT	4000	* 2:10.35	* 2:02.04	4:12.39	31.48
18	11	E2-SS-2000	Racing Club Airbag	Huwiler Thomas	CHE	Altis	Tatuus FR2000	1998	* 2:10.34	* 2:03.75	4:14.09	33.18
19	358	IS+2500	Nicolas Gerard	Nicolas Gerard	CHE	Forel (Lavaux)	Ford Escort WRC	3395	* 2:10.68	* 2:04.99	4:15.67	34.76
20	490	E1-4000	Chablais Racing Team	Pinto Sergio	CHE	Le Châble VS	Mitsubishi	3740	* 2:11.26	* 2:05.40	4:16.66	35.75
21	450	E1-2000	Riki Motorsport	Kammer Daniel	CHE	Latterbach	Honda Civic Starbox	1998	* 2:10.89	* 2:07.32	4:18.21	37.30
22	451	E1-2000	RCU - Rennclub Unterfögenburg	Niederer Peter	CHE	Güttingen	Opel Kadett C GTE	1998	* 2:10.22	* 2:08.09	4:18.31	37.40
23	449	E1-2000	Aufersa Racing Team	Wittwer Daniel	CHE	Forst	VW Golf I DWT	1988	* 2:11.60	* 2:07.54	4:19.14	38.23
24	456	E1-2500	Squadra Corse Quadrifoglio	Bottecchia Enzo	CHE	Riasca	Renault 5 Turbo	2380	* 2:12.87	* 2:06.60	4:19.47	38.56
25	357	IS+2500	A. Pfefferlé	Pfefferlé Alain	CHE	Anzère	Porsche 935	2690	* 2:16.86	* 2:02.87	4:19.73	38.82
26	341	IS-1600	MB Motorsport Team	Bürki Martin	CHE	Uetendorf	MB Polo	1600	* 2:14.87	* 2:05.61	4:20.48	39.57
27	10	E2-SS-1600	Y. Piffonel	Piffonel Yann	CHE	Arbaz	Martini MK 52 BMW	1598	* 2:11.23	* 2:09.50	4:20.73	39.82
28	354	IS-2500	MST - Zentralschweiz	Koch Josef	CHE	Malters	Opel Kadett C 16V	2489	* 2:14.78	* 2:05.97	4:20.75	39.84
29	448	E1-2000	Ecurie des Ordonis	Houlmann Fabien	CHE	Montmelon	Peugeot 205	2000	* 2:13.05	* 2:08.81	4:21.87	40.96
30	13	E2-SS-2000	Atelier de la Tzoumaz	Pralong Garry	CHE	Vernayaz	Tatuus FR2000	1998	* 2:14.41	* 2:08.24	4:22.65	41.74
31	469	E1-4000	Bernani	Bollhalder Hermann	CHE	Wittwil	Opel Speedster	3740	* 2:13.48	* 2:09.27	4:22.75	41.84
32	21	E2-SS-2000	Squadra Corse Quadrifoglio	Servalli Roberto	CHE	Arcegno	Tatuus	2000	* 2:17.76	* 2:08.19	4:23.95	43.04

Formelfreie Rennwagen (Singleseater) E2-SS 1601 bis 2000 ccm

1	16	Jo Zeller - Racing	Amweg Thomas	CHE	Ammerswil	Dallara F305/07	2000	* 1:54.39	* 1:50.30	3:44.69	
2	23	Bodeli Racing Club	Balmer Christian	CHE	Wilderswil	Tatuus FM	2000	* 1:56.42	* 1:51.19	3:47.61	2.92
3	18	Ecurie 13 Etoiles - Valais	Grand Joël	CHE	Sierre	Formula Master Bossy Racing	2000	* 2:02.58	* 1:55.55	3:58.13	13.44
4	22	Ecurie des Ordonis	Charlatti Jean-François	CHE	Porrentruy	Tatuus Renault	2000	* 2:07.00	* 2:01.44	4:08.44	23.75
5	12	Racing Club Airbag	Böhler Stefan	CHE	Schleinikon	Formel Renault FR2000	1998	* 2:08.94	* 2:02.71	4:11.65	26.96
6	11	Racing Club Airbag	Huwiler Thomas	CHE	Altis	Tatuus FR2000	1998	* 2:10.34	* 2:03.75	4:14.09	29.40
7	13	Atelier de la Tzoumaz	Pralong Garry	CHE	Vernayaz	Tatuus FR2000	1998	* 2:14.41	* 2:08.24	4:22.65	37.96
8	21	Squadra Corse Quadrifoglio	Servalli Roberto	CHE	Arcegno	Tatuus	2000	* 2:17.76	* 2:08.19	4:23.95	39.28
9	14		Reynouard Sonia	FRA	Méjannes-lès-Alès	Dallara F302	1999	* 2:20.42	* 2:10.68	4:31.10	48.41
10	17	Chablais Racing Team	Bergerand Louis	CHE	Charrat	Tatuus	2000	* 4:36.48	* 2:14.42	6:50.90	3:06.21
15		Equipe Bernoise	Aeschbacher Hans-Ulrich	CHE	Bärau	Formel 3 Dallara Opel	2000	DNS	DNS		
20		Sägerser Motorsport	Maurer Marcel	CHE	Längenbühl	Formel Renault Midland	2000	DNS	DNS		

Manuel



VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

ERSTELLT 21. MÄRZ 2015/UG

Manuel bestreitet zusammen mit Thomas Lampert alle 10 Rennen der VLN Meisterschaft am Steuer des Toyota GT 86 Cup mit der Startnummer 533 des Toyota Swiss Racing Teams. Als Saisonziel haben sich die beiden eine Platzierung unter den ersten drei in der Cup Wertung gesetzt. Für die technische Betreuung des Fahrzeuges ist das in Boxberg ansässige Ring Racing Team zuständig.

Der erste Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft findet am 28. März 2015 statt. Das Rennen startet wie gewohnt um 12:00h und endet nach vier Stunden um 16:00h.

Alle Daten der VLN Läufe sind im Kalender 2015 unter VLN Langstreckenmeisterschaft aufgeführt.



VLN 1. Lauf 28. März

ERSTELLT 06.04.15/UG

Am Freitag 12.00 Uhr sind Manuel und sein Partner Thomas Lampert die ersten Runden im neuen Jahr auf der GP Strecke gefahren. Pünktlich um 16.00 Uhr ging es dann für Manuel zum ersten Mal mit dem Toyota GT86 Cup auf die Nordschleife.

Manuel: „Das Auto war in den schnellen Bereichen (Flugplatz, Schweden-Kreuz, Klostertal, Pflanzgarten.....) sehr unruhig. Ich konnte in diesen Abschnitten kein sicheres Fahrgefühl aufbringen und so verlor ich viel Zeit. In der Nacht wurden deshalb weichere Federn eingebaut. Im Qualifying vermittelte diese Massnahme dann ein wesentlich besseres Fahrgefühl.“

Zum ersten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft präsentierte sich die Nordschleife in nahezu idealem Zustand. So konnte am Morgen bei trockener Strecke, Sonnenschein aber tiefen Temperaturen zum Qualifying gestartet werden. Mit einer Zeit von 10:08.381 erreichte Manuel die drittbeste Zeit in der Klasse Cup 4 der Toyota GT86 Cup.

Pünktlich um 12:00h wurde dann zum Rennen gestartet. Als Startfahrer ging Thomas Lampert mit dem Toyota mit der Startnummer 533 ins Rennen. Nach einem schweren Unfall im Bereich Flugplatz, bei dem ein Zuschauer so schwer verletzt wurde, dass er später im Medical Center leider verstarb, wurde das Rennen nach rund 70 Minuten abgebrochen. Manuel kam deshalb nicht zum ersehnten Renneinsatz.

Der 2. Lauf findet am 25. April 15 statt. Manuel hofft nun, dass dann alles gut geht und auch er zu seinem Renneinsatz kommt.

VLN, 2. Lauf vom 25. April

ERSTELLT 26.04.15/UG

Podest für Manuel und Thomas Lampert

Das freie Training am Freitagnachmittag fand auf trockener Strecke bei schönem Wetter und warmen Temperaturen statt. Das Auto war von Anfang an gut abgestimmt und beide Piloten fanden sich auf der Strecke gut zurecht.

Wie alle anderen Teams mussten sich auch Manuel und Thomas für das bevorstehende Rennen auf die neuen Sicherheitsvorschriften einstellen: Höchstgeschwindigkeit 50 km/h in der Boxengasse und Geschwindigkeitsbegrenzungen an bestimmten Stellen auf der Strecke.

Das Qualifying am Samstagmorgen absolvierten die Fahrer dann auf feuchter Strecke. Das Wetter zeigte sich von der launischen Seite mit kühlen Temperaturen, Regen, aber auch trockenen Phasen. Manuel und Thomas liessen sich davon aber nicht beeindrucken und erreichten in der Klasse Cup4 den zweiten Startplatz.

Als das Rennen kurz nach 12:00h mit leichter Verspätung gestartet wurde, war die Strecke nass. Alle Teams gingen deshalb mit Regenreifen ins Rennen. Im Verlaufe der Einführungsrunde zeigte sich die Sonne, die Strecke trocknete rasch ab und Manuel musste bereits nach der ersten Runde zum Reifenwechsel in die Box. Auf Platz zwei übergab er das Steuer an Thomas Lampert.

Dann begann es wieder zu regnen. Thomas Lampert gelang es jedoch, das Auto auf mit Slicks auf der Strecke zu halten und unbeschadet zum Reifenwechsel in die Box zu bringen.

Auf Rang vier übernahm Manuel das Auto für den Schluss des Rennens. Er trat noch einmal kräftig aus Gaspedal und eroberte für das Team kurz vor Schluss des Rennens den dritten Platz. Dabei musste er auf den Viertplatzierten noch genügend Vorsprung herausfahren, weil sich das Team wegen zu schnellen Fahrens in der Boxengasse noch eine 30 Sekunden Zeitstrafe einhandelte.

Mit viel Selbstvertrauen freuen sich beide Piloten auf den nächsten Einsatz auf der Nordschleife:

24h-Rennen Nürburgring vom 16./17. Mai 2015

Mit im Team werden dann auch Herbie Schmidt und Benjamin Albertalli sein.

Manuel und Thomas Lampert bedanken sich beim Team Ring Racing für die hervorragende Leistung bei den Boxenstopps.



Ergebnis Rennen nach Klassen

40. DMV 4-Stunden-Rennen (25.04.2015)



Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 6

Gewertet: 6

Nicht gewertet: 0

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT 86 Cup IC1113011 IC1139722	22	4:10:28.480 128.367		9:50.354 148.536	4
2	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 Cup IC1059630 IC1127028	21	4:04:27.605 125.546	1 Rd. 1 Rd.	10:12.076 143.265	7
3	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 Cup CH-5925 INT-C202	21	4:12:29.734 121.551	1 Rd. +8:02.129	10:11.553 143.387	7
4	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Kennemich Stefan, Wettenberg	Toyota GT 86 Cup NA1146126 IC1130579	21	4:12:48.427 121.401	1 Rd. +18.693	10:10.464 143.643	7
5	539	CUP4	B Toyota Team Thailand F Kusiri Kantasak, Thailand F Manat Ton, Thailand F Arthit Ruengsomboon, Thailand	Toyota GT 86 Cup T045 T017 T132	19	4:05:42.903 113.009	3 Rd. 2 Rd.	11:36.398 125.918	4
6	531	CUP4	B AMC Sankt Vith F Dujardyn Kurt, Belgien F Derenne Jacques, Belgien	Toyota GT 86 Cup B588136 B908332	19	4:08:05.405 111.928	3 Rd. +2:22.502	11:42.357 124.849	8

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:50.354 = 148.536 km/h

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
99	333	SP3T	B Scuderia Colonia F Wasel Matthias, Bergheim F Wasel Thomas, Bedburg	Audi TTRS IC1097045 IC1097046	21	4:08:33.180 123.479	5 Runden 52.433	9:09.420 159.602	8
100	201	SP6	F Masera Teofilo, Italien F Clemens Michael, Alfter	BMW M3 - GTR I205393 IC1068373	21	4:08:50.550 123.335	5 Runden 17.370	9:42.038 150.658	12
101	601	H4	B PORSCHE CUP SUISSE F Reggiani Ivan, Schweiz F Bravetti Nicola, Schweiz	Porsche 996 GT3 CUP CH1029 INTB980	21	4:11:50.802 121.864	5 Runden 3:00.252	10:02.063 145.647	4
102	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 Cup CH-5925 INT-C202	21	4:12:29.734 121.551	5 Runden 38.932	10:11.553 143.387	7
103	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Kennemich Stefan, Wettenberg	Toyota GT 86 Cup NA1146126 IC1130579	21	4:12:48.427 121.401	5 Runden 18.693	10:10.464 143.643	7
104	310	SP3T	S Fanclub Mathol Racing e.V. B Team Mathol Racing e.V. F Kittelmann Jörg, Wöllstein F Müller Klaus, Mandel F Heinrich Thomas, Ladenburg F Goroyan Arthur, Russland	Seat Leon Supercopa IC1125964 IC1078728 IC1124854 ARM001	21	4:13:02.156 121.291	5 Runden 13.729	9:51.191 148.326	3
105	134	SP8	B Aston Martin Test Centre F Bez Ulrich, London F Bänziger Andreas, Schweiz F Leemhuis Andreas, Australien	Aston Martin Vantage V8 IC1064984 CH235 AUS1002496	21	4:20:27.665 117.834	5 Runden 7:25.509	9:50.927 148.392	7
106	517	V3	B Toyota Motorsport GmbH F Wilking Charlotte, Waltrop F Greb Dominik, Wülfrath F Scherer Christian, Bad Neuenahr-Ahrweiler	Toyota GT 86 IC1045696 IC1107907 IC1128565	20	4:00:54.828 121.328	6 Runden 1 Runde	10:30.405 139.099	5

Ergebnis Rennen nach Klassen

57. ADAC ACAS H&R-Cup (20.06.2015)



Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 7

Gewertet: 5

Nicht gewertet: 2

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT 86 IC1113011 IC1139722	23	4:00:14.103 139.921		9:43.834 150.195	23
2	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Moore Joe, Großbritannien F 'Brody', Belgien F Muytjens Olivier, Würselen	Toyota GT 86 IC1149631 B901866 B900060	23	4:05:17.671 137.035	5:03.568 +5:03.568	10:03.231 145.365	8
3	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Jung Nils, Pohlheim-Grünungen F Wolf Florian, Linden	Toyota GT 86 ID1075801 IC1079940	22	3:57:24.141 135.435	1 Rd. 1 Rd.	10:09.147 143.953	8
4	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 IC1059630 IC1127028	21	3:59:57.238 127.904	2 Rd. 1 Rd.	10:04.838 144.979	13
5	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 CH985 FL202	21	4:05:16.819 125.127	2 Rd. +5:19.581	10:04.329 145.101	14

Nicht gewertet

531	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F 'Brody', Belgien F Barbaro Bruno, Italien	Toyota GT 86 B901866 I80323	6	1:04:43.986 135.462	17 Rd. 15 Rd.	10:12.261 143.221	4
535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hauer Matthias, Frankfurt/Main F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main	Toyota GT 86 ID1144869 ID1152076	3	33:05.199 132.514	20 Rd. 3 Rd.	10:32.605 138.615	2

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:43.834 = 150.195 km/h

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
98	482	V4	F Baecker Petra, Planegg F Roth Chris, Bad Laasphe F Roth Dirk, Bad Laasphe	BMW bmw 325i E90 IC1146009 IC1137886 IC1051948	21	3:56:27.468 129.795	6 Runden 1 Runde	10:26.138 140.047	6
99	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 IC1059630 IC1127028	21	3:59:57.238 127.904	6 Runden 3:29.770	10:04.838 144.979	13
100	549	V2	F Thomas Reiner, Hürth F Schmitz Manfred, Kerpen	BMW 318 is IC1128026 IC1147149	21	4:01:58.472 126.836	6 Runden 2:01.234	10:50.901 134.719	21
101	353	CUP1	S Ti-Tarvike Racing F Luostarinen Hannu, Finnland F Fritzsche Heinz-Otto, Hückeswagen F Fritzsche Jürgen, Hückeswagen	Opel Astra OPC Cup FIN22464310 IC1035776 IC1100384	21	4:04:13.918 125.664	6 Runden 2:15.446	9:22.092 156.004	4
102	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 CH985 FL202	21	4:05:16.819 125.127	6 Runden 1:02.901	10:04.329 145.101	14
103	69	SP7	B CLICKVERS.Team F destree wolfgang, zornhelm F Jodexnis Kersten, hannover F Vastakas Liudas, Litauen F Kluae Knut. Klein-Winternheim	Porsche 997 GT3 IC1051635 IC1065062 LT363 IC1158544	21	4:12:13.127 121.684	6 Runden 6:56.308	9:09.249 159.652	15

Ergebnis Rennen nach Klassen (NEU)

46. Adenauer ADAC Worldpeace Trophy (04.07.2015)



Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 7

Gewertet: 7

Nicht gewertet: 0

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT 86 Cup IC1113011 IC1139722	23	4:04:02.996 137.734		10:03.844 145.218	10
2	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 Cup CH985 CH202	23	4:06:38.241 136.289	2:35.245 +2:35.245	10:04.806 144.987	5
3	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 Cup IC1059630 IC1127028	23	4:07:47.934 135.650	3:44.938 +1:09.693	10:08.281 144.158	20
4	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Wolf Florian, Linden F Jung Nils, Pohlheim-Grünningen	Toyota GT 86 Cup IC1079940 ID1075801	23	4:08:08.649 135.462	4:05.653 +20.715	10:14.876 142.612	21
5	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F 'Brody', Belgien F Barbaro Bruno, Italien F Muytjens Olivier, Würselen	Toyota GT86 Cup B901866 B80323 B900060	23	4:11:39.345 133.572	7:36.349 +3:30.696	10:08.341 144.144	14
6	535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hauer Matthias, Frankfurt/Main F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main F Kennemich Stefan, Wettengel	Toyota GT 86 Cup IA1144869 IA1152076 IC1130579	22	4:05:04.393 131.196	1 Rd. 1 Rd.	10:18.808 141.706	5
7	531	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Dujardyn Kurt, Belgien F Derenne Jacques, Belgien	Toyota GT86 Cup 4033328 B908322	22	4:10:06.779 128.552	1 Rd. +5:02.386	10:38.402 137.357	18

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 10:03.844 = 145.218 km/h

72	503	VT2	F Bonk Peter, Senden F van Ramshorst Marco, Niederlande F Höber Steffen, Siebenbach	BMW 125i IC1052184 NL38494 IC1047522	23	4:06:32.365 136.343	5 Runden 53.947	9:58.715 146.462	6
73	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 Cup CH985 CH202	23	4:06:38.241 136.289	5 Runden 05.876	10:04.806 144.987	5
74	477	V4	B priconracing F Benz Mark, Schweiz F Baumert Ulfried, Leimbach	BMW E 90 CH1412 IC1043404	23	4:07:38.290 135.739	5 Runden 1:00.049	10:10.723 143.582	6
75	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 Cup IC1059630 IC1127028	23	4:07:47.934 135.650	5 Runden 09.644	10:08.281 144.158	20
76	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Wolf Florian, Linden F Jung Nils, Pohlheim-Grünningen	Toyota GT 86 Cup IC1079940 ID1075801	23	4:08:08.649 135.462	5 Runden 20.715	10:14.876 142.612	21
77	211	SP6	B Hofer - Racing F Kroll Martin, Schweiz F Kroll Chantal, Schweiz F Eggimann Roland, Schweiz	BMW M3 CSL CH201 CH351 CH238	23	4:08:38.441 135.191	5 Runden 29.792	9:19.431 156.746	10
78	282	SP3	F Overbeck Thomas, Tönisvorst F Overbeck Tobias, Kempen	Renault Clio IC1051934 IC1077758	23	4:09:17.416 134.839	5 Runden 38.975	10:12.008 143.280	5
79	519	V3	B Bonk Motorsport KG F Nett Joachim, Mendig F Nett Jürgen, Mayen	PEUGEOT Peugeot 306 S16 IC1118389 IC1059674	23	4:09:24.646 134.774	5 Runden 07.230	10:20.759 141.261	6
80	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F 'Brody', Belgien F Barbaro Bruno, Italien F Muytjens Olivier, Würselen	Toyota GT86 Cup B901866 B80323 B900060	23	4:11:39.345 133.572	5 Runden 2:14.699	10:08.341 144.144	14

Ergebnis Rennen nach Klassen

47. ADAC Barbarossapreis (01.08.2015)



Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 7

Gewertet: 7

Nicht gewertet: 0

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT 86 IC1113011 IC1139722	23	4:01:21.661 139.269		9:48.785 148.932	10
2	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 CH985 CH202	23	4:06:20.249 136.455	4:58.588 +4:58.588	10:04.096 145.157	16
3	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils, Pohlheim	Toyota GT 86 IC1146126 ID1075801	23	4:08:44.749 135.134	7:23.088 +2:24.500	10:10.179 143.710	8
4	531	CUP4	B AMC Sankt Vith F Derenne Jacques, Belgien F 'Brody', Belgien	Toyota GT 86 B908332 B901866	22	4:02:36.386 132.530	1 Rd. 1 Rd.	10:14.785 142.633	10
5	535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hauer Matthias, Frankfurt/Main F Kennemich Stefan, Wettengel F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main	Toyota GT 86 ID1144869 IC1130579 ID1152076	21	4:04:06.271 125.729	2 Rd. 1 Rd.	10:04.654 145.023	11
6	532	CUP4	B AMC Sankt Vith F Barbaro Bruno, Italien F Muijtens Olivier, Würselen	Toyota GT 86 IT80323 B900060	20	4:01:20.392 121.114	3 Rd. 1 Rd.	10:00.110 146.121	5
7	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 IC1059630 IC1127028	17	4:08:31.536 99.970	6 Rd. 3 Rd.	10:03.568 145.284	2

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:48.785 = 148.932 km/h

74	678	CUP5	F Wrabetz Fabian, Bad Soden S FK Performance Gbr F Kaemena Martin, Bremen F Ott Andreas, Schwanewede F Müller Thomas, Hamburg	IC1139722 BMW M235i Racing IC1119543 IC1156363 IC1134078	23	4:02:45.280 138.469	5 Runden 1:23.619	9:33.741 152.837	7
75	488	V4	S MSC Adenau e.V. im ADAC F Mönch Michael, Adenau F Frisse Oliver, Rülhen F von Kiedrowski Jan, Oldenburg	BMW 325i IC1112211 IC1043308 IC1101817	23	4:03:32.939 138.018	5 Runden 47.659	9:58.977 146.398	5
76	492	V4	B Team Securtal Sorg Rennsport F Koldits Erki, Estland F Liidemann Roul, Estland	BMW 325i EST593 EST377	23	4:04:50.999 137.284	5 Runden 1:18.060	10:04.848 144.977	2
77	515	V3	B MSC-Rhön e.V. im ADAC F Nacken Hubert, Steißlingen F 'Hans Wilden', Solingen F Rülke Stefan, Wuppertal	Toyota GT 86 IC1035453 IC1059819 IC1099243	23	4:05:07.190 137.133	5 Runden 16.191	9:55.688 147.206	2
78	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 CH985 CH202	23	4:06:20.249 136.455	5 Runden 1:13.059	10:04.096 145.157	16
79	351	CUP1	S MSC Adenau e.V. im ADAC B Team Bonk F Preisig Jasmin, Schweiz F Senn Marcel, Schweiz	Opel Astra OPC Cup CH1159526 CH1168319	23	4:06:37.739 136.294	5 Runden 17.490	9:28.506 154.244	6
80	230	SP5	F Langels Detlef, Greifarth F Arndt Markus, Köln	BMW Z4 IC1148988 IC1108159	23	4:07:43.626 135.690	5 Runden 1:05.887	9:54.276 147.556	12
81	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils, Pohlheim	Toyota GT 86 IC1146126 ID1075801	23	4:08:44.749 135.134	5 Runden 1:01.123	10:10.179 143.710	8
82	284	SP3	F Lommel Robert, Olpe	Renault Clio IC1112512	23	4:10:16.711 124.207	5 Runden 1:21.062	10:05.291 144.870	2

Ergebnis Rennen nach Klassen

38. RCM DMV Grenzlandrennen (22.08.2015)



Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 6

Gewertet: 5

Nicht gewertet: 1

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT 86 IC1113011 IC1139722	23	4:00:11.766 139.944		9:48.736 148.944	2
2	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 IC1059630 IC1127028	23	4:00:58.466 139.492	46.700 +46.700	10:01.911 145.684	9
3	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 INT-C985 INT-C202	23	4:01:20.103 139.284	1:08.337 +21.637	10:00.972 145.912	4
4	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils, Pohlheim	Toyota GT 86 IC1146126 ID1075801	23	4:04:43.821 137.351	4:32.055 +3:23.718	10:10.207 143.703	21
5	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Barbaro Bruno, Italien F 'Brody', Belgien F Dujardyn Kurt, Belgien F Derenne Jacques, Belgien	Toyota GT 86 80323 901866 B4033328 B908332	23	4:04:50.486 137.289	4:38.720 +06.665	10:02.066 145.646	2

Nicht gewertet

	535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main F Hauer Matthias, Frankfurt/Main	Toyota GT 86 INTD1152076 INTD1144869	1	10:47.717 135.381	22 Rd. 22 Rd.	10:47.717 135.381	1
--	-----	------	---	--	---	----------------------	------------------	----------------------	---

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:48.736 = 148.944 km/h

91	534	V4	F Hoffmann Cornelius, Blankenheim F Barth Harald, Bonn F Obermeier Friedrich, Schweiz	BMW 325i IC1050910 ID1136879 IC460	23	4:00:10.977 139.874	5 Runden 07.211	9:50.004 146.965	2
92	488	V4	S MSC Adenau e. V. im ADAC F Mönch Michael, Adenau F Frisse Oliver, Rütten F von Kiedrowski Jan, Oldenburg	BMW 325i IC1112211 IC1043308 IC1101817	23	4:00:37.390 139.696	5 Runden 18.413	9:56.890 146.909	2
93	492	V4	B Team Securtal Sorg Rennsport F Koldits Erki, Estland F Lildemann Roul, Estland	BMW 325i GradeB593 GradeC377	23	4:00:54.021 139.535	5 Runden 16.631	10:04.956 144.951	19
94	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 IC1059630 IC1127028	23	4:00:58.466 139.492	5 Runden 04.445	10:01.911 145.684	9
95	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 INT-C985 INT-C202	23	4:01:20.103 139.284	5 Runden 21.637	10:00.972 145.912	4

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr. Nachstarter - Zeitzuschlag 1 Min - #103, 343 / Nichtteilnahme eines Fahrers - Zeitzuschlag 3 Min: #205, #505 Verstoß Slow-Zone - Zeitstrafe+Stop&Go-Ersatz 80 Sek: #44, #60, #76, #181, #694 Verstoß Doppelt-Gelb - Zeitstrafe+Stop&Go-Ersatz 185 Sek: #777



VLN 7. Lauf, 05. September

ERSTELLT 06.09.15/UG

Pech für das Team von Manuel

Nach der Hitzeschlacht des letzten Rennens waren für dieses Wochenende rund 20°C tiefere Temperaturen und Regen prognostiziert. Im freien Training vom Freitagabend zeigte sich das Wetter von seiner guten Seite: trockene Piste und Sonnenschein, aber kühle Temperaturen.

Der Regen

Das Qualifying startete am Samstagmorgen noch bei trockener Strecke und kühlen 10°C. Etwa bei Hälfte des Qualis wurden die ersten Abschnitte der langen Nordschleife mit Regen beglückt. Dieser breitete sich in der Folge rasch über die ganze Strecke aus, so dass keine Spitzenzeiten mehr zu erreichen waren.



Der Reifenpoker

Nach dem Quali drehte Petrus den Wasserhahn wieder zu. Die Wolken lockerten leicht auf und gemäss Wetterprognose konnten die Fahrer auf eine regenfreie erste Rennstunde hoffen. Die Reifenwahl war jetzt aber eine Herausforderung bei der man auch etwas Glück gebrauchen konnte. Der Startfahrer Thomas Lampert entschied sich für Slicks. Weil kurz vor der Einführungsrunde wieder leichter Nieselregen einsetzte, befürchtete man das Schlimmste. Das Nieseln hielt allerdings nicht lange an. Während der Einführungsrunde zeigte sich, dass die Reifenwahl richtig war. Von den mit Regenreifen gestarteten Fahrzeugen suchten die ersten schon nach der Einführungsrunde die Box zum Reifenwechsel auf. Die Strecke trocknete schnell ab und Thomas Lampert gelang es das Auto ohne Zwischenfälle über die ersten vier Runden zu bringen.



Thomas Lampert und Manuel

Der Abschuss

Anfangs der fünften Runde wurde Thomas beim Einlenken in die Rechtskurve nach Start und Ziel von einem Mitkonkurrenten, der von hinten herangebraust kam, abgeschossen. Thomas drehte sich und blieb auf der Strecke stehen, während der Unfallverursacher über das Kiesbett frontal in die Streckenbegrenzung prallte. Der Toyota GT86 Cup war so stark beschädigt, dass Thomas nicht mehr weiterfahren konnte. Zur Enttäuschung seiner ange-reisten Fans vom Turnverein Manuel konnte leider nie ins Renngeschehen eingreifen.



Das Fazit

Manuel und Thomas hatten sich zum Ziel gesetzt, bei diesem Rennen ihren 2. Platz in der Gesamtwertung der Klasse Cup 4 zu festigen. Mit diesem Nuller wurde das gesetzte Ziel klar verpasst. Es sind aber immer noch drei Rennen zu fahren und die Chancen auf den 2. Platz in der Jahreswertung der Klasse Cup 4 sind noch intakt, denn in den nächsten drei Rennen müssen auch die Mitkonkurrenten ihre Autos zuerst ins Ziel bringen. Bei Langstreckenrennen ist dies aber aus verschiedenen Gründen nicht immer ganz einfach.



Das nächste Rennen

Der 8. Lauf der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring findet am 03. Oktober statt. Es bleiben jetzt also vier Wochen um das Auto wieder flott zu kriegen.

Ergebnis Rennen nach Klassen

OPEL 6-Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen (05.09.2015)



Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 7

Gewertet: 4

Nicht gewertet: 3

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT 86 IC1113011 IC1139722	34	5:58:36.104 138.567		9:42.621 150.507	14
2	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT 86 IC1059630 IC1127028	34	6:02:13.531 137.181	3:37.427 +3:37.427	9:56.041 147.119	34
3	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Barbaro Bruno, Italien F 'Brody', Belgien F Muytjens Olivier, Würselen	Toyota GT 86 I80323 B901866 900060	34	6:02:13.829 137.179	3:37.725 +00.298	9:55.485 147.256	28
4	531	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Dujardyn Kurt, Belgien F Derenne Jacques, Belgien F Rettich Harald, Offenburg	Toyota GT 86 B4033328 B908322 IC1047084	32	5:59:31.536 130.081	2 Rd. 2 Rd.	10:15.428 142.484	20

Nicht gewertet

535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hauer Matthias, Frankfurt/Main F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main F Kenntemich Stefan, Wettengel	Toyota GT 86 INTD1144869 INTD1152076 IC1130579	8	1:29:57.155 129.978	26 Rd. 24 Rd.	10:11.206 143.468	5
529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils Hendrik, Pohlheim F Wolf Florian, Linden	Toyota GT 86 IC1146126 ID1075801 IC1079940	5	1:07:39.775 107.997	29 Rd. 3 Rd.	10:21.088 141.186	4
533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT 86 CH985 FL202	4	45:40.558 127.987	30 Rd. 1 Rd.	10:27.491 139.745	4

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:42.621 = 150.507 km/h

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr. StNr 84, 85, 593, 678, 291 - Nachstarter - 1 Min Zeitzuschlag Zeitersatzstrafe: Pit Speed StNr 22,418,521 - 65 Sek. / StNr 669 Schwarze Flagge Zeitersatzstrafe: Slow Zone StNr 9,303 - Pit Speed StNr 454,459 - 80 Sek. Zeitstrafe: Abmeldung des Fahrer ohne gefahren zu haben StNr 30,443 - 180 Sek.



VLN 8. Lauf, 3. Oktober

BERICHT VON HERBIE SCHMIDT

Es war ein durchwachsenes Wochenende für das Toyota Swiss Racing Team beim achten Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Was man allerdings vom Wetter nicht behaupten konnte, denn die Eifel empfing die Truppe aus der Schweiz sowie das Einsatzteam von Ring Racing mit strahlendem Sonnenschein. Während des gesamten Rennwochenendes der VLN fiel kein Tropfen Regen.

Doch hagelte es für die Mannen aus Box 10 Zwischenfälle, die alle Hände voll zu tun gaben. So startete der rot-weiße GT 86 des Toyota Swiss Racing Teams mit Manuel Amweg am Steuer fulminant und holte Platz um Platz auf, als ein Schaden am vorderen rechten Querlenker eine ausserplanmässige Reparaturpause erforderte. Der Wagen mit der 533 fiel vom zweiten auf den fünften Klassenrang zurück. Thomas Lampert übernahm die Fahrt und hatte eine unerwartete Berührung mit dem in der Klasse SPX gestarteten Lexus RC F GT3 des Farnbacher-Teams. Er konnte seine Fahrt im Unterschied zum Lexus allerdings unvermindert fortsetzen, lediglich eine aufgeschlitzte Beifahrertür verunstattete den Toyota GT 86.

In der Schlussphase des 4-Stunden-Rennens übernahm erneut Amweg das Steuer und machte sich an die Aufholjagd. Es gelang ihm, den Abstand zu den dritt- und viertplatzierten Konkurrenten aufzuholen und in der letzten Runde nur wenige hundert Meter vor der Zielflagge an den beiden anderen GT 86 vorbeizuziehen und in extremis den dritten Rang in der Cup-Klasse zu holen. «Wir sind froh, dass wir nach dem Missgeschick bei der Aufhängung noch ein paar Punkte in der Cupwertung geholt zu haben», erklärte Thomas Lampert.



Ergebnis Rennen nach Klassen

55. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen (03.10.2015)



Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 5

Gewertet: 5

Nicht gewertet: 0

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT86 IC1113011 IC1139722	24	4:06:43.252 142.167		9:46.743 149.450	11
2	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	IC1059630 IC1127028	23	4:00:57.891 139.498	1 Rd. 1 Rd.	9:55.783 147.182	10
3	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT86 INT-C985 INT-C202	23	4:03:11.762 138.218 +2:13.871	1 Rd. +2:13.871	9:54.947 147.389	2
4	532	CUP4	B Broodcooren F Barbaro Bruno, Italien F 'Brody', Belgien	Toyota GT86 ITA80323 BEL901866	23	4:03:13.581 138.201	1 Rd. +01.819	10:00.916 145.925	11
5	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils, Pohlheim F Wolf Florian, Linden	Toyota GT86 IC1146126 ID1075801 IC1079940	23	4:03:15.959 138.178	1 Rd. +02.378	9:57.880 146.666	10

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:46.743 = 149.450 km/h

89	284	SP3	F Lommel Robert, Olpe F Hanf Volker, Niederzissen	Renault Clio RS3 CUP IC1112512 IC1107213	23	4:00:54.816 139.527	5 Runden 55.333	9:54.849 147.414	4
90	384	SP2T	F Utsch Peter, Kirchen-Katzenbach	Renault Clio IC1123537	23	4:00:56.885 139.507	5 Runden 02.069	10:02.385 145.569	12
91	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	IC1059630 IC1127028	23	4:00:57.891 139.498	5 Runden 01.006	9:55.783 147.182	10
92	495	VT2	F Wiesner Ralf, Solingen F Erpenbach Carsten, Köln	Renault Megane IC1122944 IC1060123	23	4:02:37.140 138.547	5 Runden 1:39.249	9:51.666 148.207	4
93	282	SP3	F Overbeck Tobias, Kempen F Overbeck Thomas, Tönisvorst	Renault Clio 3 RS IC1077758 IC1051934	23	4:02:57.874 138.350	5 Runden 20.734	9:56.921 146.902	4
94	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT86 INT-C985 INT-C202	23	4:03:11.762 138.218	5 Runden 13.888	9:54.947 147.389	2
95	532	CUP4	B Broodcooren F Barbaro Bruno, Italien F 'Brody', Belgien	Toyota GT86 ITA80323 BEL901866	23	4:03:13.581 138.201	5 Runden 01.819	10:00.916 145.925	11
96	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils, Pohlheim F Wolf Florian, Linden	Toyota GT86 IC1146126 ID1075801 IC1079940	23	4:03:15.959 138.178	5 Runden 02.378	9:57.880 146.666	10
97	511	V3	F Kuhlmann Frank, Glandorf F Neugebauer Frank, Deizisau F Giesbrecht Mark, Delmenhorst	Honda Civic Type R CWE IC1055552 IC1108713 IC1061423	23	4:03:37.732 137.972	5 Runden 21.773	10:11.218 143.466	10
98	519	V3	B Bonk Motorsport KG F Nett Joachim, Mendig F Nett Jürgen, Mayen	PEUGEOT Peugeot 306 S16 IC1118389 IC1059674	23	4:03:45.547 137.899	5 Runden 07.815	10:13.595 142.910	20
99	697	CUP5	S FK Performance Gbr F Flück Fabian, Hamburg F Mohr Michael, Merzig F Müller Thomas, Hamburg	BMW M235i Racing IC1115548 IC1042873 IC11320478	23	4:03:51.985 137.838	5 Runden 06.438	9:19.118 156.834	11

Sieg für Manuel!

Im vorletzten Rennen der Saison 2015 konnten Manuel und sein Partner Thomas Lampert den langersehnten Sieg einfahren. Spannender hätte dieser Tag für das ganze Team nicht sein können.

Nachdem es am Mittwoch und Donnerstag in der Eifel noch schneite, musste das Zeittraining vom Morgen wegen Nebels von 08:30h auf 09:23h verschoben werden. Im Quali kamen die beiden noch nicht auf Touren und erreichten nur den 5. Startplatz in der Klasse Cup 4.

Mit halbstündiger Verspätung konnte das Rennen um 12:30h gestartet werden. In der Startphase lief alles optimal für das Auto #533. Sie kämpften sich kontinuierlich nach vorne und übernahmen zwischenzeitlich sogar die Führung, mussten diese später jedoch wieder abgeben. In der Folge etablierten sie sich auf dem 2. Platz.



Manuel und Thomas Lampert

Gesamtwertung vor dem letzten Rennen

1. Hoffmeister /Wbrabetz 152 Pkte.
2. Hönscheid/Hönscheid 114 Pkte.
3. Amweg/Lampert 106 Pkte.
4. Brody/Barbaro/Muytjens 88 Pkte.

In der Gesamtwertung ist dem Duo Amweg/Lampert der 3. Platz sicher. Mit etwas Glück könnte es im letzten Rennen am 31. Oktober sogar noch zum 2. Platz reichen. Daumen drücken ist also angesagt!



Roland Baumann, Toyota Swiss Racing



Hochspannung am Ende

Als Zweitplatzierte ging es in die letzte Runde. Im Verlaufe des letzten Umgangs konnte Manuel zum führenden Auto aufschliessen, den Konkurrenten überholen und ihn bis ins Ziel noch um gut 14 Sekunden distanzieren. Wie schon im letzten Rennen fiel auch dieses Mal die Entscheidung auf den letzten Kilometern und Manuel stand mit Thomas Lampert zum ersten Mal zuoberst auf dem Treppchen.

Bericht: Toyota Motorsport GmbH

Die Siegesserie von Dörr-Motorsport im TMG GT86 Cup ist gerissen. Im Rennen nach ihrem vorzeitigen Cup-Gesamtsieg kamen Arne Hoffmeister und Fabian Wrabetz „nur“ auf Rang vier ins Ziel. Den Sieg sicherte sich überraschend das Team Toyota Swiss Racing mit Manuel Amweg und Thomas Lampert vor der belgischen Pit-Lane-Mannschaft mit Bruno Barbaro, „Brody“ und Teamchef Olivier Muytjens am Steuer. Den letzten Podiumsplatz fuhren Kevin und Wolfgang Hönscheid (WH-Motorsport) ein.

Über die gesamte Renndistanz von vier Stunden lieferten sich die im Ziel erstplatzierten Toyota einen wirklich sehenswerten Zweikampf. „Wir sind das ganze Rennen über im direkten Duell um die Strecke gefahren. Es ist einfach großartig, dass uns Manuel Amweg als Schlussfahrer in der letzten Runde noch einmal in Führung gebracht und den Sieg letztlich nach Hause gefahren hat. Jetzt bin einfach nur noch glücklich“, strahlte ein nach der Zieldurchfahrt sichtlich geschaffter Teamchef Roland Baumann. Ganze 14,517 Sekunden (vorläufiges Ergebnis) betrug



der Vorsprung der siegreichen Schweizer am Ende des neunten und vorletzten Saisonlaufs des TMG GT86 Cup.

Pech hatten dagegen die bisher in dieser Saison noch ungeschlagenen Cup-Sieger Arne Hoffmeister und Fabian Wrabetz. „Mitte des Rennens spürte Arne Hoffmeister plötzlich eine nachlassende Bremse, konnte das Auto aber sicher zurück an die Box bringen. Allerdings hat uns die aufwendige Reparatur viel Zeit gekostet, da war uns klar, dass wir keine Siegchance mehr hatten. Aber wir wollten nicht aufgeben und sind vom letzten Platz immerhin noch auf Rang vier in der Cup-Wertung vorgefahren. Mehr war diesmal nicht drin, aber so ist das nun mal im Motorsport. Es kann immer etwas Unvorhersehbares passieren“, nahm Uwe Isert, Team-Manager bei Dörr-Motorsport, die erste Saisonniederlage sportlich.

Nico Ehler, Principal Engineer Customer Motorsport: „Gratulation an die drei Erstplatzierten. Sie haben die ganze Saison gute Arbeit geleistet und sich ihren Platz auf dem Podium verdient. Aber natürlich ist es extrem schade, dass bei Arne Hoffmeister und Fabian Wrabetz ausgerechnet im Saisonendspurt der Defektteufel zugeschlagen hat und ihre Chance auf den Gesamtsieg in der VLN damit deutlich kleiner geworden ist.“

VLN9: KLASSENSIEG FÜR AMWEG/LAMPERT

QUELLE: [HTTP://HERBIESCHMIDT.COM/INDEX.PHP/](http://herbieschmidt.com/index.php/vln9-klasse-sieg-fuer-amweg-lampert/)

VLN9-KLASSENSIEG-FUER-AMWEG/LAMPERT/

Mit einer geballten Ladung an Toyota- und Lexus-Fahrzeugen gingen das Toyota Swiss Racing Team und die Einsatztruppe von Ring Racing ins Rennwochenende zum neunten Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Wieder gab es einen Siegerpokal und einen dritten Platz dazu.

Das kam zur rechten Zeit: Manuel Amweg und Thomas Lampert schoben sich mit ihrem Klassensieg beim neunten VLN-Lauf wieder auf Rang zwei im TMG Toyota GT 86 Cup und haben gute Chancen, diese Silbermedaille im letzten Lauf in zwei Wochen zu verteidigen. Doch war es kein leichtes Unterfangen, denn trotz einer erneuten Leistungssteigerung und Rundenzeiten deutlich unter zehn Minuten gelang der Sieg in der Klasse CUP4 buchstäblich erst in letzter Minute.

«Manuel Amweg hatte den Start übernommen und stieg gegen Schluss nochmals ein, um einen Podestplatz klar zu machen», erklärte Technikchef Roland Baumann vom Toyota Swiss Racing Team. «Er hat den letzten Konkurrenten tatsächlich nur wenige hundert Meter vor der Zielflagge noch packen können — Gratulation!»

Damit konnten Thomas Lampert und Manuel Amweg den Abstand auf Platz zwei in der Cupwertung auf 8 Punkte verkürzen, denn die aktuell Tabellenzweiten Hönscheid/Hönscheid wurden nur Dritte. «Wollen wir noch Zweite werden, müssen Thomas und Manuel im letzten Rennen Ende Oktober nochmals eine ähnliche Leistung zeigen», so Baumann.



Manuel im Gespräch mit Hannes Gautschi, Toyota Swiss Racing



Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen

ROWE DMV 250-Meilen-Rennen (17.10.2015)



**LANGSTRECKEN
MEISTERSCHAFT
NÜRBURGRING**

Achtung: Klasse SP7 ausgesetzt

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 8

Gewertet: 6

Nicht gewertet: 2

1	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT86 INT-C985 INT-C202	23	4:04:41.329 137.375		9:51.036 148.365	10
2	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Barbaro Bruno, Italien F 'Brody', Belgien F Muytjens Olivier, Würselen	Toyota GT86 80323 901866 900060	23	4:04:55.846 137.239	14.517 +14.517	9:52.842 147.913	10
3	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota GT86 IC1059630 IC1127028	23	4:09:22.695 134.791	4:41.366 +4:26.849	9:56.063 147.113	12
4	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota GT86 IC1113011 IC1139722	22	4:06:59.869 130.173	1 Rd. 1 Rd.	9:49.355 148.788	17
5	536	CUP4	F Osaka Akihiro, Japan F Katayama Tomoyuki, Japan	Toyota GT86 JPN236628531230 2,10659E+11	21	4:09:01.475 123.245	2 Rd. 1 Rd.	10:53.300 134.224	18
6	531	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Dujardyn Kurt, Belgien F Derenne Jacques, Belgien	Toyota GT86 588136 908332	19	4:02:56.241 114.302	4 Rd. 2 Rd.	10:24.790 140.349	15

Nicht gewertet

529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils, Pohlheim F Wolf Florian, Linden	Toyota GT86 IC1146126 INTD1075801 IC1079940	18	3:21:09.717 130.773	5 Rd. 1 Rd.	9:56.660 146.966	17
535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Kennemich Stefan, Wetttenberg F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main	Toyota GT86 IC1130579 INTD1152076	14	2:34:11.465 132.697	9 Rd. 4 Rd.	9:59.126 146.361	11

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:49.355 = 148.788 km/h

58	492	V4	B Team Securtal Sorg Rennsport F Koldits Erki, Estland F Liidemann Roul, Estland	BMW 325i Coupe GradeB593 GradeC377	23	4:01:46.000 139.035	5 Runden 08.521	9:50.449 148.512	21
59	488	V4	S MSC Adenau e. V. im ADAC F Mönch Michael, Adenau F Frisse Oliver, Rülthen F von Kiedrowski Jan, Oldenburg	BMW bmw 325i E90 IC1112211 IC1043308 IC1101817	23	4:02:12.239 138.784	5 Runden 26.239	9:50.299 148.550	20
60	342	CUP1	F Hundeborn Raphael, Villmar F Strycek Lena, Dehm F Strycek Volker, Dehm	Opel Astra OPC Cup IC1106632 IC1131102 IC1035407	23	4:03:58.167 137.780	5 Runden 1:45.928	9:37.885 151.741	18
61	428	V6	F Hermann Welf, Bad Vilbel F Peschke Rüdiger, Hanau	BMW E46 M3 Coupe INTD1157293 INTD1140555	23	4:04:36.621 137.419	5 Runden 38.454	9:40.086 151.165	17
62	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota GT86 INT-C985 INT-C202	23	4:04:41.329 137.375	5 Runden 04.708	9:51.036 148.365	10
63	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Barbaro Bruno, Italien F 'Brody', Belgien F Muytjens Olivier, Würselen	Toyota GT86 80323 901866 900060	23	4:04:55.846 137.239	5 Runden 14.517	9:52.842 147.913	10
64	270	SP3	S AVIA Racing F Epp Stephan, Wuppertal F Rühl Lutz-Marc, Idstein	Renault Clio Cup IC1049137 IC1124402	23	4:05:03.314 137.169	5 Runden 07.468	9:45.450 149.780	12
65	282	SP2T	B Gindler Sel	Alfa Romeo	23	4:05:25.444	5 Runden	9:50.212	22

Nebel in der Eifel

Wegen des dichten Nebels konnte erst nach 11:00h zum Quali gestartet werden. Davon unbeeindruckt brennte Manuel mit 9:48,135 eine Superzeit in den Asphalt, blieb zum ersten Mal unter 9:50 und erreicht damit den 2. Startplatz in der Klasse Cup2.

Sichere Startphase

Der Nebel brachte das ganze Programm durcheinander. Wegen des verspäteten Trainings vom Morgen musste der Start auf 13:50h verschoben und die Renndauer auf drei Stunden verkürzt werden. Der Start verlief für die #533 ohne Zwischenfälle. Thomas Lampert konnte die Pace der Schnellsten nicht ganz mitgehen und fiel vom zweiten auf den vierten Platz zurück. Nach ca. einer Stunde übergab Thomas an Manuel, der sofort voll aufs Gaspedal trat und sich wieder auf den zweiten Platz vorkämpfte. Der Nebel behinderte die Sicht nur im Bereich des GP-Kurses; auf der Nordschleife waren die Verhältnisse gut und so konnten auch schnelle Runden gefahren werden.



Defektheze

Manuel hatte sich sicher auf dem zweiten Platz etabliert als kurz nach 16:00h die Defektheze zuschlug. Wegen eines Problems in der primären Energieversorgung musste Manuel das Auto bei der Touristeneinfahrt an der Döttinger-Geraden parkieren. Durch den herbeigeilten Mechaniker des Ring Racing Teams konnte das Problem schnell lokalisiert und behoben werden. Mit einer Runde Rückstand reichte es noch für den sechsten Platz.

Gesamtwertung

Auf die Gesamtwertung hatte dies keine Auswirkung mehr. Manuel und Thomas Lampert behalten den dritten Platz und eine Verbesserung auf den zweiten Platz wäre nur möglich gewesen, wenn Hönscheid/ Hönscheid ausgefallen wären. Diese waren zum Zeitpunkt des Zwischenfalls von Manuel direkt hinter ihm klassiert und nur ein technisches Problem oder ein Ausfall von Hönscheid/ Hönscheid hätte das Duo Amweg/Lampert in der Jahreswertung noch auf den zweiten Platz gebracht.

Bericht: Toyota Motorsport GmbH

Standesgemäß verabschiedeten sich Arne Hoffmeister/ Fabian Wrabetz (Dörr Motorsport) in die Winterpause. Das als Sieger des TMG GT86 Cup bereits feststehende Duo beendete auch das Saisonfinale auf dem Nürburgring auf Platz eins. Einmal mehr sicherten sich Wolfgang und Kevin Hönscheid (WH Motorsport) Rang zwei. Mit Thomas Bolz, Nils Jung und Florian Wolf fuhr ein weiterer von Dörr Motorsport eingesetzter Toyota CS V3 auf den dritten Platz.

Beim Saisonfinale spielte noch einmal das Wetter eine Hauptrolle auf der Traditionsrennstrecke in der Eifel. Nebel wirbelte den Zeitplan kräftig durcheinander. Das Rennen wurde verspätet gestartet und auf drei Stunden verkürzt. Weil im Laufe des Nachmittags die Sicht aber wieder zusehends schlechter wurde, sah sich die Rennleitung gezwungen, den Lauf aus Sicherheitsgründen kurz vor Ablauf der geplanten Drei-Stunden-Dauer abzubrechen. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt die nach den Regeln notwendige Mindestdistanz absolviert, so dass die vollen Punkte vergeben werden konnten. Die Cup-Sieger Hoffmeister/Wrabetz behaupteten mit dem erneuten Klassensieg ihren hervorragenden dritten Platz in der VLN-Gesamtwertung. Eine Chance auf den Meistertitel hatten sie nicht mehr, weil die Tabellenführer Dirk und Tim Groneck ebenfalls ihre Klasse dominierten und ihren zweiten Meistertitel sicher nach Hause fuhren.

„Wir haben unsere Pflicht getan und mit dem achten Saisonsieg die theoretische Chance auf den Gesamtsieg gewahrt. Das hat letztlich leider nicht gereicht. Aber mit diesem Rennerfolg, unserer Trainingsbestzeit und der erneut schnellsten Rennrunde im TMG GT86 Cup haben wir die Saison meisterlich beendet“, überwog bei Dörr-Team-Manager Uwe Isert die Freude über den guten Saisonabschluss.



Mit Rang zwei im letzten Rennen des Jahres sicherten sich Vater und Sohn Hönscheid auch den zweiten Platz in der Wertung des Markenpokals. „Wir hatten ein paar Probleme im Training und mussten deshalb vom letzten Platz starten. Aber im Rennen lief unser Auto wieder perfekt. So konnten wir auf Rang zwei vorfahren und damit unseren zweiten Platz in der Cup-Wertung verteidigen. Ein zufriedenstellendes Finale“, freute sich Wolfgang Hönscheid. Das Team Toyota Swiss Racing musste sich nach dem Erfolg im 9. Saisonlauf diesmal mit Rang sechs begnügen und beendete die Cup-Saison auf dem dritten Gesamtrang.

Nico Ehlert, Principal Engineer Customer Motorsport:
„In einem spannenden Finale haben sich Wolfgang und Kevin Hönscheid den zweiten Platz im TMG GT86 gesichert. In ihrer erst zweiten Cup-Saison überzeugte das Vater-Sohn-Gespann mit einer starken Leistung. Gratulation dazu. Aber auch Platz drei für das Toyota Swiss Racing Team ist wirklich aller Ehren wert und Ausdruck einer ebenfalls sehr guten Saison. Schade, dass es für unsere Cup-Gewinner Hoffmeister/Wrabetz trotz des erneuten Sieges nicht zum rechnerisch ja noch möglichen Titel in der VLN-Gesamtwertung gereicht hat. Aber auch die Brüder Groneck waren konstant gut und haben sich die Meisterschaft verdient. Dazu gratulieren wir natürlich.“

Den zehnten und letzten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring nahmen das Toyota Swiss Racing Team und Lexus Racing mit drei Fahrzeugen in Angriff. Zwei Podestplätze waren die Ausbeute, doch der Toyota GT 86 wurde im Angriff auf den zweiten Platz der Cupwertung gestoppt.

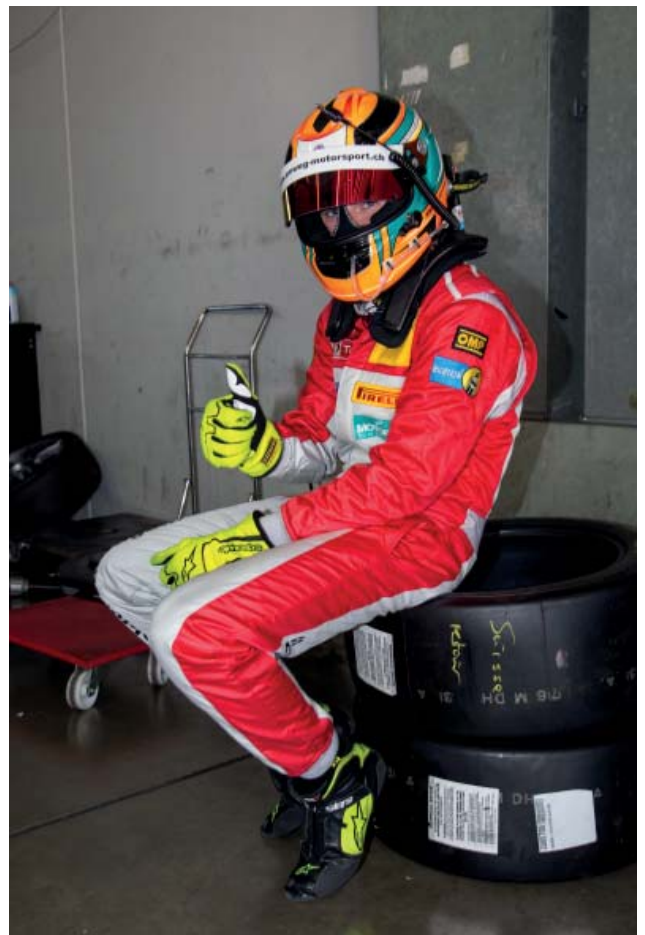
von Herbie Schmidt

Es war ein Nebelwochenende, wie es Ende Oktober nicht selten in der Eifel vorkommt, doch für den letzten Saisonlauf der VLN war die Nürburgring-Nordschleife dennoch befahrbar. Das Zeittraining musste zwar verschoben werden, das Rennen wurde um eine Stunde auf drei Stunden verkürzt, doch war die Piste trocken.

Für das Toyota Swiss Racing Team ging es darum, den von Thomas Lampert und Manuel Amweg gefahrenen GT 86 mit der Startnummer 533 in der Gesamtwertung des TMG Toyota GT 86 Cup noch bis auf Rang zwei zu bringen. Die Chancen auf den dafür nötigen Sieg und einen gleichzeitigen Ausfall der Konkurrenz waren jedoch minim. Vom zweiten Startplatz aus sah es immerhin lange Zeit gut für einen zweiten Klassenrang im Rennen aus, doch rollte Manuel Amweg kurz vor Rennende mit Problemen bei der Benzinzufuhr aus.

Doch hatten Lampert/Amweg auch nichts zu verlieren und konnten ihren dritten Rang in der Cupwertung halten – ein erfreuliches Ergebnis in der ersten Saison der Cup-Teilnahme der beiden Piloten des Toyota Swiss Racing Teams.

Quelle: <http://herbieschmidt.com/index.php/vln10-finale-mit-kleinem-rueckschlag/>



Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen

40. DMV Münsterlandpokal (31.10.2015)



**LANGSTRECKEN
MEISTERSCHAFT
NÜRBURGRING**

Achtung: Klasse SP6, CUP5 ausgesetzt

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
-----	-----	-----	------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------

Klasse: CUP4

Gestartet: 8

Gewertet: 7

Nicht gewertet: 1

1	534	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hoffmeister Arne, Niederdorfelden F Wrabetz Fabian, Bad Soden	Toyota TMG GT86 Cup IC1113011 IC1139722	14	2:22:16.509 143.811		9:40.540 151.047	2
2	538	CUP4	F Hönscheid Wolfgang, Hennef F Hönscheid Kevin, Hennef	Toyota TMG GT86 Cup IC1059630 IC1127028	14	2:26:22.851 139.777	4:06.342 +4:06.342	9:59.597 146.246	8
3	529	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Bolz Thomas, Bottrop F Jung Nils, Pohlheim F Wolf Florian, Linden	Toyota TMG GT86 Cup IC1146126 ID1075801 IC1079940	14	2:28:09.511 138.100	5:53.002 +1:46.660	9:59.112 146.365	14
4	531	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Dujardyn Kurt, Belgien F Derenne Jacques, Belgien	Toyota TMG GT86 Cup BEL4033328 BEL908322	14	2:31:00.486 135.494	8:43.977 +2:50.975	10:15.589 142.447	13
5	532	CUP4	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Barbaro Bruno, Italien F Brody', Belgien	Toyota TMG GT86 Cup ITA80323 BEL901866	14	2:31:10.775 135.340	8:54.266 +10.289	10:12.434 143.181	4
6	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota TMG GT86 Cup CHE985 LIE202	13	2:25:46.157 130.338	1 Rd. 1 Rd.	9:54.912 147.398	7
7	535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hauer Matthias, Frankfurt/Main F Kenntemich Stefan, Wetttenberg F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main	Toyota TMG GT86 Cup ID1144869 IC1130579 ID1152076	13	2:26:20.083 129.834	1 Rd. +33.926	10:04.128 145.149	9

Nicht gewertet

540	CUP4	B MSC Rhön e.V. im ADAC F Leutheuser Christian, Reysersbach	Toyota TMG GT86 Cup IC1080501	1	10:57.605 133.346	13 Rd. 12 Rd.	10:57.605 133.346	1
-----	------	--	----------------------------------	---	----------------------	------------------	----------------------	---

Schnellste Runde: #534 Hoffmeister/Wrabetz in 9:40.540 = 151.047 km/h

109	495	VT2	F Voet Chris, Belgien F Van den Broeck Bart, Belgien F Erpenbach Carsten, Köln F Wiesner Ralf, Solingen F Müller Klaus, Nonnweiler	BEL901107 BEL902318 IC1060123 IC1122944 IB1035796	13	2:22:28.615 133.350	4 Runden 46.210	9:57.850 146.674	2
110	343	CUP1	B LUBNER Motorsport F Braun Georg, Kusterdingen F Goral Ralf, Moers F Nale Roberto, Italien	Opel Astra OPC Cup IC1049902 IC1036811 ITA19428	13	2:25:03.212 130.981	4 Runden 2:34.597	9:30.213 153.783	2
111	533	CUP4	B Toyota Swiss Racing Team F Amweg Manuel, Schweiz F Lampert Thomas, Liechtenstein	Toyota TMG GT86 Cup CHE985 LIE202	13	2:25:46.157 130.338	4 Runden 42.945	9:54.912 147.398	7
112	535	CUP4	B Dörr Motorsport GmbH F Hauer Matthias, Frankfurt/Main F Kenntemich Stefan, Wetttenberg F Pretzsch Adrian, Frankfurt/Main	Toyota TMG GT86 Cup ID1144869 IC1130579 ID1152076	13	2:26:20.083 129.834	4 Runden 33.926	10:04.128 145.149	9
113	292	SP3	F Engel', Köln F bengel', Köln	Renault Clio Cup IC1102217 IC1102214	13	2:27:43.244 128.616	4 Runden 1:23.161	10:33.955 138.320	3
114	293	SP3	B RAVENOL TEAM F Flint Klaus, Melle F Groneck Tim, Melle	Renault Clio Cup IC1060062 IC1046892	13	2:28:05.903 128.288	4 Runden 22.659	10:34.139 138.280	7

TMG GT86 Cup 2015 - Gesamtwertung

Platz	Start-Nr.	Fahrer 1	Fahrer 2	Fahrer 3	Team	VLN1	VLN2	VLN3	VLN4	VLN5	VLN6	VLN7	VLN8	VLN9	VLN10	Summe
1	534	Hoffmeister, Arne	Wrabetz, Fabian	---	Dörr Motorsport GmbH	---	20	20	20	20	20	20	20	12	20	172
2	538	Hönscheid, Wolfgang	Hönscheid, Kevin	---	WH Motorsport	---	17	12	14	6	17	17	17	14	17	131
3	533	Amweg, Manuel	Lampert, Thomas	---	Toyota Swiss Racing Team	---	14	10	17	17	14	0	14	20	8	114
4	532	Brody	Barbaro, Bruno-Francesco	Muytjens, Olivier	AMC Sankt Vith	---	0	17	10	8	10	14	12	17	10	98
5	529	Kenntemich, Stefan	Bolz, Thomas	---	Dörr Motorsport GmbH	---	12	14	12	14	12	0	10	0	14	88
6	531	Dujardyn, Kurt	Derenne, Jaques	---	AMC Sankt Vith	---	8	0	6	12	---	12	---	10	12	60
7	535	Hauer, Matthias	Pretzsch, Adrian	---	Dörr Motorsport GmbH	---	---	0	8	10	0	0	---	0	6	24
8	539	Kusiri, Kantasak	Manat, Ton	Arthit, Ruengsomboon	Toyota Team Thailand	---	10	---	---	---	---	---	---	---	---	10

*VLN1 wurde aufgrund eines Unfalls abgebrochen





16./17. Mai

24h-Rennen: Berg- und Talfahrt der Gefühle

von Herbie Schmidt

Seit Anbeginn des Projekts "Von Null auf 24h" war alles auf das eine Ziel ausgerichtet: Die Teilnahme am 24h-Rennen auf dem Nürburgring 2015. Jetzt ist das Ziel erreicht, und erst noch mit dem Maximalziel Klassensieg. Eine Spazierfahrt war es wahrlich nicht.

Es hat doch ein paar Tage gedauert, bis ich mir komplett bewusst wurde, was wir am 17. Mai kurz nach 16 Uhr erreicht haben. Noch immer ist das erste Wort, das mir dabei in den Sinn kommt "Unglaublich", aber inzwischen glaube ich an diesen Klassensieg in der V3 beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, einem der grössten Abenteuer, die es im Automobilrennsport gibt. Aber der Reihe nach.

Schon die Anfahrt zur grossen Rennveranstaltung in der Eifel ist anders als sonst. Bereits Mittwoch treffe ich am Ring ein, und längst sind Campingplätze und jedwede Parkgelegenheit gefüllt. Bereits am Nachmittag brennen viele Lagerfeuer, es riecht bereits allerorten nach Grillwürstchen. Dabei geht es heute erst einmal um Dokumentenabnahme und Materialkontrolle. Bei mir alles OK – im Unterschied zu einer früheren Dakar-Siegerin, die mit mir in der Schlange steht und sich einen neuen Helm besorgen musste. Ihr fabrikneues Exemplar ist nämlich nach Meinung der Kommissäre bereits abgelaufen, selbst Motorsport-Stars sind nicht vor Irrtümern gefeit.

Donnerstag steht erst einmal das freie Training an. Meine Mitstreiter Manuel Amweg, Spross der rennerfahrenen Amweg-Dynastie, Thomas Lampert und Benjamin Albertalli kennen wie ich sowohl das Fahrzeug als auch die Strecke zur Genüge, so dass wir uns im Vorfeld zum grossen Rennen vor allem darin üben, Material zu schonen. Thomas Lampert macht einen Funktionscheck im rot-weissen Toyota GT 86 mit der Startnummer 196 und überlässt den Wagen noch für einige Runden auf dem Grand-Prix-Kurs an Benji, der in diesem Jahr noch keine Rennkilometer im Einsatzwagen bestreiten konnte. Auch wenn ich nicht zum Einsatz komme, so steigt doch langsam die Nervosität bei mir. Oder ist es Vorfreude?

Am Abend folgt die Pflicht: Jeder Pilot hat zwei gezeigte Runden im Qualifying zu absolvieren. Ich komme als Letzter an die Reihe und fahre in die Nacht hinein. Von der Leuchtleistung der fürs 24h-Rennen aufgerüsteten Scheinwerfer bin ich etwas enttäuscht, aber später erfahre ich, dass die Zusatzlampen in den Nebelleuchten-Gehäusen noch nicht angeschlossen waren. Ansonsten kann ich mit den Verhältnissen in der Dunkelheit leben, auch wenn die blauen Schwaden im Bereich Hatzenbach, die von den vielen Grillfeuern stammen, etwas gewöhnungsbedürftig sind. Immerhin riecht es gut.

Für schnelle Rundenzeiten reicht es auf der teils nassen Strecke allerdings nicht, erst gegen Ende des Trainings

trocknet es ab. Unser einziger Konkurrent in der Klasse V3, ebenfalls mit einem Toyota GT 86 unterwegs, erzielt aber noch eine Bestzeit und liegt mehr als eine Minute vor uns. Nicht so wichtig, denn wie sagt unser Teamchef Hannes Gautschi so schön: *"Ob wir 50 oder 100 Meter weiter vorne starten, ist fürs Rennen völlig unwichtig."*

Das zweite Quali am Freitagmorgen lassen wir komplett aus und stören uns auch nicht daran, dass wir in der Liste der Qualifizierten als Letzte aufgeführt sind. Hinter uns sind noch 14 nicht Qualifizierte, die aber doch alle zum Start zugelassen werden. Somit stehen 152 Autos am Start, einige davon hinter uns. Die Einsatzcrew von Ring Racing macht sich daran, den Wagen noch einmal fürs Rennen komplett zu revidieren. Die Konkurrenz tut dies ebenfalls.

Der Samstag ist gekommen, ich mache meine Rennklamotten parat. Je zwei Sätze Unterwäsche, ansonsten Rennanzug, Kopfhaube, Helm, Hybrid-HANS, Handschuhe – alles wie gehabt. Das Hotelzimmer verlasse ich morgens im festen Wissen, dass ich nur einmal kurz für ein Nickerchen zurückkommen werde. Ansonsten erst wieder am Sonntagabend.

Bereits um 13 Uhr 40 geht es los. Wir haben im Team entschieden, dass Manuel den Start fährt, danach steht die Liste der weiteren Fahrer-Einsätze fest, durchgeplant bis Sonntagmorgen 8 Uhr. Dann soll entschieden werden, ob wir zum Angriff blasen und auf Klassensieg fahren. Bis dahin gilt erst einmal das nackte Überleben im Pulk der weit über 100 Autos durch wechselnde Wetter- und Lichtverhältnisse. Um unserem Startfahrer die lange Wartezeit vom Anfahren der Startaufstellung bis zum eigentlichen Start um 16 Uhr zu ersparen, fahre ich den Toyota GT 86 auf die Start-Ziel-Gerade. Dabei muss ich noch die neuen Bremsbeläge einbremsen und die Vorderräder von Gummirückständen frei fahren. Auf der Runde über die Kurzanbindung zur Startaufstellung – ich bin der erste, der sich auf den Weg dorthin macht – mache ich daher einige Schlenker und Bremsmanöver. Die bereits aufmarschierten Zuschauer werden sich fragen, was das Reifen aufwärmen soll, mehrere Stunden vor Rennbeginn. Sie können es ja nicht wissen.

Erst einmal verfare ich mich und suche auf der Querspange zwischen Nordschleifeneinfahrt und Grand-Prix-Kurs ein Plätzchen in der Startaufstellung, das ich von der VLN kenne, wo oft fast 200 Autos starten. Aber hier bin ich falsch und werde zur Start-Ziel-Geraden geschickt. Da wartet auch schon die Crew auf mich.

Dann beginnt das grosse Warten. Mit der Zeit gesellen sich meine Stallgefährten zu uns, dann gibt es Fotos, der eine oder andere begrüsst Bekannte und Mitstreiter in anderen Autos. Eine gepflegte Form des Zeittotschlagens, inmitten von Zuschauern. Ich habe komplett vergessen, dass ich mehrere Stunden in der Kälte stehen werde und habe keine Jacke dabei. Benji hilft mir zum Glück mit einer Extra-Jacke aus.

Das Signal zum Verlassen der Startaufstellung kommt dann doch relativ rasch. Manuel Amweg ist für die Einführungsrunde und den Startstint bereit. Als die Ampel auf Grün geht, ist er bereits auf dem Vormarsch und zieht bereits in der ersten Rennrunde an unserem V3-Konkurrenten aus Belgien vorbei. Runde für Runde vergrössert er den Vorsprung auf trockener Piste und übergibt nach fast zwei Stunden an Thomas Lampert. Wir beobachten seine Position auf dem fast 26 Kilometer langen Kurs über die GPSauge-App, doch um etwa 18 Uhr 30 steht das Rechteck mit der Startnummer 196 still. Ein Motorproblem stoppte den Toyota GT 86 im Bereich Quidelbacher Höhe. Das Team rückt aus und erkennt rasch, dass eine umfangreiche Reparatur nötig ist. Das lohnt sich, denn auch unser einziger Konkurrent könnte jederzeit ausfallen.

So machen sich Uwe Kleen, Hannes Gautschi, Roland Baumann, Phil Convent daran, den Wagen wieder flott zu machen. Mit dabei auch Thomas Lampert selbst, der als erfahrener Toyota-Garagist eine grosse Hilfe bei der Behebung des Schadens ist und darauf besteht, den Wagen nach erfolgreicher Reparatur wieder auf die Strecke zu bringen. Für mich als nächsten Einsatzpiloten heisst das Abwarten, allzeit bereit.

Um kurz vor 1 Uhr morgens ist der Toyota GT 86 wieder bereit, der Motor läuft wie eine Uhr, allerdings fehlen nun alle Fahrdynamiksysteme wie ABS und ESP. Als ich übernehme, hat es zudem bereits zu regnen begonnen, ich bin auf Regenreifen unterwegs. Hinzu kommt, dass sich eine Vielzahl an Unfällen auf der ganzen Strecke ereignet hat, die Ölsuren und defekte Teile auf der Piste hinterlassen haben. Ich verhalte mich so vorsichtig wie es nur geht, allerdings ohne zu trödeln.

Doch leider drückt mich ein Konkurrent bei der Anfahrt auf Wehrseifen rechts ins Gras, just in der Bremszone. Mit vier blockierenden Rädern – eben ohne ABS – schlittere ich links hinüber in die Leitplanke. Der Aufprall bei etwa 60 km/h ist aufgrund des relativ günstigen Winkels nicht allzu heftig. Allerdings ist die Lenkung komplett verstellt, der Wagen kaum lenkbar. Jetzt heisst es in der Dunkelheit mit etwa 30 km/h auf die Reise zurück in die Box zu gehen. Schwierig, denn gerade die GT3-Fahrzeuge der schnellsten Kategorie fliegen teils mit mehr als 200 km/h Geschwindigkeitsunterschied an mir vorbei, mal links mal rechts. Mehrfach sehe ich mich bereits als Abschussopfer, doch die Rückfahrt gelingt ohne weitere Zwischenfälle.

Ohne mit der Wimper zu zucken, reparieren die Jungs auch diesen Schaden in Windeseile. Nach 20 Minuten übernimmt Benji den Wagen, der wieder lenkbar ist und nun über viel weisses und rotes Klebeband am vorderen linken Kotflügel verfügt. Mein nächster Einsatz ist erst am Morgen. Zeit für etwas Schlaf im Hotelzimmer, allerdings braucht es einige Zeit, bis ich mich vom Zwischenfall erholt habe – und von der deprimierenden Tatsache, dass ich dem Team nach bereits fünfstündiger Motorreparatur einen weiteren Rückschlag mit viel Arbeit beschert habe. "Mach Dir nichts daraus, das gehört einfach dazu beim 24-Stunden-Rennen", sagen mir mehrere Teammitglieder. Das hilft.

Bei Sonnenaufgang bin ich wieder frisch und einsatzbereit



in der Box, nach etwa 90 Minuten Schlaf. Kurz bevor ich ins Fahrzeug steige, hat unser Konkurrent einen kapitalen Unfall im Bereich Eschbach erlitten und muss aufgeben. Das bedeutet für uns, von nun an so zuverlässig wie möglich unsere Runden zu fahren, um das Ziel zu erreichen. Allerdings darf dies nicht zu langsam sein, denn wir wollen noch in die offizielle Wertung kommen, obwohl wir durch die beiden Zwischenfälle viel Zeit verloren haben. Die Strecke ist nun wieder komplett trocken, ich drehe meine Runden zügig aber umsichtig. Einmal wird es knapp, als mir beim Flugplatz ein BMW Z4 GT3 im Kurveninneren den Weg abschneidet – aber ich sehe ihn rechtzeitig. Die Teamkollegen verfolgen die Situation zufällig live am Fernsehen, da unser Schwesterauto mit Onboardkamera ausgerüstet ist und sich ebenfalls in der Nähe aufhält. Der Schock bei Thomas Lampert ist am TV insofern grösser als bei mir, da ich blitzschnell reagieren kann.

Der Turnus für die letzten Stints ist nun festgelegt, die Zieldurchfahrt würde auf mich fallen. Doch verdient hat diese Ehre vielmehr Thomas, der massgeblich an der Motorreparatur und der weiterhin möglichen Fahrt zum Klassensieg beteiligt war. Ich trete ihm daher meinen Stint ab, er nimmt zum Glück gerne an.

Kurz nach 16 Uhr ist es dann tatsächlich soweit. Der Toyota GT 86 hat nicht mehr geizt und hat sich als so zuverlässig erwiesen, wie wir es von ihm gewohnt waren. Für Thomas Lampert, das verrät er im Ziel, sind die letzten Runden hochemotional. Als wir ihn im Parc Fermé abholen, ist er das heulende Elend, aber vor lauter Freude. Was folgt, ist viel Feiern, Champagnerdusch-Duell mit unserem Schwesterauto, dem Lexus IS F CCS-R, der in seiner Klasse Zweiter wurde, und das ungläubige Kopfschütteln von uns vier Piloten, die es noch nicht fassen können: Vier Rookies beim 24h-Rennen, Klassensieg.



43. ADAC Zurich 24h-Rennen

ADAC Nordrhein e.V., Sportabteilung, 50963 Köln

ADAC Zurich 24h-Rennen

14.-17. Mai 2015

Nürburgring, 25378 m



DMSB-No.: 01/2015

Official Result by class

Pos	No.	Cl.	Entrant Driver, City	Car Sponsorcard	Laps	Time total	GAP Interval	Avg. Total	fastest L. Avg.
-----	-----	-----	-------------------------	--------------------	------	------------	-----------------	---------------	--------------------

Class: V3

started: 2

classified: 1

not classified: 1

1	196	V3	Toyota Swiss Racing Team Schmidt Herbie, Schweiz Albertalli Benjamin, Schweiz Lampert Thomas, Liechtenstein Amweg Manuel, Schweiz	Toyota GT86	86	23:59:34.629		90.965	10:37.988 4 143.201
---	-----	----	---	-------------	----	--------------	--	--------	------------------------

not classified

193	V3	Pit Lane -AMC Sankt Vith Muytjens Olivier, Würselen "Brody", Wemmel Barbaro Bruno, Milano Derenne Jacques, Belgien	Toyota GT86	53	14:54:56.767	33 Rd. 33 Rd.	90.175	10:39.216 16 142.926
-----	----	--	-------------	----	--------------	------------------	--------	-------------------------

43. ADAC Zurich 24h-Rennen

ADAC Nordrhein e.V., Sportabteilung, 50963 Köln

ADAC Zurich 24h-Rennen

14.-17. Mai 2015

Nürburgring, 25378 m



DMSB-No.: 01/2015

Official Result

Gestartet : 151 Gewertet : 102 nicht gewertet : 49

Pos	No.	Cl.	Entrant Driver, City	Car Sponsorcard	Laps	Time total	GAP Interval	Avg. Total	Fastest Avg.	in Lap
101	77	SP 6	MSC-Rhön e.V. i. ADAC 2 Hess Michael, Kreuzau-Bogheim "Hans Wilden", Solingen Leutheuser Christian, Reysersbach	BMW M3 GTR	89	24:00:11.203	67 Runden 1:37.252	94.098	9:22.297 162.478	6
102	196	V3	Toyota Swiss Racing Team Schmidt Herbie, Schweiz Albertalli Benjamin, Schweiz Lampert Thomas, Liechtenstein Amweg Manuel, Schweiz	Toyota GT86	86	23:59:34.629	70 Runden 3 Runden	90.965	10:37.988 143.201	4

not classified

23	SP 9 G	ROWE Racing Graf Klaus, Dornhan Hohenadel Christian, Illingen Bastian Nico, Frankfurt Jäger Thomas, München	Mercedes-Benz SLS AMG GT3	145	22:49:29.826	11 Runden	161.219	8:22.154 181.938	109
21	SP 9 G	Schulze Motorsport Schulze Tobias, Weissenfels Schulze Michael, Weissenfels Strauß Florian, Berlin Tresson Jordan, Frankreich	Nissan GT-R nismo GT3	142	23:03:47.741	14 Runden	156.252	8:33.327 177.978	92
48	SP 8	Aston Martin Test Centre Talbot Liam, Australien Dr. Kamelger Florian, Schweiz Katsura Shinichi, Japan Schuhbauer Wolfgang, Brilon	Aston Martin GT12	95	19:08:35.905	61 Runden	125.940	9:24.334 161.891	92
6	SP 9 G	Aston Martin Racing Adam Jonny, Großbritannien Stanaway Richie, Neuseeland	Aston Martin Vantage GT3	94	15:09:35.263	62 Runden	157.359	8:26.866 180.246	4

Sabine

Rundstrecken Challenge

Nürburgring



"Feste Nürburg"

VG SA Brühl im BTV e.V. u. ADAC / MC Roetgen e.V. im ADAC, 50321 Brühl

DMSB Reg.-Nr.: 88/2015

14. Mai 2015

Nürburgring+Nordschleife, 25378 m



Ergebnis NEU

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer - Sponsor	RDN Fzg.	Pkte	A. 1 A. 4 A. 7 A. 10 A. 13	Pkte	A. 2 A. 5 A. 8 A. 11 A. 14	Pkte	A. 3 A. 6 A. 9 A. 12 A. 15	Zeitstrafe Punkte Gesamt Totalzeit
6	101	Raceunion Teichmann Racing, BIF 1141104 Rühl Lutz, Idstein, IC1124402 - MSC Adenau e.V. im ADAC - SIC 1021 Renault Clio Cup	13		12:57.0 657.0 10:57.0 30:07.0B 637.0 10:37.0	659.0 10:59.0 649.0 10:49.0 12:53.0 644.0 10:44.0	667.0 11:07.0 12:50.0 10:40.0 11:57.0B		270.0 4553.0 2:36:37.0	
7	546	Equipe Bernoise, CH 48 Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH 5788	13		12:53.0 636.0 10:36.0 27:07.0B 629.0 10:29.0	665.0 11:05.0 635.0 10:35.0 13:01.0 629.0 10:29.0	664.0 11:04.0 200.0 12:23.0 629.0 10:29.0 10:26.0B		404.0 4687.0 2:30:37.0	
8	79	Schneider Jochen, Oberhausen, NA1126485 Boes Horst, Kempenich, IC1075516	13		13:13.0 625.0 10:25.0 29:30.0B 652.0 10:52.0	646.0 10:46.0 632.0 10:32.0 13:10.0 646.0 10:46.0	640.0 10:40.0 230.0 12:40.0 667.0 11:07.0 11:53.0B		455.0 4738.0 2:35:34.0	

"Feste Nürburg"

VG SA Brühl im BTV e.V. u. ADAC / MC Roetgen e.V. im ADAC, 50321 Brühl



DMSB Reg.-Nr.:88/2015

14. Mai 2015

Nürburgring+Nordschleife, 25378 m

Gesamtergebnis

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer - Sponsor	RDN Fzg.	Pkte	A. 1 A. 5 A. 9 A. 10 A. 13	Pkte	A. 2 A. 6 A. 10 A. 11 A. 14	Pkte	A. 3 A. 7 A. 11 A. 12 A. 15	Zeitstrafe Punkte Gesamt Totalzeit
65	222	Schiemenz Roman, Bonn, IC1098659 - MSC Adenau e.V. im ADAC - § VW Golf II GTI 16V	13	660.0	12:59.0 11:00.0 12:56.0 10:49.0	681.0	11:21.0 12:59.0 10:54.0 10:54.0	683.0	11:23.0 32:11.0B 10:50.0 12:10.0B	717.0 4631.0 2:40:26.0
66	513	Maier Dirk, Albstadt, IC1063573 - MSC Adenau e.V. im ADAC - SIC 1C	13 BMW M 3	666.0	12:58.0 11:06.0 12:55.0 10:40.0	685.0	11:25.0 12:49.0 10:59.0 10:54.0	690.0	11:30.0 26:20.0B 10:45.0 11:44.0B	725.0 4639.0 2:34:05.0
67	541	Raceunion Teichmann Racing, BIF 1141104 Dermont David, Wenne, 900767 Piana Gabriele, Wiesemscheid, NA 1165774	13 BMW MINI Cooper	674.0	12:38.0 11:14.0 28:30.0B 10:45.0	688.0	11:28.0 11:11.0 12:34.0 10:53.0	683.0	11:23.0 12:47.0 10:58.0 12:01.0B	758.0 4672.0 2:36:22.0
68	77	Seiwert Heiko, Hofweiler, IC1042990 - EMSC-Bitburg e.V. im AvD - SI	13 BMW E36 318 iS	673.0	12:59.0 11:13.0 34:18.0B 11:00.0	671.0	11:11.0 11:04.0 13:06.0 11:16.0	670.0	11:10.0 13:04.0 11:01.0 12:35.0B	761.0 4675.0 2:43:57.0
69	106	Wolff Stephan, Köln, NA1156435 Schulz Joachim, Köln, JA2173	13 Opel Astra OPC Ci	679.0	14:05.0 11:19.0 14:10.0 10:37.0	749.0	12:29.0 14:05.0 10:48.0 10:32.0	703.0	11:43.0 29:59.0B 10:30.0 11:18.0B	764.0 4678.0 2:41:35.0
70	350	Team Mathol Racing e.V., BIC 1142329 Parhofer Dimitri, Limburg, IntD1142318 - Fanclub Mathol Racing e.V. Schwerfeld Daniel, Düsseldorf, IC1101503 - Fanclub Mathol Racing e	13 Porsche Cayman F	683.0	12:27.0 11:23.0 12:18.0 11:29.0B	687.0	11:27.0 12:22.0 9:59.0 12:10.0B	683.0	11:23.0 34:57.0B 10:10.0 14:34.0B	767.0 4681.0 2:44:39.0
71	546	Equipe Bernoise, CH 48 Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH 5788	13 Renault Clio III Cui	636.0	12:53.0 10:36.0 27:07.0B 10:29.0	665.0	11:05.0 10:35.0 13:01.0 10:29.0	664.0	11:04.0 12:23.0 10:29.0 10:26.0B	773.0 4687.0 2:30:37.0
72	87	Hofer Racing, CH 36 Kroll Martin, Widen/Schweiz, CH201 Küpper Kevin, Düren, IC1125788	13 BMW E36 325i	643.0	14:33.0 10:43.0 28:58.0B 11:36.0	685.0	11:25.0 10:45.0 14:31.0 11:29.0	662.0	11:02.0 14:33.0 11:29.0 12:37.0B	795.0 4709.0 2:43:41.0



Obfrau der Zeitnahme: Inge Kühn, Köln

Gedruckt: 14.5.2015 - 12:08

Datenservice: _wige SOLUTIONS gmbh, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath



Seite 9

RCN 13.06.2015 Sabine Yerly-Amweg

Ein Monat nach dem 24-Stundenrennen und sogleich meinem 1. Einsatz dieses Jahr auf der Nordschleife in der RCN Meisterschaft, startete ich vergangenen Samstag wieder auf der legendären Rennstrecke. Zum 1. Mal auf der verkürzten Strecke, resp., « nur » auf der Nordschleife ohne GP Strecke. Nicht weniger als 160 Fahrzeuge haben sich für den 4. Meisterschaftslauf eingetragen und 14 in meiner Gruppe. Gestartet wurde wie immer jedes Fahrzeug einzeln. Die Gesamtrennzeit betrug 15 Runden. Diese wurden wie folgt aufgeteilt: **Runde 1** war eine **Setzzeit**, das heisst, diese Zeit wurde als Referenzzeit gestoppt. **Runde 2-6** galten als reine **Sprintrunden**, in **Runde 7** war das Ziel dann, dass die Zeit von Runde 1 möglichst genau gleich schnell gefahren wurde. In **Runde 8+9** konnte dann ein **Boxenstopp** gemacht werden. Es durfte die Maximalzeit von 45min für beide Runden inkl. Stopp nicht überschritten werden. Wir nutzen diesen Stopp den Clio zu tanken und vorne die Sliks zu wechseln. Nach getaner Arbeit (Fred musste alles alleine machen, da wir nur zu 2. angereist waren), ging es wieder auf die Strecke um in **Runde 10** wieder die Zeit von **Runde 1** zu bestätigen. **Runde 12-14** waren dann wieder **Sprintrunden** und **Runde 15** wurde in der Boxenstrasse beendet. Insgesamt macht dies eine Gesamtzeit von fast 2.5 Stunden und ein wenig mehr als 2 Stunden reine Fahrzeit.

Da wir beim letzten Versuch eine normale Stoppuhr ans Lenkrad geklebt hatten und dies mit dem „Gleichmässigfahren“ somit eine mehr oder weniger Gut-Glück-Sache war (die meisten Mitkonkurrenten haben natürlich mehrere Stoppuhren inkl. Funk im Auto) durften wir eine professionelle Uhr ausleihen, welche sogar die ungefähre Rundenzeit, welche gefahren werden würde, voraussrechnen konnte. Leider funktionierte diese nicht, also hatte ich überhaupt keine Zeitangabe in meinem Clio und musste auf Gefühl fahren.....schier unmöglich bei einer Streckenlänge von 20km..... So war ich dann mehr als überraschet, dass es am Ende zum 5. Rang in der Klasse und 60 Gesamtrang reichte!!! Nun habe ich eine längere Sommerpause und melde mich im Herbst am 3-Stunden-Rennen zurück.

Danke für eure Unterstützung und natürlich meinem Mann Frédéric.

Bis Bald,
Sabine



"Rhein Ruhr"

AC Oberhausen e.V. im ADAC, Welfenstr. 7, 46047 Oberhausen



DMSB Reg.-Nr.: 120/2015

13. Juni 2015

NBR-Nordschleife, 20793 m

Ergebnis

Pos.	NR	BEWERBER	RDN	Pkte	A. 1	Pkte	A. 2	Pkte	A. 3	Zeitstrafe
		Fahrer - Sponsor	Fzg.		A. 4		A. 5		A. 6	Punkte
					A. 7		A. 8		A. 9	Gesamt
					A. 10		A. 11		A. 12	Totalzeit
					A. 13		A. 14		A. 15	
Klasse: KL_RS 3										
Gestartet: 13 Gewertet: 9 Nicht gewertet: 4										
1	43		15		10:10.0	501.0	8:21.0	495.0	8:15.0	
		Holthaus Gerit, Lüdenscheid, IC1126658 - MSC Adenau e.V. im ADA Renault Clio Cup		501.0	8:21.0	494.0	8:14.0	496.0	8:16.0	0.0
					10:06.0		22:25.0B		10:03.0	4527.0
				535.0	8:55.0	503.0	8:23.0	498.0	8:18.0	2:18:09.0
				504.0	8:24.0		9:58.0B			
2	92		15		11:12.0	527.0	8:47.0	518.0	8:38.0	
		Totz Kevin, Brakel, NA1134362	Honda Civic Type	508.0	8:28.0	501.0	8:21.0	498.0	8:18.0	214.0
		Totz Cedrik, Brakel, NA1147008		30.0	10:59.0		38:31.0B		11:15.0	4741.0
				571.0	9:31.0	534.0	8:54.0	533.0	8:53.0	2:41:13.0
				521.0	8:41.0		10:45.0B			
3	79		15		10:28.0	525.0	8:45.0	506.0	8:26.0	
		Schneider Jochen, Oberhausen, NA1126485	Renault Clio III Cu	515.0	8:35.0	505.0	8:25.0	505.0	8:25.0	273.0
		Boes Horst, Kempenich, IC1075516			10:30.0		31:49.0B	80.0	10:46.0	4800.0
				552.0	9:12.0	524.0	8:44.0	536.0	8:56.0	2:32:46.0
				552.0	9:12.0		10:33.0B			
4	101		15		10:50.0	543.0	9:03.0	537.0	8:57.0	
		Raceunion Teichmann Racing, BIF 1141104		539.0	8:59.0	518.0	8:38.0	520.0	8:40.0	301.0
		Rühl Lutz, Idstein, IC1124402 - MSC Adenau e.V. im ADAC - SIC 1021 Renault Clio Cup			10:49.0		32:37.0B		10:54.0	4828.0
				546.0	9:06.0	540.0	9:00.0	536.0	8:56.0	2:35:05.0
				549.0	9:09.0		9:27.0B			
5	546	Equipe Bernoise, CH 48	15		9:32.0	538.0	8:58.0	518.0	8:38.0	
		Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH 5788	Renault Clio III Cu	527.0	8:47.0	519.0	8:39.0	510.0	8:30.0	344.0
				140.0	9:08.0		34:12.0B		9:24.0	4871.0
				528.0	8:48.0	525.0	8:45.0	527.0	8:47.0	2:30:18.0
				539.0	8:59.0		9:11.0B			
6	76		15		11:01.0	544.0	9:04.0	540.0	9:00.0	
		Schulte Maximilian, Wettenberg, INTD1141295	Honda Civic Type	532.0	8:52.0	528.0	8:48.0	530.0	8:50.0	345.0
					10:56.0		33:24.0B		10:58.0	4872.0
				541.0	9:01.0	564.0	9:24.0	547.0	9:07.0	2:38:34.0
				546.0	9:06.0		11:03.0B			
59	77		15		10:51.0	541.0	9:01.0	534.0	8:54.0	
		Seiwert Heiko, Hofweiler, IC1042990 - EMSC-Bittburg e.V. im AvD - SIC BMW E36 318 IS		537.0	8:57.0	536.0	8:56.0	532.0	8:52.0	859.0
					10:55.0		37:49.0B		10:54.0	4868.0
				547.0	9:07.0	546.0	9:06.0	549.0	9:09.0	2:42:25.0
				546.0	9:06.0		10:48.0B			
60	546	Equipe Bernoise, CH 48	15		9:32.0	538.0	8:58.0	518.0	8:38.0	
		Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH 5788	Renault Clio III Cu	527.0	8:47.0	519.0	8:39.0	510.0	8:30.0	862.0
				140.0	9:08.0		34:12.0B		9:24.0	4871.0
				528.0	8:48.0	525.0	8:45.0	527.0	8:47.0	2:30:18.0
				539.0	8:59.0		9:11.0B			
61	76		15		11:01.0	544.0	9:04.0	540.0	9:00.0	
		Schulte Maximilian, Wettenberg, INTD1141295	Honda Civic Type	532.0	8:52.0	528.0	8:48.0	530.0	8:50.0	863.0
					10:56.0		33:24.0B		10:58.0	4872.0
				541.0	9:01.0	564.0	9:24.0	547.0	9:07.0	2:38:34.0
				546.0	9:06.0		11:03.0B			
62	503	Dörr Motorsport, BIF 1004607	15		10:55.0	542.0	9:02.0	541.0	9:01.0	
		Jung Nils, Pohlheim-Grünigen, NA1075801	Toyota GT 86	563.0	9:23.0	527.0	8:47.0	519.0	8:39.0	881.0
		Hoffmeister Arne, Niederdorfelden, IC1113011			10:52.0		37:03.0B		10:55.0	4890.0
				564.0	9:24.0	544.0	9:04.0	554.0	9:14.0	2:41:43.0
				536.0	8:56.0		10:28.0B			

7. RCN Lauf Nordschleife, 19.09.2015

Überraschender Erfolg

Vergangener Samstag durfte ich endlich wieder auf die Rennstrecke, der 7. RCN Lauf auf der Nordschleife stand an. 3 Monate nach meinem letzten Einsatz freute ich mich auf die erneut 15 Runden in der Grünen Hölle. Das Wetter verlies nichts Gutes heissen und die die mich kennen wissen, dass Fahren im Regen nicht so mein Ding ist, vor allem nicht auf der Nordschleife. Zusammen mit Frédéric bereiteten wir den Clio am Samstagmorgen für die technische Abnahme vor, Wetter? Perfekter Sonnenschein. Um 12h40 startete ich dann ins Rennen und setzte meine Richtzeit in Runde 1 mit der provisorisch angebrachten Handstoppuhr am Lenkrad. Leider verpasste ich die Startlinie und startete meine Zeit ungefähr 10 Sekunden später (auf der Uhr). Bereits nach 3 Runden dann die ersten Regentropfen... na super dachte ich. Nach wenigen Metern nach Flugplatz war dann wieder trocken, dies bis zum Galgenkopf (nach dem 2ten Karussell). Da dann leider ein Platzregen, die Fahrbahn war mehr oder weniger überschwemmt, mehr als 20km/h waren nicht drin und sogar mit diesem Schneckentempo war der Ausrutscher in die Leitplanken nicht weit entfernt..... Ich musste durchhalten! In Runde 7 sollte ich dann wieder die Zeit von Runde 1 fahren... da ich nicht mit dem Regen auf der Döttingerhöhe gerechnet hatte, verpatzte ich dieses Ziel vollkommen und überquerte die Linie viel zu spät! Nach Runde 8 konnte ich dann an die Boxen, wir mussten Tanken. Dem Blick von Fred sah ich an, dass er damit rechnete, dass ich unbedingt Regenreifen möchte. Gerne hätte ich diese genommen, wusste aber, dass dies nichts bringen würde, da 3/4 der Strecke trocken waren. So verlies ich die Boxen vollgetankt mit meinen Sliks und hoffte, dass es in der Zwischenzeit nicht wieder geregnet hat und vielleicht schon getrocknet hatte. Nach Runde 9 war dann wieder eine Bestätigungsrunde angesagt, diese klappte ein wenig besser, da es merklich abgetrocknet hatte, bevor es eine Runde später dann vom Flugplatz bis Schwedenkreuz wieder voll schüttete. Anschliessend fing es dann richtig an Spass zu machen und ich konnte meine Zeiten von Runde zu Runde verbessern. Leider hiess es dann nach 15 Runden, ENDE, Zieleinfahrt. Froh, dass Rennen unbeschadet überstanden zu haben suchte ich Fred, welcher mir schon von weitem P3 auf der Boxenanzeigetafel anzeigte:) Bravo, hätte nicht gedacht, dass ein Podestplatz herausschauen würde. Den Blicken meiner männlichen Mitkonkurrenten nach bei der Preisverteilung, wohl auch nicht ☺ Es reichte sogar für den 32 Gesamtrang von über 160 gestarteten Fahrzeugen. Nun freue ich mich in 6 Wochen auf den Saisonabschluss im Rahmen eines 3 Stundenrennen, welches ich zusammen mit Frédéric bestreiten werde. Da ziehen wir nochmal alle Register!

Vielen Dank an euch liebe Sponsoren, an alle Gönner, Freunde, Fans und natürlich meinem Mann Fred, ohne euch wäre mein geliebtes Hobby nicht möglich.

Eure Sabine



"Bergischer Schmied"

Bergischer Motor-Club e.V. im ADAC, Hauptstraße 19, 50859 Köln



DMSB Reg.-Nr.:236/2015

19. September 2015

NBR-Nordschleife, 20793 m

Ergebnis

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer - Sponsor	RDN Fzg.	Pkte	A. 1 A. 4 A. 7 A. 10 A. 13	Pkte	A. 2 A. 5 A. 8 A. 11 A. 14	Pkte	A. 3 A. 6 A. 9 A. 12 A. 15	Zeitstrafe Punkte Gesamt Totalzeit
Klasse: KL_RS 3										
Gestartet:11 Gewertet:8 Nicht gewertet:3										
1	43		15		10:54.0	496.0	8:16.0	496.0	8:16.0	
		Holthaus Gerrit, Lüdenscheid, IC1126658 - MSC Adenau e.V. im ADA Renault Clio Cup		524.0	8:44.0	523.0	8:43.0	498.0	8:18.0	0.0
					11:02.0		27:48.0B		11:01.0	4507.0
				505.0	8:25.0	493.0	8:13.0	488.0	8:08.0	2:25:57.0
				484.0	8:04.0		10:05.0B			
2	92		15		11:10.0	501.0	8:21.0	490.0	8:10.0	
		Totz Kevin, Brakel, IntD1134362	Honda Civic Type	534.0	8:54.0	529.0	8:49.0	506.0	8:26.0	161.0
		Totz Cedrik, Brakel, NA1147008			11:13.0		41:14.0B	90.0	11:29.0	4668.0
				508.0	8:28.0	503.0	8:23.0	501.0	8:21.0	2:41:26.0
				506.0	8:26.0		10:02.0B			
3	546	Equipe Bernoise, CH 48	15		9:24.0	531.0	8:51.0	514.0	8:34.0	
		Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH 5788	Renault Clio III Cu	517.0	8:37.0	566.0	9:26.0	528.0	8:48.0	198.0
					9:31.0		35:19.0B		9:17.0	4705.0
				528.0	8:48.0	507.0	8:27.0	507.0	8:27.0	2:30:54.0
				507.0	8:27.0		8:58.0B			
4	79		15		9:29.0	518.0	8:38.0	516.0	8:36.0	
		Schneider Jochen, Oberhausen, NA1126485	Renault Clio III Cu	505.0	8:25.0	539.0	8:59.0	531.0	8:51.0	275.0
		Boes Horst, Kempenich, IC1075516			9:29.0		29:43.0B		9:25.0	4782.0
				562.0	9:22.0	552.0	9:12.0	536.0	8:56.0	2:28:04.0
				523.0	8:43.0		10:16.0B			
5	314	Team Motorsport-Dreams e.V., BIC 1155519	15		11:55.0	560.0	9:20.0	547.0	9:07.0	+ 60 Pkt.
		Schwarz Andreas, Obernburg, IC1124927	Renault Clio RS III	570.0	9:30.0	570.0	9:30.0	553.0	9:13.0	512.0
					11:52.0		35:23.0B		12:00.0	5019.0
				548.0	9:08.0	537.0	8:57.0	539.0	8:59.0	2:43:46.0
				535.0	8:55.0		9:57.0B			
6	76		15		10:59.0	541.0	9:01.0	533.0	8:53.0	
		Schulte Maximilian, Wettenberg, INTD1141295	Honda Civic Type	570.0	9:30.0	539.0	8:59.0	551.0	9:11.0	545.0
		Schulte Jörg, Wettenberg, INTD1138383			10:59.0		39:46.0B		11:04.0	5052.0
29	92		15		11:10.0	501.0	8:21.0	490.0	8:10.0	
		Totz Kevin, Brakel, IntD1134362	Honda Civic Type	534.0	8:54.0	529.0	8:49.0	506.0	8:26.0	383.0
		Totz Cedrik, Brakel, NA1147008			11:13.0		41:14.0B	90.0	11:29.0	4668.0
				508.0	8:28.0	503.0	8:23.0	501.0	8:21.0	2:41:26.0
				506.0	8:26.0		10:02.0B			
30	500		15		9:43.0	501.0	8:21.0	497.0	8:17.0	
		Thomas David, München, NA1107455	BMW E36 M3		9:37.0	515.0	8:35.0	546.0	9:06.0	389.0
					32:21.0B		9:43.0	542.0	9:02.0	4674.0
				530.0	8:50.0	517.0	8:37.0	517.0	8:37.0	2:29:25.0
				509.0	8:29.0		10:07.0B			
31	305	PIXUM Team Adrenalin Motorsport, BIF 1156556	15		10:30.0	513.0	8:33.0	504.0	8:24.0	
		Just Thomas, Mülheim a.d.R., NA1082012	BMW M235i Racing		10:26.0	535.0	8:55.0	566.0	9:26.0	411.0
					36:08.0B		10:32.0	528.0	8:48.0	4696.0
				521.0	8:41.0	517.0	8:37.0	506.0	8:26.0	2:34:37.0
				506.0	8:26.0		8:45.0B			
32	546	Equipe Bernoise, CH 48	15		9:24.0	531.0	8:51.0	514.0	8:34.0	
		Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH 5788	Renault Clio III Cu	517.0	8:37.0	566.0	9:26.0	528.0	8:48.0	420.0
					9:31.0		35:19.0B		9:17.0	4705.0
				528.0	8:48.0	507.0	8:27.0	507.0	8:27.0	2:30:54.0
				507.0	8:27.0		8:58.0B			



3-Stunden Rennen - Schwedenkreuz, 25.10.2015, 8. Lauf der RCN Rundstrecken-Challenge

Am vorletzten Wochenende stand das Saison Highlight und gleichzeitig auf das Saisonfinale auf dem Programm. Wie bereits letztes Jahr organisierte die RCN ein 3-Stundenrennen analog VLN Rennen, das heisst, ohne Gleichmässigkeit, mit GP Strecke und Boxenstopp in den Boxen. Bereits anfangs Jahr hatten Fred und ich besprochen, dass wir dieses Rennen zusammen bestreiten möchten. Dem Starterfeld zufolge, waren wir nicht die einzigen, welchen das letztjährige Rennen gepasst hatte. Über 200 Fahrzeuge waren gemeldet, Rekord!!! An Konkurrenz mangelte es somit sicher nicht

Quali war Sonntag früh, Wetter kalt aber trocken, so sollte es auch den ganzen Tag bleiben. Ich war es dann, welche als 1. meine gezeiteten Runden absolvierte, Fred nach mir stellte den Clio dann auf die 3. Startposition in der Gruppe RS3 und insgesamt auf die 52. Position von 193 Fahrzeugen stellte.

Um 14h45 startete Fred ins Rennen, kämpfte sich wie ein Wilder zeitweise auf die Führende Position. Nach 6 Runden übernahm ich nach einem gelungenen Boxenstopp (Tanken, Fahrerwechsel bei einer Mindeststandzeit von 120 Sekunden) das Rennen auf der 3. Position. 8 Run-

den konnte ich nun Vollgas geben und versuchte mich von Runde zu Runde zu verbessern. Dabei kam es zu 1-2 kleineren Berührungen, welche auch meinen rechten Seitenspiegel kostete. Speziell für mich war auch, dass die Nacht langsam hereinbrach. Für die letzten 25 Minuten musste nochmals getankt werden und Fred übernahm das Lenkrad auf einer bereits dunklen Strecke. Wieder an den 2. Herangekämpft, versuchte er auf den letzten 2 Runden alles, an dem 300 PS staken Honda Civic vorbei zu kommen. Am Ende entschieden 1.2 Sekunden den 3. Rang in der Klasse RS3 und den 21. Gesamtrang. WOW, was für ein Ergebnis!

Ergebnisse unter: www.r-c-n.com

Nun bedanke ich mich bei euch allen, welche in dieser Saison irgendeiner Form mitgeholfen haben. Mein GROSSER Dank natürlich an meine beiden Hauptsponsoren, ISP Küchen und Dubler Morenkopf. Dann natürlich meinem Mann Frédéric, ohne ihn würde der Clio keinen Meter fahren und dann meiner Familie, welche mich seit Jahren in meiner Passion unterstützen. Und selbstverständlich auch danke an meine Gönner und Supportern. Ich wünsche einen kurzen Winter und freue mich auf 2016 mit hoffentlich ein paar PS mehr unter dem Hintern.

Eure Sabine

ADAC Westfalen Trophy

MSC Bork e.V. im ADAC, Waltroper Straße 10, 59379 Selm

RCN Rennen

DMSB-Nr.: 260/2015

Ergebnis Rennen

Gestartet: 186

Gewertet: 139

Nicht gewertet: 47

Pos.	Nr.	Kla.	Bewerber Team Fahrer, Ort, Nation, Lizenz	Fahrzeug Sponsor-Card	Rd. Stopps	Gesamtzeit Rückstand	GAP	Schnellste Schnitt	in Rd.
18	1	V5	B: PIXUM Team Adrenalin Motorsport Büllesbach Christian, Königswinter, DEU, IC111 Fischer Norbert, Köln, DEU, IC1066457 Zils Daniel, Bendorf, DEU, IC1067483	BMW Z4 E86	18 2	3:06:13.619 2 Runden	+1 Runde	9:42.284 141.261 km/h	1
19	43	RS3	Holthaus Gerrit, Lüdenscheid, DEU, IC1126658 Epp Stephan, Wuppertal, DEU, IC1049137	Renault Clio Cup MSC Adenau e.V. im ADAC	18 2	3:06:38.869 2 Runden	+25.250	9:43.240 140.943 km/h	3
20	44	RS3	B: Rheydter Club f. Motorsport e.V. im DMV Gies Sascha, Wallenhorst, DEU, IC1117014 Göttling Stefan, Solingen, DEU, NA1111873	Honda Civic Type R	18 2	3:07:34.047 2 Runden	+55.178	9:52.527 140.252 km/h	8
21	546	RS3	B: Gruyère Racing Team Yerly Frédéric, Strengelbach/Schweiz, CHE, INT Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH	Renault Clio III Cup	18 2	3:07:35.262 2 Runden	+01.215	9:45.489 140.236 km/h	3
22	156	V5	Heuchemer Christian, Bad Ems, DEU, IC111010: Roth Thomas, Bad Ems, DEU, IC1109095	BMW E92 330i	18 2	3:08:16.149 2 Runden	+40.887	9:52.769 139.729 km/h	3
23	14	Cup1	Walkowski Jörg, Düren, DEU, IC1081803 Weidner Benjamin, Düren, DEU, IC1049066	Opel Astra OPC C	18 2	3:09:14.263 2 Runden	+58.114	9:53.651 139.014 km/h	7
24	685	Cup2	Neuhaus Michael, Abtwil/Schweiz, CHE, CHInt Smyrlis Ioannis, Frankfurt, GRC, IC1119951 Bornhoff Sven, Hamburg, DEU, IC1073047	BMW M3 E92	18 3	3:10:38.164 2 Runden	+1:23.901	9:47.709 137.994 km/h	2
25	528	RS3	Overbeck Daniel, Kempen, DEU, NA1050403 Overbeck Tobias, Kempen, DEU, IC1077758	Renault Clio RS III	18 2	3:11:02.349 2 Runden	+24.185	10:09.975 137.703 km/h	12



ADAC Westfalen Trophy

MSC Bork e.V. im ADAC, Waltroper Straße 10, 59379 Selm

RCN Rennen

DMSB-Nr.: 260/2015

23. - 25. Oktober 2015

Nürburgring GP+Nordschleife, 24358 m



Ergebnis Rennen nach Klassen

Pos.	Nr.	Kla.	Bewerber Team Fahrer, Ort, Nation, Lizenz	Fahrzeug Sponsor-Card	Rd.	Gesamtzeit Rückstand	GAP	Schnellste Schnitt	in Rd.
Klasse: RS 2 A									
Gestartet: 5 Gewertet: 2 Nicht Gewertet: 3									
1	25	RS 2 A	MSC Laichingen Clemens Jürgen, Ulm, DEU, IC1052625 Clemens Sven, Ulm, DEU, NA1120227	Peugeot 207 RC	17	3:05:01.608		9:57.663 134.279 km/h	2
2	364	RS 2 A	MSC Sinzig e.V. im ADAC Ewenz Achim, Neustadt-Wied, DEU, INTD115087	BMW MINI Cooper S	15	3:02:58.659 2 Rd.	2 Rd.	11:15.137 119.808 km/h	9
Nicht gewertet									
59	RS 2 A	Team Mathol Racing e.V. Bigler Alfred, Wolhusen/Schweiz, CHE, CH Nat. Schwerfeld Daniel, Düsseldorf, DEU, IC1101503	Peugeot 207 RC Fandclub Mathol Racing e.V.	6	1:09:12.444 11 Rd.		9 Rd.	11:08.749 126.704 km/h	2
58	RS 2 A	Gregel Jörg, Bückeburg, DEU, IC1144921 Gregel Dominic, Lüdenscheld, DEU, ID1144968 Mihm Friedhelm, Sundern, DEU, IC1103448	BMW MINI Cooper	5	51:23.026 12 Rd.		1 Rd.	10:05.276 142.212 km/h	2
66	RS 2 A	PIXUM Team Adrenalin Motorsport Erlebach Friedhelm, Breitscheld, DEU, IC112209 Fürsch Steffen, Waizenbach, DEU, IC1145780	BMW MINI Cooper JCW	2	19:32.120 15 Rd.		3 Rd.	9:40.483 149.624 km/h	2
Klasse: RS 2 DA									
Gestartet: 1 Gewertet: 1 Nicht Gewertet: 0									
1	120	RS 2 DA	Klein Jürgen, Langenfeld, DEU, NA1152991 Meisenzahl Niklas, Bordelum, DEU, IC1133985	Opel Astra Kombi	15	3:04:53.807		11:00.622 118.565 km/h	9
Klasse: RS 3									
Gestartet: 14 Gewertet: 10 Nicht Gewertet: 4									
1	43	RS 3	Holthaus Gerrit, Lüdenscheld, DEU, IC1126658 Epp Stephan, Wuppertal, DEU, IC1049137	Renault Clio Cup MSC Adenau e.V. im ADAC	18	3:06:38.869		9:43.240 140.943 km/h	3
2	44	RS 3	Rheydt Club f. Motorsport e.V. im DMV Gies Sascha, Wallenhorst, DEU, IC1117014 Göttling Stefan, Solingen, DEU, NA1111873	Honda Civic Type R	18	3:07:34.047 55.178	+55.178	9:52.527 140.252 km/h	8
3	546	RS 3	Gruyère Racing Team Yerly Frédéric, Strengelbach/Schweiz, CHE, INT Yerly-Amweg Sabine, Strengelbach/Schweiz, CH	Renault Clio III Cup	18	3:07:35.262 56.393	+01.215	9:45.489 140.236 km/h	3
4	528	RS 3	Overbeck Daniel, Kempen, DEU, NA1050403 Overbeck Tobias, Kempen, DEU, IC1077758	Renault Clio RS III	18	3:11:02.349 4:23.480	+3:27.087	10:09.975 137.703 km/h	12
5	79	RS 3	Schneider Jochen, Oberhausen, DEU, NA112641 Boes Horst, Kempenich, DEU, IC1075516	Renault Clio III Cup	18	3:13:39.335 7:00.466	+2:36.986	10:07.834 135.842 km/h	2
6	101	RS 3	Rühl Lutz, Idstein, DEU, IC1124402	Renault Clio III Cup	18	3:15:17.032 8:38.163	+1:37.697	10:21.954 134.710 km/h	3
7	61	RS 3	Bornemann Lars-Oliver, Issum, DEU, IC1095985	Renault Clio RS III Cup	17	3:09:47.648 1 Rd.	1 Rd.	10:23.999 130.906 km/h	11
8	314	RS 3	Team Motorsport-Dreams e.V. Schwarz Andreas, Obernburg, DEU, IC1124927 Sporenberg Christian, Dammbach, DEU, IC1127	Renault Clio RS III Cup	17	3:13:02.383 1 Rd.	+3:14.735	10:23.397 128.705 km/h	2

Fredy's Eigenbau

Amweg Formel 2 AW-76 BMW





